



2006

International Dragon Class



***Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Schweizerische Drachenflotte
Österreichische Drachenflotte
Ungarische Drachenflotte***



Actions speak louder than words...



Sails by Hoj Jensen Design

New for 2006

- New keel design
- New rudder design
- Solar powered electric pump
- Additional mast section

Check out www.petticrows.com for Service / Parts Picker, Used Dragons, Trim Tips

2005 RESULTS

Petticrow built Dragon Finishing Positions

World Championships	1	2	3	4	5	6	8	9
European Championships	1	2	3	4	5	6	8	9
Gold Cup	1	4	5	6	7	8	9	10
Grand Prix	1	2	3	4	6	7	8	9

and a whole lot more!

Petticrows Dragons, tried & tested

Petticrows

because it's all about winning

Dealer for Benelux:
Dupon Watersport
 Mobile: +31 297 325 650
 Email: andre.dupon@wxs.nl

Petticrows Limited
 The Quay · Burnham-on-Crouch · Essex · England · CMO 8AT
 Tel: +44 (0) 1621 782115 · Fax: +44 (0) 1621 785389
 Email: petticrows@petticrows.com · Website: www.Petticrows.com

Dealer for Germany:
Vincent Hoesch
 Tel: +49 17527006
 Email: vincent2@t-online.de

Dealer for Sweden:
Leif Carlsson
 Tel: +46 8717 0464
 Email: leif.carlsson@sunecarlssonbatvarv.se



Inhalt

a) DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER

a 01	Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 04
a 02	Vorwort des Commodore	Seite 05
a 03	Mitgliederversammlung 2005	Seite 06
a 04	Berichte von den internationalen Regatten	Seite 11
a 05	Vermischtes	Seite 24
a 06	Berichte aus den Flotten	Seite 32
a 07	Jahresranglisten und gewertete Regatten 2005	Seite 48

b) SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE

b 01	Vorwort des Präsidenten	Seite 54
b 02	Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 55
b 03	Ankündigung Internationale HLL SM 2006	Seite 56
b 04	Jahresranglisten 2005	Seite 57
b 05	Internationale Schweizermeisterschaft 2005	Seite 60
b 06	Berichte aus den Flotten	Seite 66

c) ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE

c 01	Die Drachen in Österreich	Seite 76
c 02	Die Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft	Seite 77
c 03	Bestenliste 2005	Seite 79

d) UNGARISCHE DRACHENFLOTTE

d 01	Pannonia Drachen Cup am Balaton	Seite 81
d 02	Einladung zum Pannonia Drachen Cup 2006	Seite 83
d 03	Eine bewegte Drachensaison in Ungarn	Seite 85
d 04	Bootsrangliste 2005	Seite 85

Regattatermine 2006 AUT/GER/HUN/SUI

Heftmitte

Impressum

Herausgeber:

Geschäftsstelle | Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Kreuzstr. 19 | D - 82544 Egling

Schweizerische Drachenflotte
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen

Österreichische Drachenflotte
Ing. Mag. Stefan Deschka
c/o Wanggo Reifenvertriebsges. mbH
Wildbergstrasse 15-17 | A - 4041 Linz

Ungarische Drachenflotte
Vilmos Naray
Naphegy tér 8, | HU-1016 Budapest

Redaktion Deutschland:
Dr. Helmut-Peter Müller

Redaktion Schweiz:

Dieter Schmid | Lotti Schmid

Redaktion Österreich:

Ing. Mag. Gert Schmidleitner

Redaktion Ungarn:

Vilmos Naray

Produktion und Layout:

Schmidkommunikation

Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen

Telefon: 0041 (0) 31 931 61 69

Email: dieter.schmid@schmidkommunikation.ch

www.schmidkommunikation.ch

Herstellung/Druck:

Stämpfli Publikationen AG

Email: info@staempfli

www.staempfli.com

a| DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER

a| 01 Adressen der Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender (Commodore)

Name: Rupert Fischer
Adresse: Kreuzstraße 19, 82544 Egling
Telefon: 08176 – 92 185
Telefax: 08176 – 92 184
Mobil: 0172 – 891 11 32
E-Mail: vorstand@drachenklasse.de

Flottenkapitän Bodensee:

Name: Horst Buhl
Adresse: Dorner Weg 28 a, 88709 Meersburg
Telefon: 07532 - 80 79 70
Telefax: 07532 - 80 79 71
Mobil: 0175 - 832 88 75
E-Mail: bodensee@drachenklasse.de

Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)

Name: Thomas Müller
Adresse: Auf dem Rothberg 2, 21438 Brackel
Telefon: 04185 - 46 65
Telefax: 04185 - 585 768
E-Mail: tmu@emh.de

Flottenkapitän Chiemsee:

Name: Karl Ibscher
Adresse: Kästlenstraße 19, 81827 München
Telefon : 089 - 43 57 09 05
Mobil: 0171 - 73 34 508
Telefon CYC: 08051 - 695 181
Telefax CYC: 08051 - 695 151
E-Mail: chiemsee@drachenklasse.de

Schriftführer:

Name: Dr. Helmut-Peter Müller
Adresse: Ittlingerstraße 53, 80933 München
Telefon: 089 - 314 76 57 / 089 - 83 84 08 (priv.)
Telefax: 089 - 314 75 95
E-Mail: dr.h.p.mueller@gmx.de

Flottenkapitän Nord:

Name: Andreas von Eicken
Adresse: c/o Gerd A.W. Köpcke
Schafstrift 18a, 22175 Hamburg
Telefon: 040 - 643 80 88
Telefax: 040 - 643 21 86
E-Mail: nord@drachenklasse.de

Schatzmeister:

Name: Guido von Trentini
Adresse: Minorstraße 16 a, 81477 München
Telefon: 089 - 79 76 39

Flottenkapitän Rheinland:

Name: Dr. Gerd Müller-van Ißem
Adresse: Arnheimerstr. 24, 40489 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 40 17 78
E-Mail: rheinland@drachenklasse.de

Flottenkapitän Ammersee:

Name: Florian Bauer
Adresse: Maulbergerweg 20, 84137 Vilsbiburg
Telefon: 08741 - 1034
E-Mail: ammersee@drachenklasse.de

Flottenkapitän Starnberger See und Tegernsee:

Name: Markus Glas
Adresse: Seeweg 6, 82343 Pöschinghofen
Telefon: 08157 - 939 50
Telefax: 08157 - 93 95 55
E-Mail: starnbergersee@drachenklasse.de

Flottensekretär Ammersee:

Name: Silvan-Maria Boos
Adresse: Aichachstraße 11, 81379 München
Telefon: 089 - 74151719
Fax: 089 - 74151720

Flottenkapitän Berlin:

Name: Bernd-Leopold - Käther
Adresse: Marlenestraße 25, 13505 Berlin
Telefon: 030 - 43490171
E-Mail: berlin@drachenklasse.de

www.drachenklasse.de
info@drachenklasse.de

a|02 Vorwort des Commodore

Sehr geehrte Leser,
Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler,

die Weltmeisterschaft 2005 vor Neustadt war ein sensationeller Erfolg, sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Wie jeder Erfolg im Segelsport war es die Leistung eines großartigen Teams, daher bedanke ich mich im Namen aller deutschen Drachensegler sehr herzlich bei Allen, die als Teil dieses Teams mitgeholfen haben. Den ausführlichen Bericht über die WM 2005 und viele Fotos finden Sie ab Seite 14.

Die neuen Weltmeister, Joergen Schoenherr/Anders Kaempe/Axel Waltersdorph haben uns allen mehrfach gezeigt, dass waschechte Amateure in der Drachensklasse durchaus bestehen können; neben der WM haben sie nämlich im Jahr 2005 auch den Gold Cup und den Grand Prix in Douarnenez gewonnen. Gratulation!

Wir wollen den Schwung dieser Weltmeisterschaft nutzen und in Deutschland endlich eine Drachenregatta von echtem internationalen Zuschnitt etablieren: Vom 30. Juni bis 4. Juli 2006 wird vor Kiel/Strande erstmals der Dragon Grand Prix Germany ausgetragen. Die wichtigsten Informationen zu dieser Regatta haben wir für Sie auf Seite 25 zusammengestellt. Nächstes Jahr möchte ich gern berichten können, dass fast alle aktiven deutschen Drachensegler die ideale Verbindung zur Kieler Woche genutzt haben, um bei "ihrem Grand Prix" an den Start zu gehen und dass insbesondere an der Alster an diesem Juliwochenende kein Drachen mehr gesichtet werden konnte!

Auch für Leicht-Gewichte gibt es nämlich keine Ausreden mehr: Drachen dürfen in der Regatta ab sofort mit bis zu vier Crew-Mitgliedern gesegelt werden, das Gewichtslimit von 285 kg für die gesamte Besatzung gilt aber weiterhin. Auch

sonst wird am Drachen nichts geändert. Bis zum Jahr 2008 wollen wir Erfahrungen mit dieser flexibleren Regel zur Mannschaftsstärke sammeln und dann nochmals prüfen, ob sie auf Dauer beibehalten werden soll. Wir wünschen uns, dass sich neben den Asketen vor allem vermehrt Frauen und Junioren im Drachen versuchen. (siehe Seite 9) Ansonsten bietet diese INFORMATION 2006 das aus den vergangenen Jahren gewohnte, erfreuliche Bild: Berichte von vielen internationalen Ereignissen, tolle Fotos, eine Jahresrangliste 2005 mit über 50 (!) Serien, 130 gelisteten Steuerleuten (und immerhin 216 Steuerleuten, die mindestens eine Ranglisten-Wettfahrt gesegelt haben) und ein Regattakalender, der auch für 2006 wieder prall gefüllt ist.

Lassen Sie sich also motivieren und stellen Sie sich Ihr persönliches Regattaprogramm zwischen Februar und November 2006 quer durch ganz Europa zusammen, verabreden Sie sich mit zwei (oder drei?) Freunden und am Ende werden Sie mit

mir einer Meinung sein: Der Drachen ist derzeit die schönste und attraktivste Kielboot-Einheitsklasse der Welt.

Herzlichst Ihr

(Commodore Deutsches Drachengeschwader e.V.,
Chairman International Dragon Class Association)



Fotos: Heinrich Hecht

a|03 Mitgliederversammlung 2005



Der Commodore, Herr Rupert Fischer, eröffnete die Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders um 14.30 Uhr mit der Begrüßung des ehemaligen Flottenkapitäns der Flotte Rheinland, Herrn Rick Stiens sowie einer Dankesnote an Herrn Gerd Müller van Ißem, seine Frau Helga und ihren Mitstreitern für die Einladung nach Bad Honnef und die geleistete Arbeit, insbesondere auch für das schöne Abendessen, in einem exklusiv für die Drachen geöffneten Lokal direkt am Rheinufer. Er bedankte sich ebenfalls für die großzügige Regelung der Kosten durch Herrn Stiens.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder des Deutschen Drachengeschwaders wurden vorgestellt: Herr Horst Buhl, Flottenkapitän der Flotte Bodensee, Herr Dr. Gerd Müller-van Issem, Flottenkapitän der Flotte Rheinland, Herr Guido von Trentini, Schatzmeister des DDG und Dr. H.-P. Müller, Schriftführer des DDG.

Entschuldigt fehlten der Vize-Commodore des DDG Herr Thomas Müller; Herr Markus Glas, Flottenkapitän der Flotten Starnberger See und Tegernsee; Herr Florian Bauer, Flottenkapitän der Flotte Ammersee und Herr Silvan Boos, Flottensekretär der Flotte Ammersee, Herr Andreas v. Eicken, Flottenkapitän Nord und Herr Gerd Köpcke, Schriftführer der Flotte Nord; Herr Bernd-Leopold Käther, Flottenkapitän der Flotte Berlin, sowie Herr Dieter Schön, ehemaliger Flottenkapitän der Flotte Chiemsee.

Der Commodore stellte außerdem, den frisch gewählten Flottenkapitän der Flotte Chiemsee, Herrn Karl Ibscher vor und begrüßte ihn herzlich als neues Mitglied im Vorstand des DDG.

Der Wechsel wurde von Herrn Schön veranlasst, da dieser die notwendige Zeit für dieses Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr aufbringen kann. Der Commodore würdigte den Einsatz des scheidenden Flottenkapitäns und bedankte sich für die geleistete Arbeit im Vorstand des Deutschen Drachengeschwaders.

Anschließend bat der Commodore die Anwesenden sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder

Bode Barske (Juni 2005)

Klaus-Jürgen Neumann (Juli 2005)

zu erheben.

Gemäß der Anwesenheitsliste, waren 16 Mitglieder anwesend. Der Kommodore erklärte, dass die Mitglieder des Deutschen Drachengeschwaders ordnungs- und satzungsgemäß eingeladen wurden und die Versammlung beschlussfähig sei.

Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern bei ihrer Einschreibung ausgehändigt und durch Wahl per Akklamation einstimmig, ohne Enthaltung genehmigt.

Top 1: Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Commodore gibt eine kurze Zusammenfassung der Ereignisse der vergangenen Saison und schließt diese mit einem Diavortrag sehr schöner Fotos von der WM vor Neustadt in Holstein vom Fotografen Herrn Hecht.

WM 2005 (siehe Seite 14)

Herr Fischer konstatiert, dass diese Veranstaltung wohl die wichtigste dieser Saison war. Sie habe aber auch für die Reputation des Deutschen Drachengeschwaders im In- und Ausland große Bedeutung gehabt.

In diesem Zusammenhang lobte er besonders Frau Manuela Libor, für ihren sehr persönlichen Einsatz und die gründliche Arbeit in der Organisation der WM.



Ebenso dankte er der Familie Libor für ihren unermüdlichen Einsatz und für die umfangreichen Darstellungen in der nationalen, wie internationalen Presse.

Er dankte allen Helfern für ihren großartigen Einsatz, besonders der Familie von Trentini, die vom Aufbau der Zelte, über die persönliche Begrüßung der ankommenden Teilnehmer,

bis zu deren Betreuung während der Veranstaltungen überall angetroffen wurde.

Sein Dank galt auch Herrn Willer vom KYC und Familie Heiz aus Bottighofen. Abschließend bedankte er sich beim Hauptsponsor Hanseatic Lloyd, dem Unternehmen unseres Segelfreundes Harro Kniffka für die großzügige Unterstützung durch die dieser viel beachtete Event überhaupt erst ermöglicht werden konnte.

Zum Ausklang und Rückblick auf die WM 2005 vor Neustadt in Holstein zeigte Frau Libor eine kurze Zusammenfassung von ausgestrahlten Fernsehbeiträgen und gab einen Überblick auf ein überwältigendes Presseecho. (An dieser Stelle verweise ich auf ihren eigenen Beitrag Seite 22 in diesem Magazin.)

Sportliche Erfolge

Die resultierende Rangliste lag noch nicht vor, sie wird erstmals Ergebnisse von mehr als 55 Serien enthalten. Dabei scheint die Tendenz eher zunehmend zu sein.

Es konnten rückblickend wieder viele hervorragende Ergebnisse aufgezeigt werden:

Spitzenplatzierungen deutscher Drachensegler in der Regattasaison 2005	
Weltmeisterschaft Neustadt	
2. Platz	Harm Müller-Spreer/Thomas Auracher/Markus Wieser
3. Platz	Vincent Hoesch/Harro Kniffka/Max Scheibmaier
4. Platz	Dieter Schön/Andreas Huber/Stig Westergaard
6. Platz	Philipp Ocker/Christopher Sachs/Florian Grosser
Gold Cup Sandham	
3. Platz	Philipp Ocker/Florian Grosser/Ollie Davies
Schwedische Meisterschaft Sandham	
2. Platz	Harm Müller-Spreer/Thomas Auracher/Markus Wieser
3. Platz	Thomas Müller / /
5. Platz	Ulli Libor/Vincent Hoesch/Hellriegel
Grand Prix Douarnenez und Coupe de Bretagne	
3. Platz	Vincent Hoesch/Harro Kniffka/Michi Lipp
King Juan Carlos Trophy	
2. Platz	Vincent Hoesch/Ingo Boowski/Gunnar Bahr
5. Platz	Peter Koch/Stefan Abel/Dirk David
Prinz Henry The Navigator Trophy	
5. Platz	Peter Koch/Stefan Abel/Dirk David

Vorkommnisse auf den Regattabahnen; Versicherungen

Die Geschäftsstelle und der Vorsitzende wurden zunehmend um Rat und Unterstützung bei der Abwicklung bei Schadensfällen gebeten. Dazu appellierte der Commodore an alle Segler, einerseits mit mehr Rücksicht auf Mensch und Material zu segeln, andererseits Schäden in sportlicher und ehrlicher Art und Weise zu regeln.

Die gesetzlichen und versicherungstechnischen Regelungen zu Haftung und Versicherung sind oft nicht bekannt, auch daraus entstandene Probleme bei der Abwicklung.

Der Vorschlag, mit Fachleuten ein klärendes Gespräch zu führen (siehe Interview Seite 26) und die Ergebnisse in den Informationen und im Internet auf unserer Homepage zu veröffentlichen, fand breite Zustimmung.



Berichte der Flottenkapitäne

Flotte Rheinland: (siehe auch Seite 40)

Herr G. Müller-v. Ißem konnte eine weiter positive Entwicklung der fast gestorbenen Drachenflotte melden und erwartet in der kommenden Saison eine Steigerung der ranglistengemäßen Beteiligung an den örtlichen Regatten. Ferner will er sich verstärkt der Holzbootszene annehmen.

Er bot den Anwesenden an, wie im Vorjahr, im Yacht-Club Ruhrland einen Treffpunkt zur "Boot" einzurichten.

Flotte Bodensee: (siehe auch Seite 34)

Herr Horst Buhl berichtete von ähnlich gelagerten Problemen in der Flotte, wie im Rheinland. Er möchte besonders auch die Classic-Drachen weiter aktivieren und auch zur Wiederbelebung der kleinen Flotte in Überlingen beitragen. Dazu hatte er eine neue Regatta vor Staad ausgeschrieben, zu der sich immerhin 16 Drachen eingefunden hatten. Leider litt die Veranstaltung sehr unter dem vorherrschenden Windmangel.

Im August soll vor Steckborn eine neue Regatta aus der Taufe gehoben werden, bei der auch Holzdrachen und 6er zugelassen seien. Er berichtet von seiner Taktik der kleinen Schritte, unter anderem jetzt mit vorweihnachtlichen Treffen der Bodenseeler und wirbt um mehr Zuspruch bei den Regatten vor Konstanz und Steckborn, insbesondere auch als Vorbereitung zur Int. Schweizer Meisterschaft am 24.-28. Mai 2006 vor Steckborn.

Manuela Libor konnte spontan berichten, dass Herr Kniffka dort mit drei Drachen teilnehmen wird und auch das Konzept einer Kombination von Sport und Gesellschaft dorthin transferieren möchte.

Flotte Chiemsee: (siehe auch Seite 36)

Herr Karl Ibscher berichtete, dass der neu installierte Hans-Detmar Wagner Preis, der von der Flotte Chiemsee am Gardasee, vor Torbole, organisiert wurde, ein erfreulicher Erfolg war. Es konnte eine erstaunlich große internationale Beteiligung festgestellt werden. Um die Deckungslücke für den veranstaltenden Club zu schließen, müssten aber noch ca. 10 Boote mehr an den Start gebracht werden. Um die Belastungen erträglicher zu machen, wollen sich der BYC, der CYC und der MYC bei der Ausrichtung abwechseln. Von den anderen Flotten wurden Berichte durch die anwesenden Mitglieder vorgetragen.

Bericht des Commodores von der IDA-Versammlung in Hamburg

Im Verlauf der Tagung der IDA in Hamburg beim NRV war unser Commodore Herr Ruppert Fischer, zum Vorsitzenden (Chairman) gewählt worden. Die Anwesenden gratulierten herzlich und wünschten ihm viel Erfolg in seinem neuen Ehrenamt.

- Vice-Chairmen im IDA-Vorstand sind nun:
 - Xavier Rouget-Luchaire (FRA)
 - Robert Alpe (AUS)
 - Peter Warrer (DEN)

Das Gewicht des DDG wurde durch die Wahl von Phillip Ocker in das technische Komitee verstärkt.

- IDA-TC:
 - Michael Hayles (GBR)
 - Marc van Bommel (NED)
 - Philipp Ocker (GER)

Regeländerungen

Die Masten werden ab 01.03.2006 durch den Hersteller zertifiziert und mit einem Aufkleber versehen. Dadurch sollen Probleme beim Austausch von Masten vermieden werden.

Ab der Saison 2006 darf auch mit 4 Personen an Bord Regatta gesegelt werden. Das Gewichtslimit von 285 Kg gilt allerdings auch für diese 4 Personen. Außerdem muss im Verlauf einer Serie immer dieselbe Anzahl von Seglern an Bord sein. Diese Regel wurde für 3 Jahre zur Probe eingeführt. Erst nach dieser Zeit soll auf der Grundlage der bis dahin gemachten Erfahrungen eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

Bei der WM dürfen jetzt 7 Wettfahrten an 6 Tagen und bei der EM 6 Wettfahrten in 5 Tagen gesegelt werden

Arbeitsteilung bei der IDA

Zur Verbesserung der Effizienz der IDA hat der neue Chairman den Vice-Chairmen, im Sinne einer Arbeitsteilung, definierte Ressorts zugeteilt.

- Schwerpunkte der IDA-Arbeit in den nächsten 2 Jahren:
 - Interne Aufgabenverteilung regeln
 - Die großen Ereignisse wesentlich besser aufeinander abstimmen
 - Das TC neu und schlagkräftig aufstellen
 - Vermessungsablauf verbessern
 - Vermesser ausbilden
 - Bootsbauer betreuen

Großregatten der kommenden Jahre:

Die Europameisterschaften finden, wie im letzten Jahr beschlossen, jährlich statt und sind bis 2010 bereits vergeben. Auch die WM ist bereits bis 2011 in Australien vergeben. Der Austragungsort ist aber noch nicht festgelegt, da die Europäer Perth bevorzugen würden.

Besonders diskutiert wurde der Gold Cup vor Dubai zum Jahreswechsel 2009/2010. Es sei geplant die Boote ungefähr Mitte Nov. 2009 zu verschiffen. Die Kosten für Transport, Unterkunft und Startgeld sollen im Rahmen von ca. 6000.- Euro ermöglicht werden.

Jahr	EM	WM	Gold Cup	IDM
2006	Cowes GBR		Douarnenez FRA	VSaW
2007	Hanko FIN	Dun Lagohire IRL	Palma ESP	ASC
2008	Oslo NOR		Cascais POR	MYC
2009	SUI od EST	Medemblik NED	Dubai	KYC
2010	St.Peterburg		Kiel/Strande	
2011		AUS		

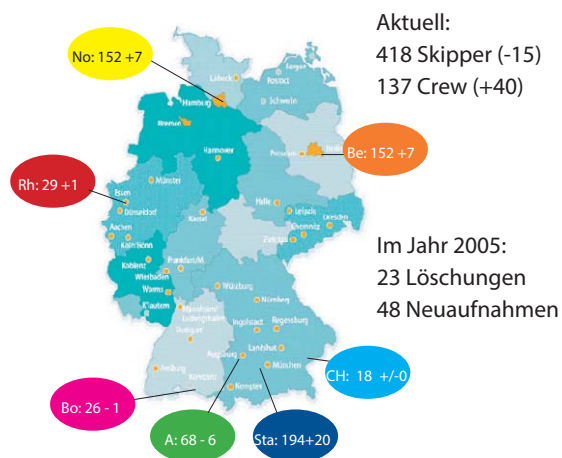
Der IDA-Vorstand wurde beauftragt die Termine mit den anderen Regattaterminen bestmöglich abzustimmen, um Überschneidungen zu vermeiden.

Anfang Juli 2006 gibt es erstmals einen Grand Prix in Deutschland (Näheres und Spannendes unter TOP "Regatten")

Peter Koch stellte im Namen der Flotte Berlin den Antrag den Termin für die IDM mit den Augsburgern tauschen zu dürfen. Die Versammlung hatte keine Einwände. Herr Koch erhält den Auftrag die Änderung herbeizuführen.

Mitgliederstand und -entwicklung

Der Mitgliederstand hat sich leicht verbessert. Zum 30. 9.2005 hatte das Drachengeschwader 555 Mitglieder (+ 25 gegenüber 2004)



Kassenbericht und Wirtschaftsplan

Herr Guido von Trentini erläuterte den Kassenbericht, der den Anwesenden als Tischvorlage übergeben worden war, ausführlich.

Top 2: Bericht der Kassenprüfer

Da keiner der Kassenprüfer persönlich anwesend sein konnte, verlas Holger Tollmien den Prüfbericht und stellte anschließend den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters.

- Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Top 3: Entlastung des Vorstandes

Im Anschluss bat der Ehren-Commodore, Herr Norbert Geissler, ums Wort. Er lobte die Arbeit des Vorstandes, der trotz der enormen Mehrbelastungen in diesem Jahr die Belange des Deutschen Drachengeschwaders wieder gut bewältigt habe und bat die Versammlung um Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes.

- Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Top 4: Wahl der Kassenprüfer

Zur Wiederwahl vorgeschlagen und gewählt wurden Mathias Perret vom Bayerischen Yacht-Club und Hannes Braun vom Münchner Yacht-Club.

Top 5: Haushaltsplan

Den anwesenden Mitgliedern wurde der Plan mit ihren Unterlagen ausgehändigt. Der Schatzmeister, Herr G.v.Trentini stellte den Haushaltsplan vor und erläuterte die einzelnen Posten. Ohne die ungewöhnlichen Ereignisse wäre die Aufstellung ausgeglichen. Darum schlug er der Versammlung vor, die Beiträge, trotz der ausgewiesenen Unterdeckung von 2200 €, nicht anzuheben. Für den Gold-Cup vor Kiel 2010 empfahl er dann wieder ein langsames Auffüllen der "Kriegskasse".

- Der Haushaltsplan für 2006, sowie die unveränderten Beitragssätze wurden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung angenommen.

Top 6: Termine und Ranglistenfaktoren

Uli Libor gab einen Rückblick über das gute Image des Drachen im Weltsport sowohl in der Presse, als auch in der Gesellschaft.

Seine Frau Manuela belegt dies mit überwältigenden Zahlen.

Anschließend zeigte sie einen Zusammenschnitt der Fernsehberichterstattung sowohl bei der 75Jahrfeier, als auch bei der zurückliegenden WM in Neustadt.

Der erreichte hohe Standard dieser Veranstaltungen soll zukünftig in Deutschland gefestigt werden durch die erstmalige Durchführung eines Grand Prix. Er soll ausgeschrieben werden mit 8 Wettfahrten in Verbindung mit einer Charityveranstaltung unter der Schirmherrschaft von Königin Sylvia und einem parallel laufenden Golfturnier.

Das Meldegeld soll voraussichtlich 280.- € betragen.

Es wird weiter überlegt eine Dänische Meisterschaft in einen

Gesamtrahmen mit aufzunehmen, um die nordischen Drachensegler mehr für diese Veranstaltung zu gewinnen.

Für die Finanzierung wurde zwischen dem Kieler Yacht-Club und HLL ein 3jähriger Kooperationsvertrag geschlossen.

Auch der Ministerpräsident und die Oberbürgermeisterin stehen diesem Projekt sehr aufgeschlossen zur Seite.

Die Details müssen aber noch erarbeitet werden.

Der Commodore bedauerte, dass zum Termin dieser Mitgliederversammlung die Daten für den Regattakalender noch nicht vollständig vorlagen. Er folge aber dem bekannten Schema und werde in Kürze im Internet abrufbar sein.

In der kommenden Saison sollen vier neue Regatten mit Ranglistenfaktoren bedacht werden.

Nach vorheriger Besprechung im Vorstand schlug er der Versammlung folgende Änderungen zur Abstimmung vor:

Der Grand Prix soll mit Faktor 1,5 ausgestattet werden. Zum Ausgleich soll der "rollierende" Faktor im Norden entfallen

- Beschluss einstimmig, ohne Enthaltung angenommen

Der "rollierende" Faktor von 1,4 im Süden wird an den "Bayerischen Löwen", am Starnberger See, vergeben werden

- Beschluss einstimmig, ohne Enthaltung angenommen

Der Hans-Detmar Wagner Preis am Gardasee soll den X-Faktor beibehalten

- Beschluss mit 10 zu 6 angenommen

Es sollen zwei neue Regattaserien eingeführt werden:
Der "Südsee-Cup" vor Seeshaupt am Starnberger See. Vorschlag für den Faktor: 1.0

- Beschluss einstimmig, ohne Enthaltung angenommen

Eine Regatta am Brombach See. Es wurde als Ranglistenfaktor 1.2 vorgeschlagen.

- Beschluss einstimmig, ohne Enthaltung angenommen

Der DTYC beantragt zur 100 Jahr Feier 2009 zum Pfingstpreis den Faktor 1,4.
Der Antrag wurde aufgenommen und einer späteren Entscheidung vorbehalten.

Herr Buhl schlug vor, über die Höhe der Faktoren mehr Einfluss auf die Teilnehmerzahlen bei den Regatten zu nehmen.

Herr Tollmien bat, im Namen von Herrn v.Eicken, die Versammlung den Faktor für den Silber-Drachen-Cup der Flensburger zu erhöhen. Nach ausgiebiger Diskussion beschloss die Versammlung jedoch den Faktor nicht abzuändern.

Top 7: Verschiedenes

Herr Gerd Müller-van Ißem schlug vor die Mitgliederversammlungen künftig im Rahmen der IDM abzuhalten, um dieser Veranstaltung wieder mehr Würde zu verleihen. Der Vorschlag wurde kontrovers diskutiert und führte zu folgendem Beschluss:

- Ein Informationsabend des DDG soll künftig bei der IDM am Anreisetag durchgeführt werden.

Der Commodore berichtete, dass am 18.-22. Februar 2006 in München die C-B-R stattfindet und erstmals eine ganze Halle für die Darstellung aller Klassenvereinigungen eingerichtet werden wird.

Das DDG wird sich dort beteiligen. Die Bootswerft Glas hat sich bereit erklärt ein Schiff zur Verfügung zu stellen. Die Junioren um Phillip Ocker und Max Glas werden die Standbetreuung übernehmen.

Norbert Geissler bat um Übermittlung von zwei Drachenbildern zu Händen von Frau Hopf für das Titelblatt des Regattakalenders des BSV.

Philipp Ocker bedankte sich im Namen der Junioren für die Förderung durch das Geschwader. Besonderer Dank gelte aber auch dem Commodore und Charlotte Fischer für ihren außerordentlich großen Einsatz im zurückliegenden Jahr.

Nach Abklingen des Beifalls erinnert Frau Libor daran, dass das Buch zum 75jährigen Jubiläum des Drachen nun bei ihr bestellt werden kann, wie auch Drachenhalmmodelle als Schmuckanhänger aus Gold.

Die nächste Hauptversammlung des Deutschen Drachengeschwaders wird am 11. November 2006 in Berlin stattfinden. Der Commodore bedankte sich bei den Mitgliedern für die konstruktive Mitarbeit, bei den Gastgebern für die hervorragende Organisation dieser Veranstaltung, wie die beeindruckende Weinprobe am Drachenfels mit originalem Drachenblut und beendete die Mitgliederversammlung um 18.00 Uhr.

Auf der C-B-R 2006 Freizeit und Reisen präsentieren sich mehr als 30 Klassenvereinigungen



NEUE MÜNCHEN INTERNATIONAL

C-B-R 06

Freizeit und Reisen.

Wir sind dabei!

Besuchen Sie uns auf der größten Sonderschau der Klassenvereinigungen in Halle B6.

Neue Messe München **18. bis 22.02.06**
www.c-b-r.de

Einzigartige Sonderschau des Segelsports

Wenn die C-B-R Freizeit und Reisen vom 18. bis zum 22. Februar 2006 auf dem Münchner Messegelände ihre Pforten öffnet, werden die Messehallen auch wieder zum Treffpunkt vieler Wassersportfans.

Ein besonderes Highlight der C-B-R 2006 ist die bundesweit einzigartige Sonderschau der Klassenvereinigungen des Segelsports. Mehr als 30 Klassenvereinigungen, vom kleinen Optimisten bis hin zur Libera, einer 15-Mann-Trapez-Yacht, werden sich hier präsentieren. Unter dem markanten Leuchtturm in Halle B6 werden Vertreter der jeweiligen Klassenvereinigungen, allesamt aktive Segler, die Segel-eigenschaften und die Vorzüge ihrer Boote anhand einschlägiger Erfahrungsberichte erklären.

Ziel ist es, den Besuchern Informationen aus erster Hand zu geben und ihnen so die Faszination des Segelsports näher bringen. Für Sie als Segler entsteht eine einmalige Plattform zum Austausch, Präsentation Ihrer Klassenvereinigung und Aktivitäten und somit ein gelungener Start in die neue Saison!

Seien Sie dabei, wenn am **Samstag, 18.02.2006, um 10 Uhr** die Wassersport-Saison beginnt!

www.c-b-r.de, info@c-b-r.de

a| 04 Berichte von den internationalen Regatten

a| 04.1 Regattaauftakt der Drachen auf Mallorca

Die 5. Coppa del Mediterraneo fand bei sonnigem Wetter und mittleren - schwierig zu segelnden Winden - vom 10.-13.3. in der Bucht von Calanova statt. Bei einer international hochklassigen Beteiligung und sehr guter Organisation seitens des Yachtclub Calanova belegte Markus Wieser den 3. Platz und der Hanseatic Lloyd Drachen - mit einem Tagessieg - mit Vincent Hsch den 4. Platz

Auszug aus der Rangliste "Coppa del Mediterraneo" 10.-13.3.05		
1	FRA 335	Kersale
2	DEN	Desnship
3	GER 1016	M. Wieser
4	SUI 298	V. Hoesch
5	FRA 300	L. Urvois

a| 04.2 Trofeo Princesa Sofia

Bei der diesjährigen Trofeo Princesa Sofia vom 21.-25.3. war die große Teilnehmerzahl von ehemaligen Europa- und Weltmeistern sowie olympischen Medallengewinnern beeindruckend. Markus Wieser erreichte mit seinem Team Erck Rickmers und Thomas Auracher den ausgezeichneten 3. Platz

Auszug aus der Rangliste "Trofeo Princesa Sofia" 21.-25.3.05		
1	DEN 359	Lars Henriksen, Peter Johansen, Martin Leifelt
2	RUS 12	Vadim Statsenko, Andry Litsynskyy, Zaharov Petr
3	GER 1016	Markus Wieser, Erck Rickmers, Thomas Auracher
4	DEN 365	Jorgen Schönherr, Lars Jensen, Finn Nicolajsen
5	GBR 705	P. Hoj Jensen, Bo Selko, Pachi Caro

a| 04.3 Coupe de Bretagne, Douarnenez

Die "Coupe de Bretagne" in Douarnenez ging am Montag 2. Mai zu Ende. 75 Boote partizipierten an dieser internationalen Regatta. Bei den ersten beiden Läufen herrschte leichter, bei den letzten drei Läufen dann starker Wind. SUI 288 HLL Lloyd mit der dänischen Crew Claus Hoy-Jensen gewann mit 27 Punkten. Zweiter mit 44 Punkten wurde DEN 359 BB Swing King mit Lars Hendriksen und Crew. Auf dem dritten Platz mit 49 Punkten, SUI 296 Hanseatic blue mit Vincent Hoesch, Harro Kniffka und Michael Lipp.

Auszug aus der Rangliste "Coupe de Bretagne" 30.4.-2.5.2005 - 75 Teilnehmer		
1	SUI 288 HLL LOYD	Claus Hoj Jensen, Pilip Ghule, Stig Nielsen
2	DEN 359 BB SWING KING	Peter Johansen, Thomas Schmidt, Martin Leifeld
3	SUI 296 HANSEATIC BLUE	Vincent Hoesch, Harro Kniffka, Michael Lipp
4	DEN 365 AFRICAN QUEEN	Jorgen Schönherr, Axel Walterdorph, Anders Kaempe
5	TUR 40 ALATURCA	Arda Baykal, Kaya Dinar, Oguz Ayan

a| 04.4 Grand Prix Petit Navire, Douarnenez

Auszug aus der Rangliste "Grand Prix Petit Navire" 4.-7.5.2005 101 Teilnehmer		
1	DEN 365 AFRICAN QUEEN	Jorgen Schönherr, Axel Walterdorph, Anders Kaempe
2	GBR 705 DANISH BLUE	Pol Hoj Jensen, Philippe Shafte-Holm, Chris Britten
3	SUI 296 HANSEATIC BLUE	Vincent Hoesch, Harro Kniffka, Michael Lipp
4	IRL 174 RIGMAROLE	John Ross-Murphy, Ed Peel, Ailbe Millerick
5	DEN 359 BB SWING KING	Lars Hendriksen, Thomas Schmidt, Martin Leifeld

a| 04.5 Dragon Gold Cup in Sandhamn

Bericht von Michael Illbruck



Für uns alle war Sandhamn eine sehr wichtige Erfahrung: speziell für mich war es etwas ganz Besonderes, in einem so großen Feld von über 80 Booten zu starten.

Auch wenn wir anfänglich unsere Probleme hatten und keine berauschenden Plätze eingesegelt haben, müssen wir das wohl so akzeptieren. Das ist immer so beim Segeln und da muss man einfach durch. Unsere ausführlichen Fehleranalysen nach dem Rennen haben jedoch gefruchtet und wir kommen als Team immer besser mit den seglerischen Anforderungen zurecht. Auf unserem 10. Gesamtplatz sind wir sehr stolz und er gibt uns Motivation für unsere nächsten Regatten.

Vom 05.-12. August 2005 fand in Sandhamn, einem kleinen Ort an der Ostsee etwas außerhalb von Stockholm, die Prince Henry / International Swedish Championships und Dragon Gold Cup 2005 statt. Ich ging zusammen mit meinem Teamkollegen Marc Pickel und Ingo Borowsky mit unserem Drachen "Pinta" an den Start.

Wie es gelaufen ist? Insgesamt lässt sich von der Woche in Sandhamn ein sehr positives Fazit ziehen. Vier Wettfahrten in Folge unter den Top 5 ist ein Resultat, das sich mehr als sehen lassen kann. Die anfänglichen Mängel insbesondere in der Start- und Nachstartphase konnten wir rechtzeitig abstellen und in der Folge unseren soliden Grundspeed auch in ansprechende Ergebnis umsetzen. Wir konnten bei allen Bedingungen, auch bei wenig Wind und Welle, gut mithalten und gehörten wahrscheinlich bei bestimmten Bedingungen mit ca. 10-14 kn Wind zu den schnellsten Booten im Feld.

Gold Cup, 5.-12.8.05 in Sandhamn Schweden (Auszug aus der Rangliste)

1	DEN 365 African Queen	Schönherr / Kaempe / Waldersdorph	KSK	66.40
2	DEN 336 Nanoq	HKH Frederik / Palm / Harsberg	KDY	83.00
3	GER 975 Roberto	Ocker / Grosser / Davies	MYC	84.00
4	DEN 344 Marion	Jensen / Tredberg / Lindeman	SAS	110.00
5	RUS 1 Godfather	Khopersky / Shternberg / Chugonov	DCM	112.40
6	DEN 368 Flawless	Bandolowsky / Hvaslo / Hey	DS	123.70
7	GER 883 Spass	Lätzsch / Droege / Meyer	NRV	128.70
8	DEN 372 BB King	Hendriksen / Johansen / Schmidt	MYC	129.70
9	SWE 327 Lumme	Johansson / Salén / Salén	KSSS	145.00
10	GER 1014 Pinta	Illbruck / Pickel / Borkowski	BYC	150.00
11	DEN 366 MY WAY	Berg / Kaestel / Budde-Lund	KDY	157.00
12	SUI 296 Ariston	Kniffka / Hoesch / Scheibmair	NRV	166.00
13	GER 1018 Resi	Glas / Glas / Örtel	BYC/YCD	167.00
14	RUS 12 Leader	Statsenko / Sidorenko / Zakharov	Pirogovo	175.00
15	RUS 77 Diamond	Semerckhanov / Plotnikova / Kondratev	Pirogovo	179.70

a| 04.6 Europameisterschaft in La Trinité sur Mer

Europameisterschaft, 19.-26. 6.05 in La Trinité sur Mer (Auszug aus der Rangliste)

1	HLL LLOYD	C.H. Jensen	33.10
2	DANISH BLUE	P.L.Hoj-Jensen	45.70
3	VOL DE NUIT	J. Pasturaud	67.00
4	BB King	L. Hendriksen	68.00
5	AR YOULEG	L. Urvois	70.70

Bootswerft Markus Glas

Handwerkskunst und Segelspaß in Vollendung

- 45er nationaler Kreuzer
- M. Glas Drachen "max06"
in Zusammenarbeit mit Frauscher
- L₉₅



Bootswerft Markus Glas GmbH

Bootswerft Markus Glas GmbH
Seeweg 1-3 82343 Possenhofen

Telefon: (0049) 8157 / 93 95-0 Fax: (0049) 8157 / 93 95-55

www.bootswerft-glas.de

04.7 Hanseatic Lloyd-Drachen-Weltmeisterschaft Neustadt, Holstein, 19.-28. August 2005

Jorgen Schönherr ist neuer Weltmeister der Drachen-Segler

Das Ergebnis ist längst bekannt: Sieger der Hanseatic Lloyd-Drachen-Weltmeisterschaft im August auf der Ostsee vor Neustadt wurden Jorgen Schönherr, Anders Kaempe und Axel Waltersdorph aus Ströby in Dänemark. Die Crew – Schönherr war auch schon Weltmeister im FD und im 505er – gewann



damit den "Royal Hellenic Cup", die nur alle zwei Jahre ausgesegelte WM-Trophäe der Drachensegler. Den Vize-Titel holten sich Harm Müller-Spreer, Markus Wieser und Thomas Auracher (Hamburg/Starnberg/Tegernsee). Rang drei und Bronze ging an Vincent Hoesch, Harro Kniffka und Max Scheibmair (Rimsting/Bottighofen/Breitbrunn am Chiemsee).

Sieben Wettfahrten, gesegelt bei zwei bis gut sechs Beaufort, führten zu diesem Ergebnis. 73 Mannschaften aus 12 Nationen waren am Start. Es war eine spannende Woche, an deren Anfang mit dem Childhood Charity Race (siehe eigenen Beitrag) ein fulminanter Auftakt stand. Eine riesige Journalistenschar – allein an diesem Tag waren rund 100 Medienleute akkreditiert – verfolgte sowohl an Land als auch auf dem Wasser eine bezaubernde Königin und die Königsklasse der Segler. Nur selten sind so viele Journalisten bei einer Regatta in Deutschland dabei wie bei diesem Anlass.

Favoriten zeigen Flagge

Gespannte Ruhe kennzeichnete denn auch die Situation am Tag nach dem Charity Race. Kurz vor Mittag startete Wettfahrtleiter Hans-Jürgen Blunck das erste Rennen bei rund zwei Windstärken aus Nordost. Harm Müller-Spreer und seine Crew (GER 950) gingen mit einem Pulk gleich auf die linke Seite. "Es hat erst nicht so gut ausgesehen. Je weiter wir kamen, desto besser wurde es aber", kommentierte der Hamburger. Er wen-

dete als Erster dieses Pulks, war aber noch nicht in Führung. Kurz vor der Wendemarke zog er der Konkurrenz dann aber zum ersten Mal davon und ging als führendes Boot auf die Lee-Tour. "Dann machten wir den Fehler, weg zu halsen", beschrieb Müller-Spreer weiter. Jorgen Schönherr (DEN 365) und Vincent Hoesch (SUI 296) überholten ihn. Die WM war also noch keine ganze Stunde auf dem Wasser, da waren schon die drei Mannschaften im Kampf um die Führung, die am Ende auch auf dem Treppchen stehen sollten!

Entscheidend war aber die leeseitige Wendemarke vor der zweiten Kreuz. Hier erwischte Müller-Spreer gleich die bessere Seite, zog mit dem ersten Schlag schon fast 500 Meter davon und gewann den ersten Lauf vor Frank Berg, Sören Kastel und Mads Christensen (Dänemark, DEN 366) sowie Oleg Kapersky, Arnold Shternberg und Oleg Chugunov (Russland, RUS 1).

Dümpeln auf hoher See

"Preparing for start" war eigentlich das Wesentliche, was von den beiden folgenden Tagen zu berichten ist. An beiden Tagen strahlte die Sonne aus blauem Himmel auf die Neustädter Bucht, die Drachen dümpelten viele Stunden auf "hoher See". Vor Neustadt kämpften zwei Windsysteme miteinander, die abwechselnd Oberhand hatten. Bei mehreren Startversuchen drehte der Wind um 30 Grad und war dann wieder weg. Nichts zu wünschen übrig ließen dagegen die Stegpartys am Drachen-Zelt. Kühle Getränke und leckerer Imbiss brachten wieder Stimmung unter die Segler.

Vierter Tag: Drachenwetter!

Am vierten Regattatag wehte es endlich mit fünf Beaufort aus Südwest bis Süd. Fast das ganze Feld startete nach links. Wer aber nicht rechtzeitig nach rechts kam, hatte keine Chance mehr auf die vorderen Plätze. Nach der ersten Kreuz änderte sich nicht mehr viel. Im Ziel war dann der in England lebende Däne und Altmeister Poul-Richard Hoj-Jensen (GBR 705, mit



rund 100
akkreditierte
Medienleute



Jann Neergard und Jacob Guhle) Schnellster vor Thomas Müller (GER 996, Hamburg, mit Marc Pickel und Ingo Borkowski), der im ersten Rennen am Montag einen Frühstart hatte.

Auch das zweite Rennen des Tages war von einem Rechtsdreher dominiert. Im Ziel war dann Thomas Andersen (Dänemark, DEN 333) Erster, der jedoch aufgrund eines Frühstarts im ersten Startversuch bei Flagge Z eine 20-Prozent-Strafe (15 Punkte) erhielt. "Tagessieger" war somit Werner Fritz (Prien/Chiemsee, GER 1018, mit Max Glas und Florian Fendt) auf Platz zwei vor dem noch amtierenden Weltmeister Dieter Schön vom Chiemsee. Müller-Spreer verteidigte mit zwei vierten Plätzen seine Führung. Gut dabei war auch Vincent Hoesch aus der vormaligen Weltmeister-Crew. Mit Harro Kniffka und Max Scheibmair segelte er die Plätze sechs und fünf und schob sich in der Gesamtwertung auf Rang zwei vor. "Ich war heilfroh, dass wir das noch geschafft haben, als der Rechtsdreher kam", so Hoesch über das zweite Rennen des Tages.

285 Kilogramm auf der Kante

Fünf bis sechs Beaufort aus Südwest wehten am Freitag, dem fünften Regattatag, über die Ostsee vor Neustadt. Im ersten Lauf hatten zwei dänische Crews den besten Riecher für den Wind. Jorgen Schönherr war Schnellster vor Lars Hendriksen (Rungsted Kyst, DEN 372, mit Peter Johansen und Martin Leifelt) und Werner Fritz.

Heftige Regenschauer duschten am Nachmittag die Segler. Im zweiten Lauf des Tages, der insgesamt fünften Wettfahrt der WM, gewann dann Poul-Richard Hoj-Jensen bereits zum zweiten Mal. Zweiter im Ziel war der deutsche Meister Markus Brennecke (GER 1007, München, mit Frank Butzmann und Björn Oesterreich) vor Schönherr. Pech hatte Achim Gries

(GER 963, Hamburg, mit Robert Stark und Markus Koy). Der Silbermedaillengewinner von 1984 im Starboot segelte mit Wegerecht etwa an achter Stelle, als ihn ein dänisches Boot rammte. Grieses Mast wurde stark verbogen, im Rumpf klaffte ein Loch. Noch am Abend begann die Crew mit der Reparatur. Mit diesen beiden Rennen waren die Drachen wieder im Zeitplan. In der neuen Zwischenwertung führte Harm Müller-Spreer nur noch mit zwei Punkten Vorsprung. Auf Rang zwei nach vorne geschoben hatte sich Jorgen Schönherr mit einem ersten und einem dritten Platz, gefolgt von Poul-Richard Hoj-Jensen.

Führungswechsel am vorletzten Tag

Rund drei Beaufort aus Südwest und einige Winddreher sorgten für ein spannendes Rennen am Samstag, dem vorletzten Regattatag. Erst kurz vor dem Ziel konnte sich Hoesch auf dem Drachen "HLL-Ariston" unter Schweizer Flagge (SUI 296) durchsetzen, segelte dann aber mit deutlichem Vorsprung ins Ziel. Zweiter war Jorgen Schönherr – und übernahm damit die Führung in der Gesamtwertung. Denn der bisher führende Harm Müller-Spreer hatte einen 19. Platz gesegelt, musste damit einen 15. Platz vom Vortag wieder in die Wertung nehmen und fiel zurück auf Rang zwei. Rang drei mit 35 Punkten belegte jetzt Hoesch.

Keine Experimente

Nur noch die beiden ersten Mannschaften hatten vor der letzten Wettfahrt am Sonntag eine reelle Chance auf den Sieg bei der Hanseatic Lloyd-Drachen-Weltmeisterschaft. Der führende Schönherr und Müller-Spreer lagen elf Punkte auseinander. Doch die dänische Crew ließ nichts mehr anbrennen. Schnell



Während die ersten beiden Crews seit Jahren in der jeweiligen Zusammensetzung segeln, traten Hoesch/Kniffka/Scheibmair zum ersten Mal als Crew an. Mit einem sechsten Platz im letzten Rennen verteidigten sie ihren Platz auf dem Treppchen. Titelverteidiger Dieter Schön (mit Andreas Huber und Stig Westergaard) verbesserte sich im Laufe der WM bis auf Platz vier. Auf Rang fünf segelte der dänische Drachen-Altmeister Poul-Richard Hoj-Jensen (mit Jann Neergard und Jacob Guhle) vor dem jüngsten Steuermann der Konkurrenz, Philipp Ocker aus Geretsried (mit Christopher Sachs und Florian Grosser).

heftete sie sich an das Heck des Hamburgers, kam letztendlich als Fünfte ins Ziel und konnte somit über einen verdienten Sieg bei der WM jubeln.

„Wir hatten einen schlechten Start“, erklärte Jorgen Schönherr nach dem Rennen. Viele Boote hatten sich ganz vorne an der Startlinie gedrängt. Schönherr, der 2005 auch schon den Grand-Prix in Frankreich und den Gold-Cup der Drachen in Schweden gewonnen hatte, wollte keinen Frühstart riskieren. „Wir erwischten einen Winddreher richtig und waren wieder dran an Harm“, beschrieb Schönherr den weiteren Rennverlauf. Müller-Spreer kam einen Platz vor Schönherr ins Ziel. „Es hat nicht gereicht. Wir haben zu viele Fehler gemacht in der vierten und sechsten Wettfahrt und uns damit selber geschlagen“, resümierte der Hamburger.

Mit Rang drei hoch zufrieden konnte Vincent Hoesch sein, der als Vorschoter von Dieter Schön (der Deutsche wohnt in Elsbethen bei Salzburg) vor zwei Jahren den Titel geholt hatte.



Endergebnis der Hanseatic Lloyd Weltmeisterschaft

Text: Volker Goebner, Fotos: Heinrich Hecht

Rang	Steuermann / Crew	Punkte
1	Jorgen Schönherr, Anders Kaempe, Axel Waltersdorph (Dänemark)	24.00
2	Harm Müller-Spreer, Markus Wieser, Thomas Auracher (Hamburg)	34.00
3	Vincent Hoesch, Harro Kniffka, Max Scheibmair (Rimsting/Chiemsee)	41.00
4	Dieter Schön, Andreas Huber, Stig Westergaard (Elsbethen bei Salzburg)	71.00
5	Poul Richard Hoj-Jensen, Jann Neergard, Jacob Guhle (Dänemark)	72.00
6	Philipp Ocker, Florian Grosser, Christopher Sachs (Geretsried)	82.00





Always on top



www.fritz-segel.de

2005 Results

Worlds, Neustadt bay	2.3.4.7.8.9.	German ranking september 2005	1.2.3
Regattes Royales, Cannes 2005	1.	Silverdragon, lake of Chiemsee	1.2.3.4.5.
Grand Prix, Douarnenez	3.5.	Prince Franz trophy, lake of Starnberg	1.2.5.7.8.
Princesa Sophia, Palma	1.3.	Kieler week, bay of Kiel	1.
Trophee Banque Federale, Douarnenez	2.3.5.6.	Drachen Humpen, lake Ammersee	1.3.4.8.9.
Swedisch nationals, Sandhamn	2.3*.5.7.	Ramond Sörensen, lake Starnberg	1.3.4.5.
Derby Dragon, La Boule	1.		
Juan Carlos Trophy, Cascais	2.		
Copa Mediterranea, Palma bay	2.3.4.5.8.		

a| 04.8 Childhood Charity Regatta

Eine Regatta - Viele Gewinner Königin Silvia besuchte Childhood Charity Regatta bei Drachen WM



Fotos: Heinrich Hecht

Mehr als 110.000 Euro waren der Gesamterlös der Childhood Charity Regatta und einer Versteigerung bei der Hanseatic Lloyd-Drachen-Weltmeisterschaft in Neustadt/Holstein. Erster Gewinner war zweifelsohne die World Childhood Foundation. Gewinner waren aber auch die Drachen-Segler, denen die öffentliche Aufmerksamkeit durch den Besuch der Schirmherrin der Veranstaltung, Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden, zuteil kam.

Ausnahmезustand herrschte an diesem Sonntag zu Beginn der WM in Neustadt. Alle warteten auf die Königin! Hunderte von Zaungästen pilgerten durch die Marina, Sicherheitskräfte in Uniform und Zivil setzten strenge Blicke auf, in Hörfunk und Fernsehen liefen schon den ganzen Tag Vorberichte über kleinste Details, die Teilnehmer an der Regatta – bis hinauf zum Ministerpräsidenten des Landes – waren an den dunkelblauen Shirts zu erkennen, Dutzende von Fotografen beanspruchten den einen besten Platz, um ihre Aufnahmen für die wichtigste aller Agenturen zu schießen. "Wann kommt sie?", "Wie kommt sie?" und "Wo wird sie stehen?" waren die Fragen des Tages.

Noch unter bewölktem Himmel kreiste ein Hubschrauber über dem Areal. Die Organisatoren schickten bange Blicke über die Ostsee. Flaute über öligem Wasser. Alles war hundert

Mal durchgesprochen, doch ein Vermerk, wer für das Wetter verantwortlich war, fehlte im Ablaufplan. Aber je näher die Königin kam, desto heller wurde der Himmel. Und als sich alles in der Marina auf einen eskortierten Bentley konzentrierte, der sich einen Weg durch die Menge bahnte, setzte draußen auf der Kieler Bucht eine leichte Seebrise ein.

Die Menge applaudierte und Dutzende von Kameras klickten, als Ihre Majestät aus dem Wagen stieg und Neustädter Boden betrat. Ein charmantes Lächeln – und Königin Silvia hatte das Publikum in Beschlag genommen. Schleswig-Holsteins



Schleswig-Holsteins
Ministerpräsident
begrüßt die Königin



Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und andere Ehrengäste – darunter ihr Bruder Jörg Sommerlath und Matthias Kleinert von Daimler Chrysler, beide im Vorstand der Childhood Foundation – begrüßten Ihre Majestät. Ein Neustädter Kinderchor sang ein Lied und ebenso souverän wie lässig reihte sich die Königin für das offizielle Foto in die aufgeregte Kinderschar ein.

Königin und Ehrengäste begaben sich an Bord der "Marantha", eine 65-Fuß-Yacht von Hauptsponsor Harro Kniffka. Das Spektakel verlagerte sich aufs Wasser. Aus der unsicheren Wetterlage war mittlerweile Kaiserwetter geworden. Kein Wunder, gab doch draußen auf der Bucht Königin Silvia den Startschuss für die Benefizregatta.

Message from Her Majesty Queen Silvia of Sweden

First of all I would like to extend my most heartfelt thanks to Mr. Kniffka for his initiative to include a 'Childhood Charity Race' in this great World Championship for dragon boats. I would also like to thank each one, who put so much effort into making last Sunday such a magnificent day. It made me very happy to see the 'Childhood' sail and everybody engaged in the cause.

The generosity for the benefit of World Childhood Foundation was astounding. On behalf of the children I wish to thank everyone from the bottom of my heart – the sailors, the donators, the organizers.

Congratulations to the new World Champion and to the prize winners.

Bei der als Fuchsjagd angelegten Wettfahrt – 63 Boote nahmen am Childhood Charity Race teil – startete der amtierende Weltmeister Dieter Schön mit Ministerpräsident Carstensen einige Minuten vor dem Feld. Es waren Alexander Ezhkov und seine Crew aus Rußland, die nach einer spannenden Jagd den großen roten Ballon des Fuchses berührten und damit erste Sieger auf dem Wasser waren. Anschließend ging es wie in einem gewöhnlichen Up-and-down-Rennen auf der Kreuz weiter um eine Wendeboje und zurück ins Ziel. Schnellster war Jevgeni Kazakov (Estland, mit Mikhail Petriga und Nikolai Poljakov) vor Konstantin Emelianow (Rußland, mit Mikhail und Yuri Senatorov) und Claus Hoj-Jensen (Dänemark, mit Boreker

Andersen und Bo Selko). Nicht ganz so erfolgreich war Segel-Superstar Russell Coutts, dreifacher America's-Cup-Sieger aus Neuseeland. "Großartig", kommentierte er das Rennen für den guten Zweck. "Ich mag die Drachen-Klasse", erläuterte Coutts seine regelmäßigen Starts in der Königsklasse der Segelboote. Bei der Bootspartie mit dabei waren auch die Schauspieler Til Demtröder ("Der Landarzt") und Elmar Gehlen ("Küstenwache") sowie Dieter Kürten (ZDF-Sportmoderator) oder die Deilmann-Schwester (Traumschiff "Deutschland")



Auch Russell Coutts kam zum Charity Race

Über 80.000 Euro als Erlös der Versteigerung

Doch eine Wettfahrt ist nicht genug. Nach kurzer Stegparty und einer Pause für den Klamottenwechsel ging es zum Charity Evening auf Gut Hasselburg, einem rustikalen Schauplatz des Holsteiner Landesmusikfestivals.

Höhepunkt des Abends war eine Versteigerung von 20 Objekten zu Gunsten der World Childhood Foundation. Ein kleines goldenes Drachen-Boot als Anhänger, ein Spinnaker, Hotel-Gutscheine, VIP-Karten für die Formel-1 und die Fußball-WM waren einige der Objekte. Die höchsten Preise erzielten eine Reise auf dem Traumschiff "Deutschland" (inklusive einer Komparsenrolle!) durch den Indischen Ozean, gestiftet von der Reederei Deilmann, das Modell eines Drachens, der als Miniatur exakt so gebaut wurde wie ein großer Drache (gestiftet von Harro Kniffka), und eine Damenuhr von Rolex. Christiane Gräfin zu Rantzau vom Auktionshaus Christie's putschte die Bieter regelrecht in die Höhe. "Sie sind ein Hammer", bedankte sich Ulli Libor angesichts eines Gesamtergebnisses von mehr als 80.000 Euro bei Gräfin zu Rantzau in Anspielung auf ihr Arbeitswerkzeug. "Es war für mich eine große Ehre, dass ich die Childhood-Stiftung unterstützen konnte", freute sich die Auktionatorin. Die Benefiz-Veranstaltung passe hervorragend zum "team spirit" der Drachenfamilie.

An Meldegeldern für die Regatta und Spenden kamen vorher schon über 30.000 Euro herein. Insgesamt erbrachten die Aktionen der Drachen-Segler über 110.000 Euro für die Childhood-Stiftung, die sich in vielen Ländern vor allem um ausgebeutete und missbrauchte Mädchen kümmert.

Bis tief in die Nacht wurde diesmal nicht gefeiert – schließlich verlangten die Drachen-Segler nach ihrem Leistungsschlaf, nahm doch am folgenden Tag der sportlich-ernste Teil der Hanseatic Lloyd-Drachen-Weltmeisterschaft seinen Anfang.

World Childhood Foundation

Erstmals in der Geschichte des Segelsports wurde zum Auftakt einer Weltmeisterschaft eine "Dragon Charity Regatta" veranstaltet. Die natürliche Verbindung von Spitzensport mit gesellschaftlichem Rahmen und sozialer Verpflichtung, für die die Drachensklasse weltweit einzigartig ist, wurde mit dieser besonderen Veranstaltung hervorgehoben.

Die "World Childhood Foundation", die den Erlös in Höhe von rund 110.000 Euro erhielt, wurde 1999 von Königin Silvia von Schweden gegründet. Sie setzt sich für junge Opfer von sexueller Gewalt, Ausbeutung und Vernachlässigung ein. Neben der Zentrale in Stockholm bestehen Stiftungen in den USA, Brasilien und Deutschland. Zurzeit werden ca. 75 Projekte in 15 Ländern gefördert. Schwerpunkte liegen in Brasilien, Russland, den baltischen Staaten und Südafrika. Besondere Aufmerksamkeit gilt der größten Risikogruppe, den Mädchen und jungen Müttern. Vorsorge durch Aufklärung, Fürsorge durch aktives Eingreifen und Perspektive durch Ausbildung stellen die Leitlinien dar.

Eine neue Sklaverei – Childhood am Problem der Zeit

Der Kampf gegen Kindesmissbrauch steht bei Childhood neuerdings ganz oben auf der Themenliste. Anlässlich des Charity Race fragte ARD-Adelsexperte Rolf Seelmann-Eggebert Königin Silvia in einem Interview, ob sich die Schwerpunkte der Arbeit von Childhood seit der Gründung 1999 verändert hätten. "Am Anfang haben wir versucht, den Straßenkindern zu helfen. Aber mehr und mehr hat sich dieses schwere Problem des sexuellen Missbrauchs herauskristallisiert – und heutzutage leider auch der Handel mit Kindern", erläuterte die Königin. Sie geißelte Banden, die das große Geld damit verdienen, Kinder aus Indien und osteuropäischen Ländern in den Westen zu verschleppen: "Das ist eine ganz neue, schreckliche Art der Sklaverei. Das ist ein Phänomen, das auch bei uns, also im westlichen Bereich, sehr aktuell ist." Inzwischen wurde ein ethischer Code ausgearbeitet. Hotels und Reiseunternehmen werden gebeten, zu unterzeichnen, dass sie keinen Service mit Kindern oder Reisen für Pädophile anbieten. "Mehr und mehr Reiseagenturen und Hotels schließen sich dem an", freute sich Königin Silvia, die sich auch im Hinblick auf die Fußball-WM beim Bundesverband der deutschen Tourismuswirtschaft gegen Kindesmissbrauch stark machte. Franz Beckenbauer überreichte ihr zwei Karten für das Endspiel der WM, die für Childhood versteigert werden.

Eine Idee geht um die Welt

Die Idee einer Benefizregatta hat auch das Volvo Ocean Race aufgegriffen. Am 11. Mai 2006 wird beim Etappenstart in New York für Childhood gesegelt. Sieben Wochen später kehrt die Idee wieder in die Alte Welt zurück: Am 3. Juli 2006 (sechs Tage vor dem Endspiel der Fußball-WM!) wird es im Rahmen des neuen HLL-Grand Prix (vom 1. bis 4. Juli 2006 in Strande/Kieler Bucht) einen Charity-Tag zu Gunsten von Childhood geben.

Informationen: www.childhood.org

Rote Socken für die Segler Glücksbringer beim Childhood Charity Race

Neben sachdienlichen Hinweisen zum Regattaablauf, gemeinhin als Segelanweisung bekannt, fanden die Skipper beim "Childhood Charity Race" eine Reihe nützlicher Utensilien in ihrer Teilnehmertasche, darunter auch ein Paar rote Socken.

Wer bei roten Socken an die Politik dachte, war – obwohl seinerzeit Wahlkampf herrschte – falsch gewickelt. Das kleine Dankeschön für die Teilnehmer hatte einen segelhistorischen Hintergrund. Es war Sir Peter Blake, der segelnde neuseeländische Nationalheld, der sein Glück und seine Erfolge roten Socken zu verdanken hatte. Schon lange vor Blakes Zeit im America's Cup hatte dieser vor jeder Regatta grellbunte Socken als Glücksbringer geschenkt bekommen. Blake zog die Socken brav an und gewann eine Regatta nach der anderen. Bei einem Rennen rund um die Welt lag seine Crew einmal 35 Meilen zurück. Es war Flaute und die Mannschaft forderte: "Los, Peter, zieh Deine Socken an!" Am nächsten Morgen lag das Boot 35 Meilen in Führung – ohne Wind. Auch beim Gewinn des America's-Cup 1995 vor San Diego (USA) verlor das Boot der Kiwis nur ein Rennen – als Blake und seine roten Socken nicht an Bord waren.

Dass die Neuseeländer damals überhaupt bis ins Finale kamen, hatten sie der berühmten Rote-Socken-Kampagne zu verdanken. Peter Blake rettete damit das America's-Cup-Projekt vor der Pleite. Als Fan-Artikel wurden die Fußkleider zig-tausendfach in Neuseeland an den Mann gebracht.

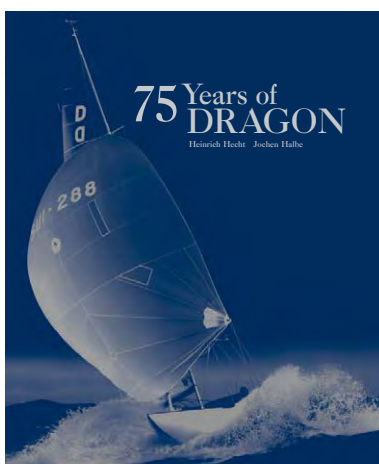
Bäcker, Metzger, Busfahrer, Banker – alle trugen rote Socken, bis hinauf zum Premierminister. "Das hat innerhalb einer Woche eine Million Dollar gebracht", erzählte Blake später.

Es waren nicht irgendwelche roten Socken, die den Teilnehmern am Charity Race in Neustadt als Glücksbringer überreicht wurden. Hersteller Falke, einer der Sponsoren, hatte den "Childhood"-Schriftzug in die Socken eingewebt – ein nützliches und bleibendes Andenken an einen bemerkenswerten Tag.





Die „Königsklasse“ des Segelsports – Jetzt als Buch und Kalender



Die ganze Faszination des Drachensegelns in einem Buch. Die unglaubliche, schon 75 Jahre währende Erfolgsgeschichte der internationalen Drachenklasse, der „Königsklasse“ des Segelsports, wird auf über 200 Seiten, mit mehr als 150 Abbildungen wiedergegeben. Um den einzigartigen Aufnahmen gerecht zu werden, wurde das Buch in einem besonderen Druckverfahren (Anivavverfahren) hergestellt, dass den Abbildungen eine außergewöhnliche Brillanz verleiht.

Es wird in einem eleganten Schuber ausgeliefert und ist auf eine nummerierte Auflage von 1500 Stück limitiert.



Das besondere Geschenk für die Drachensegelsaison 2006! Der Kalender mit den Highlights der Jubiläumsregatta in St. Tropez. Auf 14 Blatt werden die Aufnahmen des berühmten Sportfotografen Heinrich Hecht ebenfalls in dem Anivadruckverfahren wiedergegeben.

Bestellungen aus Deutschland/Österreich über

www.hansenautic.de

Zahlung per Nachnahme, Bankeinzug oder Kreditkarte

Das Buch ist zu finden unter: 75 years of Dragon (Best.-Nr. 03053),

der Kalender unter: 75th Dragon (Best.-Nr. 78069)

Telefonische Bestellung: 040 37 48 42 11

(HanseNautic GmbH, Hamburg, Herr Völker)

Bestellung per e-mail: info@hansenautic.de

Bestellungen aus dem Ausland über **www.hll-dragon.de**

a| 04.9 Dragon World Week

Parallel zur Hanseatic Lloyd Drachen-Weltmeisterschaft wurde im Rahmen der Rolex Baltic Week in der Lübecker Bucht auch die DRAGON World Week durchgeführt. Daran konnten Mannschaften teilnehmen, die aufgrund des hohen Andrangs bei der WM die erforderliche Qualifikation nicht geschafft hatten. Selber Rahmen, getrennte Bahnen war das Motto für diese Regatta.

Überlegener Sieger nach sechs Wettfahrten bei zwei bis sechs Beaufort waren Florian Jacob, Harald Gusek und Thomas Birken vom Jörsfelder Segel-Club auf dem Drachen GER 856 "El Guanache". Die Berliner Mannschaft gewann allein vier Läufe und hatte am Ende (bei einem Streicher) nur sieben Punkte. Bereits 15 Zähler hatten Thomas Metzinger, Jürgen Buhtz und Thomas Läufer vom Potsdamer Yacht-Club (Berlin) auf GER 763 "Tabaluga". Punktgleich auf Rang drei segelten Dietrich Mankowski, Andreas Hebbel-Seeger und Nils Fock auf GER 1008 "Manki" vom Norddeutschen Regattaverband (Hamburg).

Besonderes Schmankerl für die Segler der DRAGON World Week war der Sonderpreis: Unter allen Booten, die sämtliche Wettfahrten ordnungsgemäß zu Ende gesegelt hatten (also



"Tabaluga" gewinnt den SMART

ohne DSQ, OCS, DNF usw.), wurde ein flotter Kleinwagen vom Typ SMART verlost. Nun denn: Von den nur 14 Crews, die auf der weniger stressigen Bahn brav segelten (es gab nicht eine Disqualifikation wegen Frühstarts oder Protesten), fielen drei wegen je einem DNF oder DNC aus dem Lospf heraus. Die Chance auf einen Smart war also 1:11! Die glücklichen Gewinner waren schließlich die Segler des Drachens "Tabaluga" mit Steuermann Thomas Metzinger.

Auf Tuchfühlung: Incentive Events bei der Drachen-WM



Taktisch und technisch anspruchsvollster Segelsport ist das Markenzeichen der Drachen-Meisterschaften. Internationale Segel-Koryphäen – Olympiasieger, Welt- und Europameister – tummeln sich bei den Regatten des als "Königsklasse" titulierten Boots. Aber auch gesellschaftliche Meinungsbildner, Führungskräfte der Wirtschaft

und eben Angehörige von Königshäusern fühlen sich vom Drachen magisch angezogen. Diese Plattform konnten bei der HLL-Drachen-WM Unternehmen im Rahmen eines Incentive-Programms nutzen, um Kunden oder Mitarbeitern einen gemeinsamen Tag mit den besten Drachenseglern der Welt zu ermöglichen. Das Regattageschehen wurde an Bord der VIP-Yacht "Johann Smidt" (Foto) fachkundig kommentiert, Schlauchboote brachten die Gäste noch näher ans Regattageschehen und soweit es das Wetter zuließ, erfolgte eine "Rückreise" im Drachen-Cockpit.

Diese Art der VIP-Kundenbetreuung soll auch beim HLL-Grand Prix vom 1. bis 4. Juli 2006 in Strande Bestandteil der Regatta sein.

Zahlen Daten Fakten

- 73 Mannschaften aus 12 Nationen
- mehr als 40 ehemalige Olympiasieger, Welt- und Europameister aus dem Drachen und anderen Segelklassen
- über 100 akkreditierte Journalisten aus dem In- und Ausland
- Print-Berichterstattungen in FAZ, Welt, Hamburger Abendblatt, Weserkurier ebenso wie in Gala, Segler-Zeitung, Yacht, Segel-Journal, Sailing Journal, Meer & Yachten, Boat International, Yachting World etc.,
- 1 1/2 Stunden TV-Sendezeit in öffentlich-rechtlichen Sendern, dazu mehrere Hörfunkberichte auf NDR
- 15,16 Mio. Zuschauer Reichweite durch TV-Berichterstattungen in den öffentlich-rechtlichen Sendern (wirtschaftlicher Werbewert der TV-Sendezeiten über 300.000 Euro)
- 20,5 Mio. Leser Reichweite durch Tageszeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften und Nachrichtendienste
- mehr als 640.700 Hits auf der seit April 2005 veröffentlichten Internetseite www.hll-dragon.de
- aktuelle Berichterstattung in zahlreichen weiteren Online Portalen von www.dragonworlds.org bis www.sailing.org



a|04.10 Internationale Deutsche Meisterschaft



Nur zwei Wettfahrten bei der IDM

Außer Spesen nichts gewesen – so die sportliche Bilanz der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Drachen beim Bayerischen Yacht-Club auf dem Starnberger See in der ersten Oktoberwoche. Ostwind mit drei Beaufort hatte der Wetterbericht täglich versprochen, doch zu sehen war davon – nicht nur im morgendlichen Nebel – nichts. Gerade einmal zwei Wettfahrten konnten die 53 Crews regulär beenden. Rund ein Dutzend weiterer Versuche musste Wettfahrtsleiter Ilja Wolf wegen immer wieder auflebender Flaute mit den berühmten drei Schüssen abbrechen. So gab es keinen neuen Deutschen Meister – was dem „alten“ die Chance eröffnet, seinen Titel 2006 in Berlin doch noch einmal zu verteidigen.

Gegen 12.15 Uhr nahm das Drachenfeld die dritte Wettfahrt erneut in Angriff. Die Hoffnung kam auf, an diesem letzten Regattatag trotz Zeitdruck doch noch eine Meisterschaft, die vier Wettfahrten bedingte, zu beenden. Gemäß Ausschreibung war die letzte Startmöglichkeit um 14 Uhr. Zu schön um wahr zu sein, dachten sich einige Teilnehmer. Und schon zeigten sich einige Windlöcher auf der Regattabahn. Immer deutlicher wurden die Flautezustände. Kurzerhand entschied sich Wolf, den Seglern eine weitere Nervenprobe zu ersparen und die Meisterschaft endgültig abzubrechen.

Auf Platz eins lag nach den beiden gültigen Wettfahrten Markus Wieser mit seiner Mannschaft Thomas Auracher und Markus Steinlein. „Wenn man nicht den richtigen Wind hat, sollte man eine solche Meisterschaft nicht mit Biegen und Brechen erzwingen. Es war richtig, die beiden Wettfahrten auf der Zielkreuz der abgekürzten Wettfahrt abzubrechen. Die ersten Boote hätten das Ziel vielleicht noch mit genügend Druck in den Segeln erreichen können, doch für die hinteren Boote sah es mit dem Wind und den Zeitlimiten schlecht aus. Lieber keine Meisterschaft als eine schlechte. Wir hatten eine tolle Woche. Der Club ist super. Es kann Niemandem ein Vorwurf gemacht werden, nicht das möglichste getan zu haben“, sagte Wieser angesichts erneuter Flächen deckender Flaute. Somit endete diese Veranstaltung zwar ohne Meisterschaftstitel, aber mit guten Erinnerungen an ein schönes Rahmenprogramm, das mit einer leckeren bayerischen Brotzeit nach der Preisverteilung seinen Abschluss fand.

AMG/vg

Fotos: Volker Goebner



„Letzte Hoffnung für eine gültige Meisterschaft endet mit absterbendem Ostwind“ titelte Anna Maria Gregorini die abschließende Pressemitteilung. Dicke Nebelschwaden umhüllten frühmorgens am letzten IDM-Tag die im Hafen des Bayerischen Yacht-Clubs vertäuten Drachen. Farbenfrohe Blätterpracht der umliegenden Bäume untermalte die herbstliche Stimmung. Ostwind war vom Wetterbericht angesagt – und wehte wider Erwarten schon kurz nach 11 Uhr regelmäßig über die Starnberger Bucht. Startboot und Organisatoren lagen bereits im Regattarevier auf der Lauer und motivierten die Drachen-Crews sofort zum Auslaufen. Die Sonne durchbrach die letzten Nebelspuren und ein konstanter Ostwind mit Windstärke drei belebte den See.



a| 05 Vermischtes

a| 05.1 IDA Jahresversammlung

Rupert Fischer zum Chairman der International Dragon Association gewählt



Zum neuen Chairman der International Dragon Association (IDA) wurde Rupert Fischer vom Bayerischen Yacht-Club gewählt. Die IDA ist der Dachverband der weltweit registrierten Drachensegler – mehr als 1.500 Boote in 27 Nationen auf allen Kontinenten.

Der 51-jährige Rupert Fischer aus Egling bei Bad

Tölz ist seit 1969 Drachensegler. Bei der Hanseatic-Lloyd-Drachen-Weltmeisterschaft im August 2005 in Neustadt an der Ostsee gehörte der Commodore der deutschen Drachensegler zu den maßgeblichen Organisatoren.

Den Drachen "als moderne Bootsklasse weiterentwickeln" hat sich Rupert Fischer in der bevorstehenden zweijährigen Amtsperiode vorgenommen. An den Regattaformaten soll gearbeitet, die Vorschriften für hochrangige Veranstaltungen

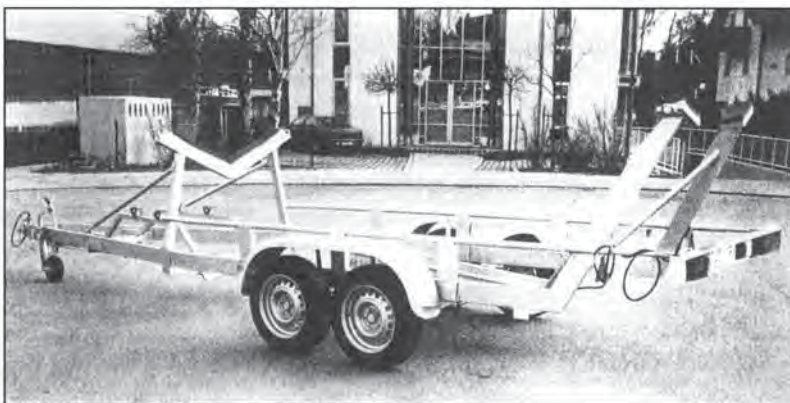
modernisiert und der Drachen insgesamt "offensiver verkauft werden". Seine drei Vice-Chairmens will Fischer künftig stärker in die Arbeit einbinden und konkrete Zuständigkeitsbereiche vergeben.

Fischer ist seit eineinhalb Jahrzehnten wieder der erste Deutsche, der in das Amt des IDA-Chairmans gewählt wurde. Ende der 80-er Jahre hatte der Pöckinger Norbert Geißler die Funktion inne. Der Drachen war damals gerade aus dem olympischen Programm geflogen und steckte in der Krise. Deutschlands Süden, insbesondere die Flotten an den Bayerischen Seen, waren Eckpfeiler der Renaissance des Drachens. Heute ist der Bootstyp wieder eine der stärksten Kielbootklassen der Welt. Die Jubiläumsregatta vor einem Jahr in St. Tropez sah mit rund 270 Booten das größte je an einer Linie gestartete Feld von Einheits-Kielbooten.

Die gelungene WM an der Ostsee mit 73 Mannschaften aus 12 Nationen – Fischer und das Organisationsteam waren über ein Jahr intensiv damit beschäftigt – war die beste Empfehlung, um wieder einem Deutschen die Geschicke der IDA in die Hand zu legen.

IDA Bericht des Commodore betr. Organisation in der IDA, Regeländerungen, kommende Großanlässe siehe Seite 8

Bootsanhänger von KUFER



- aus Aluminium
- dem Boot angepaßt
- Doppelrahmen
- mit Schwingungsdämpfern
- seitliche Kielführung
- beste Straßenlage
- bekannt gute Qualität
- Kisten und Zubehör
- Mastauflagen
- Kundendienst
- TÜV-Service

KUFER Fahrzeugbau KG

Münchner Straße 35 ♦ 82319 Starnberg ♦ Tel.: 08151/6061 ♦ Fax: 08151/6063

a|05.2 Ankündigungen

Erstmals ein Grand Prix in Deutschland
Childhood wieder Charity-Partner
Neue Wertung: Dragon Baltic Cup



Der Termin steht: Vom 1. bis 4. Juli 2006 wird in Strande in der Kieler Bucht der neue "Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix" stattfinden. Nach der Eröffnungsveranstaltung am 30. Juni wird an vier Tagen gesegelt, vom 1. bis 4. Juli. Ausrichtende Vereine sind der Yacht-Club Strande und der Kieler Yacht-Club, für einen erstklassig organisierten Rahmen ist gesorgt.

Auf dem Programm steht auch wieder eine Benefiz-Veranstaltung: Zu Gunsten der World Childhood Foundation, dem offiziellen Charity-Partner des HLL-Grand Prix, wird diesmal nicht nur gesegelt. Unter dem Motto "Charity Golf&Race" können Gäste am 3. Juli die Benefiz-Regatta verfolgen oder an einem Golfturnier teilnehmen, abends kann beim Charity Evening gemeinsam gefachsimpelt werden. Als Schirmherrin hat Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden zugesagt, die im August 2005 mit ihrem charmanten Lächeln in Sekundenschnelle Teilnehmer und Beobachter bezaubert hatte. Ihre persönliche Anwesenheit wurde signalisiert.

Mit dem Titel-Sponsoring von Hanseatic Lloyd wird das Engagement des Schifffahrtsunternehmens nach der Drachen-Jubiläumsregatta 2004 und der WM 2005 konsequent fortgesetzt. Die Verbindung von Spitzensport, gesellschaftlichem Rahmen und sozialer Verantwortung hatte sich bewährt: Drachensegeln ist eben Mehr!

Mit dem HLL-Grand-Prix wird auch eine neue Wertung ins Leben gerufen: Der "Dragon Baltic Cup". Von fünf Drachen-

Regatten auf der Ostsee (Goldener Pfingstbusch in Kiel, die Kieler Woche, HLL-Grand Prix, die Dänische Meisterschaft in Köge und der Technogym-Wellness-Cup in Aarhus) kommen drei in die Wertung. Angelehnt an das Ranglistensystem der Drachenklasse wird der beste Steuermann ermittelt und mit einem attraktiven Preis geehrt – ein Grund, mehr als nur eine Serie in der Ostsee zu segeln!

Hanseatic Lloyd Schweizermeisterschaft 2006

Nicht nur im Norden, auch im Süden haben die Drachen einen Schwerpunkt. In Sichtweite der deutschen Grenze wird vom 24. bis 28. Mai 2006 auf dem Bodensee vor Steckborn (westlich von Konstanz am Untersee) die Internationale Schweizer Meisterschaft ausgesegelt. Sieben Wettfahrten sind vorgesehen, Ausrichter ist der YC Schaffhausen.

Titelsponsor Hanseatic Lloyd bleibt seiner Linie der sozialen Verantwortung treu. Unterstützt wird nicht die Drachenklasse als solche, sondern mit ihr zusammen ein Projekt für Kinder in der Schweiz.

Informationen und Ausschreibung unter :

www.hll-dragon.de oder

www.ycs.ch

a|05.3 Neuer Flottenkapitän am Chiemsee

Rudolf Karl Jbscher



geboren am 30.07.1970
 verheiratet, 2 Kinder
 Wohnhaft in München
 Hauptberufliche Tätigkeit:
 Unternehmensberater
 und Partner der ELIAS-
 Group, Linz mit Tochter-
 gesellschaften in Linz und
 München

www.elias.at

a| 05.4 Drachen-Versicherungen

Wenn sich Drachen zu nahe kommen Versicherungen auf den Grund gegangen

Böses Erwachen gab es in den vergangenen Monaten so manches Mal, wenn es bei Regatten enger als notwendig zugeht und die Schäden von Versicherungen nachher nicht so reguliert wurden, wie sich das die "Kontrahenten" vorgestellt hatten. Anlass für das DDG, einmal bei einem "alten Hasen" aus der Versicherungsszene nachzufragen.

Hans Olaf Zettl verfasste einige Jahre die Boots-Kaskobedingungen einer großen Versicherung. Vor gut 35 Jahren machte er sich als Versicherungsmakler selbstständig. In dieser Rolle fühlt er sich vor allem als Berater des Kunden.



Steigen wir mit einem konkreten Beispiel ein: Bei einer Kollision bricht der Mast des Wegerechts-Bootes. Die Haftpflichtversicherung des Verursachers zahlt aber nur einen Teil des neuen Mastes, mit der Begründung, der gebrochene Mast habe als älteres Objekt nur noch einen Zeitwert. Ist das korrekt?

Zettl: Ja. Die Haftpflichtversicherung übernimmt die gesetzliche Haftung des Bootseigners. Nach dem BGB ist grundsätzlich der Zeitwert zu ersetzen. Der Geschädigte darf sich nicht bereichern, auch nicht durch einen neuwertigeren Mast. Die Versicherung hat also korrekt gehandelt. Der Aufpreis für die Neubeschaffung ist vom Eigner zu tragen. Anders sähe es bei einer Kasko-Versicherung aus.

Gilt das auch für einen Totalschaden am Boot?

Zettl: Auch da würde nur der Zeitwert ersetzt, ggf. vermindert um einen Restwert.

Wie sieht es mit sonstigen Ansprüchen, etwa Wertminderung oder Nutzungsausfall aus?

Zettl: Eine festgestellte Wertminderung hat die Haftpflicht zu erstatten, ebenso Ansprüche wegen Verdienstaufschlag bis hin zu Ansprüchen von Hinterbliebenen. Einen Nutzungsausfall gel-

tend zu machen und zu beziffern ist im Freizeitbereich äußerst schwierig und erfordert ggf. hohes Verhandlungsgeschick.

Wie wird die Schadenshöhe festgestellt?

Zettl: Beispielsweise durch Kostenvoranschlag einer Werft. Ab einem Betrag von 2000 bis 3000 Euro empfiehlt es sich, einen unabhängigen, öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen einzuschalten. Solche Gutachter kann die IHK nennen, aber auch die Versicherer können jemanden vorschlagen. Im Gegensatz zum Kfz-Kaskobereich ist die Wahl des Sachverständigen im Wassersport-Kasko frei. Man sollte sich vorher über die Kostenübernahme einig sein.

Ist eine Protestverhandlung auch bei eindeutiger Sachlage notwendig?

Zettl: Eine Protestverhandlung ist auf alle Fälle sehr wertvoll, manche Versicherer fordern sie sogar. Dabei wird ja ein unabhängiges Protokoll erstellt, Zeugen werden benannt – Dinge, die später Zeit sparen können. Ein Protest ist daher auch sinnvoll, wenn der Gegner bereits aufgegeben hat. Der Verursacher seinerseits hat zwar wahrheitsgemäß zur Sachaufklärung beizutragen, gemäß den meisten Versicherungsbedingungen ist er jedoch – wie bei der Kfz-Versicherung im Übrigen ja auch – gehalten, kein schriftliches Schuldeingeständnis abzugeben.

Gibt es Fallstricke bei einer Haftpflichtversicherung, etwa durch Einschränkungen im Revier oder den Risiken?

Zettl: Hier ist zunächst darauf zu achten, dass der Schädigende gemäß BGB unbegrenzt haftet, die Versicherung aber eine Begrenzung – Stichwort Deckungssumme – vereinbart. Ein Anspruch auf Entschädigung mit Strafcharakter, wie es in den USA oder in Großbritannien gängig ist, ist ausgeschlossen (Anm. d. Red.: In angelsächsischen Ländern wird auf die Schadenssumme gewissermaßen zur Abschreckung eine Strafe draufgelegt. Diese ist nicht haftpflichtfähig). Man sollte auch darauf achten, dass 'Weltgeltung' vereinbart ist und der Geltungsbereich nicht auf Europa begrenzt wird. Eine Meisterschaft etwa im französischen Martinique ist nicht in Europa!

Was ist mit dem Beiboot, wenn der Drachen an einer Boje hängt?

Zettl: Das Beiboot sollte in der Haftpflicht immer kostenlos mitversichert sein. Das ist aber von den Versicherungsbedingungen abhängig.

Nun zur Gretchenfrage: Immer wieder hört man, die Teilnahme an einer Regatta sei nicht haftpflichtversichert. Ist das Regattarisiko eingeschlossen?

Zettl: Das Regattarisiko ist noch automatisch mit drin. Die Statistik zeigt aber, dass auf internationalen Regatten besonders viele Schäden entstehen. Die Versicherer überlegen sich daher spezielle Bedingungen, z. B. eine höhere Selbstbeteiligung. Ich denke aber, dass sich das im Moment nur schwer durchsetzen ließe.

Angenommen, das Boot wurde für eine Regatta an Freunde verliehen?

Zettl: Miete, Leihe oder Pacht sind in der privaten, personenbezogenen Haftpflicht ausgeschlossen. Wenn der Ausleiher den Mast ohne Fremdeinwirkung absegelt, zahlt dessen Privat-Haftpflicht nicht. Die Boots-Haftpflicht ist dagegen für das jeweilige Boot abgeschlossen – und gilt auch, wenn ein anderer, berechtigter Führer das Boot steuert und dabei einen Schaden an einem anderen Boot verursacht. Ein Drachen kann also ohne Verlust der Versicherung an befähigte Personen verliehen werden, auch für Regatten. Über Kasko ist der Eigenschaden versichert.

Gilt die Haftpflichtversicherung auch bei Verletzungen oder Schäden der eigenen Mitsegler?

Zettl: Mitsegler haben an den Steuermann die selben Ansprüche wie ein Außenstehender. Je nach Einzelfall ist zu prüfen, ob eine Einschränkung durch bewusstes Inkaufnehmen diverser Regattagefahren vorliegt. Hier hilft nur die jeweilige persönliche Unfallversicherung bzw. für ganz vorsichtige Eigner eine Insassen-Unfallversicherung, die auch nicht teuer ist.

Kleine Versicherungsordnung nicht nur für den Bordgebrauch

- Vermeide oder vermindere Schaden!
- Segle mit Rücksicht auf Mensch und Material!
- Bedenke, dass die meisten Schäden nicht in voller Höhe von Versicherungen ersetzt werden!
- Triff Eigenvorsorge durch passende Haftpflicht- und Kasko-Versicherung sowie ggf. Unfall- und eine Rechtsschutzversicherung, insbesondere wenn Du an großen, international besetzten Regatten teilnimmst oder im Ausland regattierst!
- Dokumentiere einen Schadensfall gut (notfalls mit dem Foto-Handy), reiche Protest ein und gehe anschließend mit dem Versicherungsspezialisten alle Optionen durch, bevor eine Reparatur (egal ob des eigenen oder des fremden) Bootes in Auftrag gegeben wird!
- Bewahre beschädigte Teile für eine Begutachtung auf!
- Sichere Boot und Trailer immer gegen Diebstahl!
- Lass im Winterlager möglichst wenig Ausrüstung an Bord!
- Fahr' mit dem Trailer nicht zu schnell, denn überhöhte Geschwindigkeit oder Überladung haben den Verlust des Versicherungsschutzes zur Folge!

Was ist, wenn ich im Ausland geschädigt werde?

Zettl: Das ist meist mit größerem Aufwand verbunden, zunächst gilt immer Landesrecht. Am einfachsten ist hier eine Kasko-Versicherung, die Schäden am eigenen Boot im Ausland zunächst reguliert und den Gegner oder dessen Versicherung dann regresspflichtig macht.

Brauche ich eigentlich einen speziellen Rechtsschutz beim Segeln?

Zettl: Ja, die normale Rechtsschutzversicherung schließt nur Kleinstfahrzeuge ein. Ein Drachen ist da nicht mehr dabei. Die spezielle Rechtsschutzversicherung für das Segelboot springt ein, wenn es um die Durchsetzung eigener Ansprüche geht. Auch die Strafkautions, wenn etwa im Ausland das Boot nach einem Unfall beschlagnahmt wurde – was bei Personen- oder höheren Sachschäden schnell vorkommen kann –, stellt nur die Boots-Rechtsschutzversicherung als Darlehen. Auch die Kosten der Abwehr einer strafrechtlichen Belangung, wenn

etwa wegen Personenschadens ermittelt wird, deckt nur der Boots-Rechtsschutz.

Wie steht es um den Trailer, wann ist der Haftpflicht-versichert?

Zettl: Sobald der Trailer am Zugfahrzeug angekoppelt ist, ist er in der Kfz-Haftpflicht mitversichert. Das gilt nicht, wenn er leer oder mit Schiff irgendwo per Hand rangiert wird – und genau da passieren ja viele Schäden – oder sich gar selbstständig machen sollte. Je nach Haftpflicht-Umfang der Bootsversicherung ist er dort inbegriffen. Notfalls muss man den Trailer separat über die Kfz-Haftpflicht versichern, nachdem seit August 2002 die Gefährdungshaftung gilt.

Auch in der Boots-Kasko ist der Trailer – wenn nicht sowieso inbegriffen – günstiger gegen einen geringen Aufpreis vollkaskoversichert als eigenständig.

Nun haben Sie mehrfach das Thema Kasko-Versicherung angesprochen. Wie verhält es sich da mit den Versicherungsbedingungen?

Zettl: Es werden hier von Maklern rund 30 verschiedene Deckungskonzepte angeboten, dazu kommen auch noch die Konzepte einzelner Versicherungen. Es kommt also generell auf den Versicherungsvertrag und Feinheiten beim Deckungsumfang an.

Auf welche Stichpunkte muss man achten?

Zettl: Statt der früheren Einzel-Gefahren-Deckung sollte man den heute üblichen, All-Gefahren-Schutz wählen. Dann kommen nur speziell aufgeführten Ausschlüsse zum Tragen, die der Versicherer zu beweisen hat, wenn er ablehnen will.

Welche Versicherungssumme ist die richtige?

Zettl: Am zweckmäßigsten ist die ‚feste Taxe‘, die dem Wiederbeschaffungspreis bei Versicherungsabschluss entsprechen sollte. Eine ‚Neuwert‘-Versicherung ist natürlich nur für neue Boote sinnvoll. Nach etwa drei bis fünf Jahren sollte man immer eine Anpassung des Versicherungswertes prüfen. Daneben gibt es die ‚Zeitwert‘-Versicherung, die nicht zu empfehlen ist.

Wie wird in diesen drei Varianten ein gebrochener Mast ersetzt?

Zettl: Bei der Neuwert-Versicherung zum Wiederbeschaffungswert, bei der Zeitwertversicherung gibt es einen Abzug Neu für Alt und bei ‚fester Taxe‘ werden ebenfalls die vollen Neuwertkosten ohne Abzug ersetzt. Voraussetzung ist jedoch, dass keine Unterversicherung vorliegt. Die Versicherungssumme soll dem Versicherungswert entsprechen.

Wenn aber nun durch Preissteigerung, sei es durch Wechselkurse, der Neuwert steigt?

Zettl: Die Versicherungssumme ist die obere Grenze! Eine Anpassung ist aber jederzeit möglich.

Welches Zubehör ist mitversichert, wie sieht es bei Diebstahl aus?

Das versicherte Zubehör ist durch die jeweiligen Bedingungen geregelt. Das gilt auch für Diebstahl. Hier ist aber auf Vorsorge zu achten. Das Zubehör muss fest verzurrt sein, auf

dem Trailer reicht eine übliche Transportpersenning. Der Trailer selbst muss gegen Diebstahl geschützt sein, etwa durch eine Kette oder ein Deichsel-Schloss – auch im Clubgelände. Es empfiehlt sich, hier im Club einen Schlüssel zu hinterlegen, damit berechtigtes Personal den Trailer bewegen kann.

Wann wird ein kaputtes Segel bezahlt?

Zettl: Das kann Auslegungs- und Argumentationssache sein. Bei einer Neuwert-Kasko ist eher einmal ein neues Segel zu erhalten als in der Haftpflicht. Bei der Haftpflicht muss ja nur der entstandene Schaden (also der Zeitwert) ersetzt werden. Wenn laut Segelmacher oder Gutachter eine Reparatur möglich ist, dann muss sich der Eigner damit abfinden. Der Verlust der Rennfähigkeit ist im Kasko nicht enthalten!

Kann ein Kasko-Versicherer den Schutz verweigern, wenn man bei Sturmwarnung segelt?

Zettl: Bei einem Drachen kann man schon davon ausgehen, dass er auch bei höheren Windgeschwindigkeiten gesegelt werden kann – die individuelle Eignung von Schiff und

Mannschaft natürlich immer vorausgesetzt. Sturmwarnung allein ist also noch kein Ausschlussgrund für die Versicherung. Vom Versicherer müsste ‚grobe Fahrlässigkeit‘ nachgewiesen werden, um die Leistung verweigern zu können.

Vielen Dank für das Interview!

Sicher hat dieses Interview nicht alle Fragen zum Thema Versicherung aufgegriffen und geklärt. Es stellt auch keine rechtsverbindliche Grundlage dar. Weitere Fragen, Neuerungen oder Diskussion sollen künftig auf der Internetseite des Drachengeschwaders aufgegriffen werden.

Für unsere Juristen: Die Antworten wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, Irrtum bleibt vorbehalten, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten für alle Versicherungen die jeweiligen Versicherungsbedingungen!

rfl/vg

H.-O. Zettl Versicherungsmakler GmbH

Hochwaldstraße 1a, 82131 Gauting

fon: 089 71 60 17

e-mail: mail@zettl.info

fax: 089 71 60 10

internet: www.zettl.info



Ihr Regatta-Risiko

- bei uns in sicherer Hand

Trailer-Versicherung

Haftpflicht und Kasko

Spezial-Yachtpolice für Drachen

- sowie für alle Segel- und Motorboote

Haftpflicht | Kasko und Ausbau | Insassen-Unfall | Boots-Rechtsschutz



Wir kümmern uns auch um:

Ihre privaten Risiken:

z. B. rund ums Wohnen, Freizeit und Urlaub, Haftpflicht und Rechtsschutz, private Unfall-, Kranken- und Altersvorsorge

und um Ihre Firma:

z. B. Geschäftsversicherung, alle Haftpflichtsparten, Spezialpolice für Elektronik und Transport, betriebliche Altersversorgung

und - ganz aktuell:

spezielle D&O für den Mittelstand

>>> 40 Jahre Erfahrung - wir sind für Sie da

a|05.5 Classic Drachen

Liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler,

die Saison ist zu Ende und der erste Schnee fällt seit heute. Ein kleiner Rückblick über die abgelaufene Saison ist somit erlaubt. Vieles über die verschiedenen Ereignisse dieser Saison ist auf unserer Internetseite (www.dracheklasse.de) sowie in meinen vorausgegangenen Rundschreiben bereits berichtet.

- Sieger des diesjährigen Tatzlwurmpreises, gestiftet 2001 von S.K.H. Ludwig Prinz von Bayern (Jahreswertung für den besten Holzdrachen auf bayerischen Seen) ist Jochen Twiehaus, gefolgt von Fritz Klaus und dem Unterzeichner. Die Wertung beginnt jeweils mit dem Prinz-Franz-Preis (Bayr. Yacht-Club, Anfang September im Anschluss an den Drachenhumpen des ASC). Während der Tatzlwurmpreis eine Gesamtwertung ist, ist der Johan Anker Preis "die Holzdrachenregatta" des Deutschen Touring-Yacht-Clubs.

- Bemerkenswert war die Chronoswiss-Classics Mitte September im Deutschen Touring-Yacht-Club: Dies war eine kombinierte Veranstaltung von Oldtimern (Fahrzeugen, Bj. 1971 oder früher) mit ca. 164 Teilnehmern und ca. 34 Holzbooten, organisiert vom ADAC und dem Deutschen Touring-Yacht-Club. Neben einem tollen Programm war das Besondere, dass jedes Boot seine eigene Startzeit hatte und Sieger derjenige wurde, der einen festgelegten Parcours zweimal in möglichst identischer Zeit absegelte. Dies führte zu einer bisher nicht gekannten entspannten Atmosphäre. Weitere Eindrücke können Sie unter folgender Seite gewinnen: www.chronoswiss-classics.de

- Weniger entspannt war naturgemäß die Weltmeisterschaft. Ein ausführlicher Bericht findet sich auf unserer Homepage und unter www.dragonworlds.org, wo auch tolle Bilder eingestellt sind. Solange es keine gesonderte Wertungen für Holzdrachen (alter Bauweise) gibt, sind derartige Veranstaltungen allerdings nur noch sehr bedingt für diese Boote geeignet.

- Vom 02. – 07. Oktober fand die IDM vor Starnberg statt, bei der mangels Wind jedoch kein neuer Deutscher Meister gekürt werden konnte. Dafür entschädigte uns herrliches, ruhiges Spätherbstwetter und die Gastfreundschaft des Bayerischen Yacht-Clubs. An den Start gingen 53 Mannschaften, hiervon 5 Holzdrachen. Mit der Fast-Flaute kam von den Holzdrachen Jens Höhl am besten zurecht. Sehr erfreulich, dass Gerd Müller-van Ißem mit seinem Samtkragen den weiten Weg auf sich genommen hat.

- Aus England erreichte uns die traurige Nachricht, dass Richard Green am Ende eines Regattatages verstorben ist. Richard Green war der internationale Obmann der Classic Dragons. Hier ein Auszug aus der offiziellen Verlautbarung der IDA: "It is with great sadness that the IDA reports that Richard



Classic Drachen, Baujahr 1967 an der SM 05 in Luzern

Green the IDA Classic Dragon Co-ordinator has died at Cowes after a good day of racing on the 3rd of August. He was liked and well respected by all who knew him."

- Der Blick und die Planungen richten sich nun auf die kommende Saison. Speziell für uns' wird es wieder eine Reihe von schönen Veranstaltungen geben.

In meinem Kalender habe ich mir schon mal den Johan Anker Preis (Holzdrachenpreis) im DTYC (der bisherige Termin ca. Mitte Juni ist noch nicht bestätigt; gemäß derzeitiger Informationen könnte der Termin auch Ende August liegen), die Münchener Woche (Anfang Juli), die Ungarischen Meisterschaften (erstes Augustwochenende) und die Traditions-Segelwoche (Omega Sailing Classics) am Wolfgangsee in St. Gilgen (ca. Mitte August) vorgemerkt. Interessant sind sicher auch die Robbe&Berking Classics in Flensburg (Juni), wobei von 135 Startern aber nur zwei bis drei Drachen teilnahmen (www.robbeberking.de). Je nach Region gibt es natürlich noch eine Reihe anderer, schöner Veranstaltungen, bei denen das Vergnügen an unseren eleganten und zeitlos jungen Schiffen im Vordergrund steht, wie beim Classic-Treff auf dem Baldey-See. Einen guten Überblick über die verschiedensten Veranstaltungen gibt es auch unter www.fky.org. (Freundeskreis Klassische Yachten). Neue Träume gibt es auch: Michael und Annette Reinert vom Bodensee eruiert, auf welchem europäischen Gewässer vor entsprechender Kulisse 2009 anlässlich des 80-sten Jubiläums eine besondere Drachen Classic Regatta mit internationaler Beteiligung durchgeführt werden könnte.

- Zuletzt noch eine Bitte: Wie Sie alle wissen, vertritt das Deutsche Drachengeschwader e.V. die Interessen aller Dracheneigner. Daher die dringende Bitte, dem Geschwader beizutreten, falls noch nicht geschehen. Der Aufnahmeantrag ist direkt an unseren Commodore, Herrn Rupert Fischer zu richten (<http://www.dracheklasse.de/mitgliedschaft.php4>).

Ich wünsche Ihnen eine gute Überwinterung und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Ihr C. Hemmerich
D-GER 257

a| 05.6 Drachenjugend

Junge Drachen ohne Wind

Mit viel Freude können wir "Drachenjugend" am Ende dieses Jahres auf die Segelsaison 2005 zurückblicken. Nicht nur weil wir wahrscheinlich unseren seglerischen Zenith erreicht haben, sondern weil wir beim Drachensegeln so viele tolle Momente mit anderen Drachenseglern erleben durften! Begonnen hat in diesem Jahr alles mit der Princess Sofia Trophy vor Palma! Hier unterlagen wir dem Charme der alt-eingessenen Drachenmannschaft von GER-1002, die aus Zeitgründen leider nicht mehr viel zum segeln kommt! Ein riesen Spaß, ich hoffe bald wieder!!! Seglerisch war Mallorca dieses mal leider ohne Wind und deshalb nicht so schön. Es folgte ein Training am Gardasee mit tollen Seglern und spätestens seitdem guten Freunden (alle vom Starnbergersee), bei dem wir alle dazugelernt haben und nach dem Segeln viel Spaß miteinander hatten!



Trofeo S.A.R. Princesa Sofia

Die Segelsaison am Starnbergersee startete mit dem Pfingstpreis in Tutzing, den wir leider punktgleich verfehlten. Kurz darauf fand der Bayerische Löwe in Posenhofen statt, der durch keinen bis wenig Wind etwas traurig war, aber durch die sensationelle Beachparty im Hafen und Wertfeld alles wieder gutmachte!

Wie gewohnt folgte zu Beginn der Semesterferien die Warnemünder Woche, die ausnahmsweise windschwach war, aber das wunderte einen in diesem Jahr bereits nicht mehr! Wie immer ging es dort sehr familiär zu und die Berliner Flotte machte an einem Abend ein Drachenessen, was wirklich sehr gut und wie man es von den Berlinern gewohnt ist, auch sehr lustig war (mit viel Freibier!).

Nach der WW durften wir unser Schiff freundlicher Weise bei einem allseits bekannten Berliner Drachenracingteam unterstellen, bevor es drei Wochen später Richtung Schweden ging! Nochmals vielen Dank Peter!!!

Ende Juli ging es dann nach Schweden zur Schwedischen Meisterschaft und zum anschließenden Goldcup nach Sandhamn! Im Konvoi mit Peter Fröschl und Crew gelangten wir



Sandhamn
eine wunderschöne

Insel mit roten
Häuschen
und ohne Autos..

Foto: Nico Martinez

über Dänemark nach Schweden! Um nach Sandhamn zu gelangen mussten wir in Bullandö einkranchen und dann einen längeren Schlepp Richtung Sandhamn nehmen! Bullandö war zwar nur 40km hinter Stockholm, aber als wir dort abends ankamen und ein Hotel oder ähnliches erhofften, begegnete uns nichts außer einem Rentier und eine Marina ohne Menschen! Also zurück nach Stockholm! Am nächsten Tag bauten wir im Regen die Boote auf und da wir die ersten waren, folgte ein Einkranexperiment, bei dem ein genervter Schwede mit einem Gabelstapler seinen wahrscheinlich ersten Drachen einkrante. Schrecklich!! Dann kam noch ein zügiger Schlepp und schon waren wir in Sandhamn, wo man noch nicht auf die Drachen eingestellt war, was sich aber in den folgenden Tagen komplett änderte!

Eine wunderschöne Insel ohne Autos mit roten Häuschen, ein Traum.

Zuerst begann die Schwedische Meisterschaft, die wir überwiegend in den Schären bei schönem Wind segelten. Dann begann der Goldcup mit 80 Booten, den wir ausschließlich außerhalb der Schären aussegelten. Dadurch, dass alle Segler auf der Insel gewohnt haben, traf man sich abends meistens und es war wirklich ein sehr gemütlicher Goldcup, bei dem die Drachensegler unter sich waren. Auch muss man ein Lob an die Organisation aussprechen, da es ein wirklich sehr gelungener Goldcup war mit sehr gastfreundlichen Gastgeber!

Danach ging es für uns, nach einem Kurzaufenthalt in Stockholm, Richtung Neustadt, wo die WM im Rahmen der Rolex-Balticweek stattfand. Die Organisation war einfach Spitze wenn man dort eintraf. Man wurde gleich über sämtliche Einzelheiten informiert, man konnte sich Zeit lassen beim Aufbau und Einkranchen. Nach dem Segeln gab es Freibier und Brotzeit, wie man es gern hat! Das einzige, was wie so oft dieses Jahr fehlte war streckenweise der Wind. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Organisatoren und Sponsoren!

Der letzte windlose Event war dann noch die IDM im BYC. Wieder hervorragend organisiert, aber ohne Wind kam leider

keine IDM zu Stande. Schade aber trotzdem ein Lob an die Veranstalter!

Eine herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die uns das Drachensegeln erleichtern!

Für das nächste Jahr bleibt uns da nur noch, auf Wind zu hoffen, aber auch wenn es keinen Wind haben sollte, bleibt die Stimmung unter Drachenseglern meist gut!

In diesem Sinne wünschen wir ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2006.

Florian Grosser, Christopher Sachs, Oliver Davies und Philipp Ocker



Foto: Heinrich Hecht

Etwa so hätten wir es gerne!!

ProAct – Active Eyewear by Rodenstock.

Die neue Generation funktionaler Sportbrillen. Auch in Ihrer Sehstärke.



- Ergonomisch geformte Fassungen, die Sie zugleich perfekt aussehen lassen.
- Mit hochqualitativen Sportgläsern in Ihrer individuellen Sehstärke.

- Die Weltneuheit: Kontraststeigerung und Selbsttönung in einem – mit ColorMatic Contrast.

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner bei allen Fragen zum Thema Sportbrillen.

Grünbauer Brillen am Goetheplatz (U-Bahn 3/6)
Augenoptikermeister, Kontaktlinsenspezialist
Waltherstraße 33, 80337 München, Tel.: 089-535145



a| 06 Berichte aus den Flotten

a| 06.1 Flotte Ammersee

Frühlingspreis 2005 im ASC

Bei eher frühlingshaften Temperaturen fand am Wochenende der Frühlingspreis 2005 im ASC statt.

Von 21 gemeldeten Drachen gingen 20 an den Start.

Am Samstag konnten alle drei ausgeschriebenen Wettfahrten bei teilweise drehenden Winden gesegelt werden.

Vielen Dank an die Wettfahrtleitung unter der Regie von Peter Liebner und an das Casino

Resultate nach drei Wettfahrten

1. GER 347 Chr. Schaefer ASC Crew Florian Fendt Markus Walter.
2. GER 1026 Florian Bauer ASC mit seinen beiden Töchtern.
3. GER 882 Silvan Boos ASC mit Crew D. Boos und M. Hauptmann.

Sommerwettfahrten Im Herrschinger Segel Club

Der Herrschinger Segel Club hatte am 16. und 17. Juli 26 Boote zu seiner traditionellen Sommerwettfahrt zu Gast. Wettfahrtleiter Jan-Oliver Wenzel konnte am Samstag die Teilnehmer wie geplant auf die Regattabahn schicken. Es wehte ein idealer Drachenwind mit Stärke drei bis vier. Aufgrund der Windverhältnisse konnten am Samstag zwei Wettfahrten gesegelt werden. Wobei der Wind in der zweiten Wettfahrt in Böen bis zu sechs Beaufort erreichte. Am Sonntag wurden die restlichen zwei Wettfahrten bei schönstem Segelwetter, Sonne und 2 bis 3 Windstärken gesegelt.

Nach zwei Wettfahrten lagen drei Mannschaften punktgleich an der Spitze. Michael und Angie Erhard mit Peter Liebner vom ASC vor Ihrem Clubkollegen Florian Bauer mit Sybille Merk (BYC) und Michael Merk (SCFF). Beide konnten jeweils einen ersten und einen dritten Platz für sich verbuchen. Ruppi und Charlotte Fischer mit Toby Quadfass folgten mit zwei 2. Plätzen auf Platz drei. An dieser Reihenfolge änderte sich auch nach der dritten Wettfahrt nichts. Mit einem ersten Platz in der letzten Wettfahrt machte dann Michi alles klar. Florian Bauer und Ruppi belegten die Einzelplätze vier und fünf. Damit war die Punktgleichheit nach der zweiten Wettfahrt aufgehoben. Am Endergebniss änderte sich nichts mehr:

Resultate Sommerwettfahrten

1. GER 905 Michi und Angie Erhard / Peter Liebner
2. GER 1026 Flori Bauer / Sybille und Michael Merk
3. GER 985Ruppi und Charlotte Fischer / Toby Quadfass

Gleichzeitig wurde eine Teamwertung ausgesegelt. Platz eins und zwei gingen an den ASC. Gewinner Michi Erhard, Christian Schaefer und Silvan Boos. Platz zwei ging an Flori Bauer,



Florian Oeser und Frank Morell auch ASC. Platz drei an das Team vom Starnberger See, Ruppi Fischer, Michael Schattan und Matthias von Linde.

Offene Meisterschaft der Ammerseeflotte

Kapitän vor Sekretär!

Aufgrund guter jedoch drehender Windverhältnisse konnte Wettfahrtleiter Dr. Georg Haindl alle drei Wettfahrten am Samstag segeln lassen.

Bei teilweise drehenden Winden entwickelte sich ein Vierkampf an der Spitze des Feldes. Gewinner wurde unser Flottenkapitän Flori Bauer mit Crew Thomy Meier und Prof. Werner Esswein. Meine Gratulation.

Leider hatten wir eine relativ geringe Teilnehmerzahl von nur 10 Drachen, und ich hoffe wir können nächstes Jahr mehr aktivieren.

Resultate offene Meisterschaft der Ammerseeflotte

1. GER 1026 Florian Bauer/Thomy Meier/Prof.Werner Esswein/ASC
2. GER 882 Silvan Boos/Florian Fendt/Gerhard Cordon/ASC
- 3.GER347 Christian Schaefer/Felic Schneider/Steffen Oehler/ASC



Drachen Humpen 2005

Haindl / Hoesch / Scheibmair gewinnen Drachen Humpen

Den Drachen Humpen 2005 des Augsburger Segler Clubs gewann mit einem Punkt vorsprung Dr. Georg Haindl (ASC) mit seinen beiden Vorschotern Vincent Hoesch (CYC) und Max Scheibmair (CYC), die beide gerade Dritte der WM in Neustadt wurden.

40 Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kämpften auf dem Ammersee vor Utting. Auf Rang zwei segelte Wolfgang Rappel (BYC) mit Matthias Perret (BYC) und Martin Mehnert vor Christian Schaefer (ASC) mit Markus Walter (ASC) und Marcus Adä (CYC).



kam noch als vierter ins Ziel und übernahm die Führung im Klassement.

Schon am Sonntagmorgen wehte ein leichter Nordostwind. Nach der zweiten Kreuz brach dann aber der Wind völlig zusammen und Hasi Geim blieb nichts anderes übrig, als das Rennen abzuschließen. Leidtragende waren Buzi Glas und Schorschi Haindl, die zu diesem Zeitpunkt weit vor dem Feld segelten. Wenig später setzte erneut Wind ein. Ein weiterer Start war aber aufgrund der Winddreher um 60 Grad nicht mehr möglich.

Somit blieb es beim Stand nach drei Wettfahrten und der Hans Cotta Erinnerungspreis ging auch an Schorschi Haindl.

Zu erwähnen bleibt noch die Samstagabend - Veranstaltung, die mit Ochs vom Spieß und dem Hot Saxx Club und DJ die Teilnehmer verwöhnte.

Grüße vom Ammersee

Silvan Boos

Fotos: Volker Goebner



Nachdem am Freitag erst einmal die morgendlichen Gewitterwolken abgezogen waren, stellte sich ein ungewöhnlicher Südostwind ein. Wettfahrtleiter Hans Helmuth Geim wagte einen Start und konnte bei abnehmendem Wind gerade eine verkürzte Wettfahrt segeln lassen. Wolfgang Rappel startete ganz links, segelte eine großen Schlag in Seemitte und kam als erster an die Luvtonne. Auf der Vorwindstrecke holte ihn aber der zweifache Europameister Michael Erhard (ASC) mit Angie Erhard (ASC) und Peter Liebner (ASC) ein. Bis ins Ziel konnte Erhard die Führung verteidigen und gewann vor Wolfi Rappel und Christian Schaefer.

Höchste Aufmerksamkeit forderte der Wind am Samstag. Noch im Nebel setzte mittags Nordwind ein. Wer die Dreher nicht richtig erwischte, konnte mit der Spitze nicht mithalten. Schorschi Haindl mit Vinci und Max Scheibmair setzten sich durch und gewannen diese Wettfahrt vor Michael Schattan (MRSV) mit Torsten Abel und Daniel Spänle.

In der folgenden Wettfahrt galt es, mit dem Startschuss gleich auf den Steuerbordbug zu wenden und auf die rechte Seite nach Osten zu segeln. Im Laufe der Startkreuz drehte der Wind nach rechts. Schorschi Haindl war schon wieder vorne, als er von einem der zahlreichen Dreher überrascht wurde. Andere Crews waren schon in Lauerstellung und setzten sich an die Spitze. Matthias Glas (YCP) mit Lars Walter (BYC) und Beni Binder (BYC) war erster im Ziel vor Silvan Boos (ASC) mit Daniel Boos (ASC) und Florian Fendt (BYC). Schorschi Haindl



a| 06.2 Flotte Bodensee

Staadler Pokal-Regatta 2005

Ein voller Erfolg!

Am 21. und 22. Mai fand vor Staad/Konstanz die Staader Pokal-Regatta statt. Teilnehmende Klassen waren die Nord, Folkeboote, Drachen und Classic-Drachen. Insgesamt waren 26 Yachten am Start, hiervon 16 Drachen (mit 6 Classic-Drachen). Ausrichtender Club war der Segler Verein Staad e.V..

Bei durchwachsenem Wetter und leichten Winden gelang es der Wettfahrtleitung unter H.J. Ewald gleichwohl, eine trickreiche Wettfahrt zu Ende zu bringen, die nach furioser Aufholjagd letztlich der Präsident der Schweizerischen Drachenflotte, Dieter Schmid vom Thunersee, für sich entscheiden konnte. Hans-Dieter Lang/YCI und Stefan Bleich/SVS gingen nur we-



nige Sekunden dahinter ins Ziel. Die Classic Wertung konnte Christian Hemmerich für sich entscheiden.

Am Abend war mit Freibier und kräftigem Essen bestens für uns gesorgt. Am Sonntag kam keine Wettfahrt mehr zustande, so dass rechtzeitig mit den Auskränen etc. begonnen werden

Saisonausklang der Drachensegler

Durch den Erfolg des Vorjahres ermutigt, organisierte die Drachenflotte Bodensee auch in diesem Jahr in den Clubräumen des DSMC, im "Steg 4" in Konstanz einen gemütlichen Abend. So konnte am 03. Dezember 2005 die vergangene Saison noch einmal Revue passieren und es wurden natürlich auch die Aktivitäten der kommenden Saison 2006 koordiniert. Nicht zuletzt ging es einfach darum, noch einmal im alten Jahr zusammen zu kommen und Spaß miteinander zu haben.

Alle Versammelten rund um den Organisator Peter Stein waren, wie schon im letzten Jahr, begeistert von dem weihnachtlich dekorierten Raum und einem vorzüglichen Buffet.



konnte. Alles war bestens organisiert und lief völlig reibungslos. Insgesamt erlebten wir zwei schöne, harmonische Tage, an denen die von R. Fischer - zu Recht - monierten Wild-West-Manieren (vgl. diesbezüglicher Artikel vom 17. Mai, Pfingstpreis) nicht zu beobachten waren. Stattdessen erfreuten wir uns an der wunderschönen Umgebung, den Linien unserer Schiffe und der Fairness aller Teilnehmer.

Weiterer Erwähnung bedürfen meiner Meinung nach die schönen Preise, angefangen vom "Drachenschnaps", CDs der eben beendeten Regatta, stilvollen Sachpreisen, einer Aussteuer für künftige Drachendamen bis hin zu kunstvoll und aufwändig gefertigten Einzelpreisen in der Classic-Wertung; hier gilt mein besonderer Dank Dank M. Reinert.

Bis kommendes Jahr!

C. Hemmrich

Sehr positiv zu vermerken war die rege Teilnahme an diesem Abend, fanden doch 45 Fans und aktive Drachensegler aus allen Altersgruppen von 8 bis 80 Jahren den Weg ins winterliche Konstanz.

Der Mäzen der Drachenszene, Harro Kniffka (Hanseatic Lloyd), sesshaft im nahen schweizerischen Bottighofen, hatte sein Kommen zugesagt, mit ihm waren auch so bekannte Drachensegler wie Vincent Hoesch und Uli Libor angereist. Dessen Frau Manuela Libor, die als Organisatorin für den Drachensponsor HLL tätig ist, brachte einige sehr interessante Video-DVD's mit, die die vergangene WM in Neustadt und das

Childhood-Charity-Race für die Kinderhilfsstiftung von Königin Silvia von Schweden noch mal lebendig werden ließen. Auch wurde über das geplante Projekt eines internationalen Drachen-Grand-Prix berichtet.

Aus Sicht des Bodensees erfreulich für das Jahr 2006 ist, dass wieder einmal die Schweizer Meisterschaft der Drachen in Steckborn am 24.-28. Mai 2006 stattfinden wird. Kurt Walder, Vizepräsident des organisierenden Yachtclub Schaffhausen, stellte dieses Vorhaben vor und ermutigte alle Drachensegler zur Teilnahme.

Mit ihm konnte sich auch der Präsident des Segler Vereins Staad / Konstanz, Hartmut Kiessling freuen, hatte er es doch geschafft, den Termin für den Staader Drachenpreis eine Woche vor der Schweizer Meisterschaft, am 20./21. Mai 2006 zu platzieren. So erhofft er sich, dass durch diese beiden dicht aufeinander folgenden Ereignisse auch eine größere Anzahl von auswärtigen Teilnehmern an der nun schon fest etablierten Staader Regatta dabei sein werden. Vermutlich wird diese auch in diesem Jahr als Ranglistenregatta gesegelt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird wieder ein Autokran zum Ein- und Auswassern der auswärtigen Boote zur Verfügung stehen.

Eine weitere angenehme Überraschung war das Auftreten des Vorsitzenden der Seglergemeinschaft Überlingen (SGÜ), Peter Tröger, der sich und seinen Verein kurz vorstellte. Die SGÜ befindet sich auf der Suche nach einer weiteren Bootsklasse, die die bereits existierende Regatta der 6 mR-Boote verstärkt. Diese soll am 26./27. August 2006 vor Überlingen stattfinden und wird in Absprache mit den Sipplinger Organisatoren die dortige Kirschbecher-Regatta, die zeitgleich stattfinden wird, für die Drachen ablösen. Der Kirschbecher wurde von den Drachen ohnehin nicht sehr zahlreich angenommen und ist als Yardstick-Regatta für andere Bootsklassen attraktiver. Die Resonanz auf den Vorschlag der SGÜ war an diesem Abend sehr positiv und die anwesenden Drachensegler sagten Herrn Tröger ihre volle Unterstützung zu.

Es sieht so aus, als ob die Saison 2006 für den Drachen auch am Bodensee mit der Schweizer Meisterschaft, der Staader Pokalregatta und der Regatta des SGÜ einiges an Spannung bereithält, also immer noch frischer Wind in den Segeln der klassischen Boote, auch im 77. Jahr dieser Bootsklasse!

Michael Reinert

Nutzen Sie unseren bewährten Rundum-Service während der gesamten Saison:

- **Reparaturen**
- **Lackierungen**
- **Neubauten Vollholz und Kunststoff**
- **Gelcoat-Ausbesserungen**
- **Technik**
- **Rigg und Segel**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

**BOOTSBAU-
HANDWERK
TUTZING**

Thomas Kohlschovsky
Bootsbaumeister

Kustermannstraße 8
D-82327 Tutzing
Telefon: (0 81 58) 34 46
Telefax: (0 88 08) 10 31
E-Mail: post@bootsbauhandwerk.de
Web: www.bootsbauhandwerk.de

a| 06.3 Flotte Chiemsee

Veranstaltungen der Drachenflotte Chiemsee im Chiemsee-Yacht-Club:

Silberdrachen

Mit 28 Teilnehmern konnte der Silberdrachen in der Saison 2005 eine sehr gute Beteiligung aufweisen und behauptete damit seine etablierte Stellung im Ranglistenkalender. An den ersten beiden Wettfahrttagen waren die Bedingungen nicht ideal und es konnte nur eine Wettfahrt durchgeführt werden. Zwei angeschlossene Wettfahrten mussten abgebrochen werden.

Am dritten und letzten Tag herrschten hervorragende Bedingungen, so dass vier Wettfahrten gesegelt werden konnten. Gewinner des Silberdrachens 2005 war Harro Kniffka vom Altnauer Segelclub mit unserem Vinci Hoesch und Michi Lipp als Crew. Bester CYC- Steuermann war unser Vize Hermann Wimmer mit Crew Lars Walter und Max Grawe.

Beatrice-Preis:

Über den Beatrice-Preis 2005 ist kurz berichtet – nur eine gestartete Wettfahrt, die aufgrund der widrigen Verhältnisse abgebrochen wurde. Ansonsten viel Warten auf Wind und gesellige Schafkopfrunden, aber keine Wettfahrt. Der Beatrice-Preis konnte daher im Jahr 2005 nicht vergeben werden.



on mit dem Circolo Vela Torbole der 1. Hans-Detmar-Wagner Cup ausgetragen.

Die Witterung empfing die 22 Teilnehmer aus 7 Nationen nicht mit dem erwarteten Sonnenschein und der erste Wettfahrttag fiel mangels Wind buchstäblich ins Wasser. Am Freitag und Samstag konnten dann 7 Wettfahrten abgehalten werden, bei 6 davon herrschten gute Segelbedingungen.

Nachdem am Sonntag zur Startbereitschaft kein Wind war schloss die Veranstaltung mit 7 Wettfahrten. Sieger wurde Harro Kniffka vom Altnauer Segelclub mit Vinci Hoesch und Michi Lipp als Crew. Bester Steuermann vom CYC war Dr. Christian Krausenecker mit Karl Ibscher und Torsten Ziegler.

Der Gardasee-Relaunch war eine gelungene Veranstaltung und für die meisten unter den Drachenseglern ein toller Saisonabschluss.



Classic Drachen am Gardasee

Hans-Detmar-Wagner-Cup:

Unser Flottenmitglied Vinci Hoesch verfolgte mit der notwendigen Hartnäckigkeit das Ziel nach 8 Jahren Pause wieder eine Regatta am Gardasee zu veranstalten und gewann im Comodore des Deutschen Drachengeschwaders, Rupert Fischer, jetzt auch Chairman der IDA, einen Mitstreiter.

Der CYC erklärte sich als Veranstalter für die Gardasee-Regatta bereit und so wurde im Oktober 2005 in Torbole in Kooperati-



Toller Saisonabschluss am Gardasee

Internationale Erfolge unserer Flottenmitglieder 2005:

Vinci Hoesch:

- 3. Pl. Cup de Bretagne, Douarnenez
- 3. Pl. Grand Prix de Douarnenez
- 1. Pl. Derby Dragon La Baule
- 3. Pl. WM Neustadt
- 2. Pl. Juan Carlos Trophy Cascais

Ausblick Saison 2006:

Der Silberdrachen findet von 19. bis 21. Mai statt. Die Drachenflotte Chiemsee hofft in der Saison 2006 wieder zahlreiche Teilnehmer aus anderen Revieren begrüßen zu können. Wir werden, wie in den vergangenen Jahren, mit großer Mühe für eine gelungene Veranstaltung sorgen.

Der Beatrice-Preis am 1. und 2. Juli soll auch in 2006 stattfinden und als "lokale Drachenregatta" weiterhin Bestand haben. Wir wollen die Veranstaltung nutzen, um inaktive Regattasegler zur Teilnahme zu bewegen und überlegen daher ggf. Sonderpreise auszuschreiben (z.B. schnellster Holzdrachen o.ä.).

Auch im Jahr 2006 wird wieder der Hans-Detmar-Wagner-Cup am Gardasee veranstaltet, allerdings ist die Planung zur Zeit so, dass diese Gardasee-Regatta rollierend von CYC und BYC/ MYC veranstaltet wird. Termin wird von 19. bis 22. Oktober sein

Sonstiges:

Mitte des Jahres 2005 habe ich Dieter Schön auf dessen Wunsch als Flottenkapitän der Drachenflotte Chiemsee abgelöst, die Flotte bedankt sich bei Dieter nochmal ganz herzlich für sein Engagement. Insbesondere sei die unter seiner Regie wirklich gelungene IDM der Drachen in der Saison 2003 am Chiemsee angesprochen.

Es wäre schön, wenn uns möglichst viele dabei unterstützen, dass wir die Drachenklasse am Chiemsee stärker etablieren um auch bei einer regionaleren Veranstaltung wie dem Beatrice-Preis ein adäquates Teilnehmerfeld zu haben.

Ihr
Karl Ibscher
Drachenflotte Chiemsee

BV

BALLNATH GMBH
VERSICHERUNGEN

Unser Angebot

Unser Angebot für Ihren Drachen

■	Wassersport - Kasko - Versicherung (Selbstbeteiligung 250€)	ab 58,00 €* /
■	Wassersport - Haftpflicht - Versicherung (2 Mio.€ pauschal; inkl. Mietsachschäden)	ab 34,89 €* /
■	Wassersport - Insassenunfall - Versicherung (40.000€ Invalidität; 20.000€ Tod)	ab 25,07 €* /
■	Wassersport - Rechtsschutz - Versicherung (Deckungssumme 300.000€; Selbstbeteiligung 150€)	ab 26,35 €* /

*inkl. Versicherungssteuer; Jahresbeiträge

Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot oder schicken Ihnen unsere Informationsbroschüre zu.

Mit Ballnath GmbH Versicherungen



Bestens versichert

Brudermühlstr. 48a · 81371 München · Tel.: 089/89 80 61-0 · Fax: 089/89 80 61-20 · eMail: info@bvservice.de · www.bvservice.de

NORTH SAILS ONE-DESIGN

Winning strategy



Faster by Design

North Sails ist Ihre Garantie für schnellste Segel. Bei North Sails forschen wir ständig nach Verbesserungen, um jedem Drachensegel den optimalen Schnitt zu geben. Strengste Materialkontrollen und neueste Fertigungstechnologien sichern für jedes Segel den gleichen, hohen Qualitätsstandard. Siege bei den verschiedensten internationalen Top-Events, wie der Kieler Woche, Holländische - und Dänische Meisterschaft sowie den Gold Cup zeigen den Unterschied, den North Sails ausmacht.

Der Erfolg hat Namen: **A-7** allround Großsegel. **HM-8** heavy Großsegel. **LJ-2** leicht/mittel Genua. **MJ-6** allround Genua. **MJ-5-H** schwere Genua. **CD-5** Spinnaker. Für Seen und Flachwasser haben wir 2 spezielle Genuas entwickelt: Für Leichtwind die **LT-4** und als Allround die **HT-4**.

Für weitere Informationen über unsere Drachensegel kontaktieren Sie bitte über www.northsails.de den Händler in Ihrer Nähe

www.northsails.de

a|06.4 Flotte Nord**Tagung der Internationalen Dragon - Association am 29.10.05 im Norddeutschen Regatta Verein, Hamburg**

Gastgeber war turnusmäßig das Deutsche Drachengeschwader und die Organisation erfolgte gemeinsam mit der Flotte Nord in Hamburg für 35 Offizielle aus 19 Nationen!

Sogar Vertreter von "downunder" und Russland waren angereist. Logiert wurde im sehr gepflegten Hotel Alsterblick an der Schwannenwik, nachdem unser idyllischer Geheimtip Parkhotel Alsteruhm am Langenzug leider seine Pforten geschlossen hatte. Begeistert waren alle Teilnehmer vom herrlichen Alster-Panorama, dem Ambiente des NRV Clubhauses, und häufig lenkten Blicke auf das Matchrace bei strahlendem Sonnenschein die Aufmerksamkeit der Teilnehmer ab. Neben einigen technischen Änderungen wurde beschlossen, den Drachen familienfreundlicher zu machen und bis zu 4 Personen Besatzung zuzulassen, wobei natürlich das erlaubte Gesamtgewicht von 285 kg nicht überschritten werden darf.

Dies soll speziell für Regattan auf Binnen-Revieren die Mitnahme von Jugendlichen als zusätzliche Crewmitglieder ermöglichen.

Neuer Chairman der IDA wurde unser Commodore Rupert Fischer vom Deutschen Drachengeschwader.

Als Vice-Chairmen sind Xavier Rouget-Luchaire aus Frankreich und Peter Warrer aus Dänemark gewählt worden, nachdem der Franzose Louis Urvois zurückgetreten ist und Rupert Fischer zum Chairman aufrückte.

Für zukünftige Austragungsorte der WM, EM und des Goldcups trugen verschiedene Delegierte Ihre Reviere vor, wobei DUBAI durch

sehr konkrete Video Darstellungen hervorstach und sicherlich eine große Chance hat, zumal es in unserem Wintermonat Januar dort besonders angenehm ist.

Das genaue Protokoll erscheint im Internet.

Zum krönenden Abschluss wurde um 19.30 Uhr gemeinsam mit Mitgliedern der Flotte Nord zum Dinner geladen, wo sich die Ökonomie wieder sehr viel Mühe gegeben hatte und eine lustige Gesellschaft bei angeregten Gesprächen bis nach Mitternacht den Tag ausklingen ließ

Als Vorprogramm gab es am Freitag Abend eine Komödie im Englischen Theater mit anschließendem gemütlichen Essen im indischen Restaurant Jaipur und am Sonnabend - Vormittag ein Damenprogramm mit Hafenrundfahrt und Shopping, begleitet von Lona Sommer und Lisa Köpcke.

Alle Teilnehmer waren von Hamburg, dem NRV und der Organisation total begeistert und wollen unbedingt in zwei Jahren wieder kommen.

VW Phaeton Förde Cup an H.-W. Zachariassen

Drei schöne Segeltage erlebten die Teilnehmer am diesjährigen VW Phaeton Förde Cup vor Glücksburg. Am Freitag Wind bis 6 Bft, am Samstag dann etwas weniger und am Sonntag dann echte Binnenverhältnisse. Bereits nach der fünften Wettfahrt stand H.-W. Zachariassen mit seiner Crew als Sieger fest, zweiter wurde sein Bruder Gerd, Dritter Rupert Fischer aus Starnberg.

Gerd A.W Köpcke

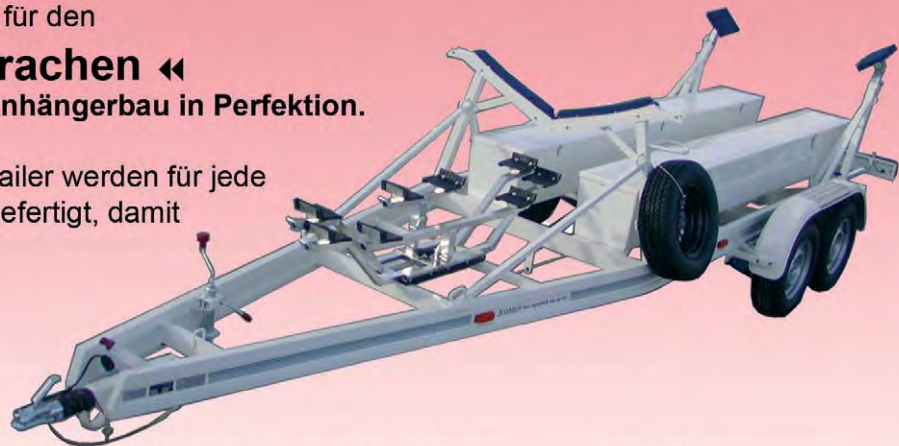
Von Ihrem Regatta-Trailerspezialisten aus Bayern!

für den

» **Drachen** «

Seit 40 Jahren Anhängerbau in Perfektion.

Unsere Regatta-Trailer werden für jede Bootstypen speziell gefertigt, damit Ihr Boot gut liegt.



www.**HARBECK**.de

Werk Waging ☎+49 (0)8681/4090 | NI. Hamburg: ☎+49 (0)40/7382858

a| 06.5 Flotte Rheinland

Wo ?

Die Rheinlandflotte sieht sich als Bindeglied zwischen Nord, Süd, Ost und West. Konkret versuchen wir alle diejenigen Drachensegler zu betreuen, die nicht zu den Flotten Nord, Berlin, Ammersee, Chiemsee, Starnberger- und Tegernsee bzw. Bodensee gehören. Alle diese sind aufgerufen, sich der Flotte Rheinland verbunden zu fühlen. Der Kern der Drachensegelei im Westen war früher auf dem Rhein, er liegt nun auf dem Baldeney-See beim Yachtclub Ruhrland in Essen, auf dem Rhein in Niederwalluf bei Wiesbaden gibt es hoffnungsvolle Ansätze! Kontakte bestehen zu Eignern am Rursee, auf dem Edersee und dem Möhnesee, die Drachensegler sind angesprochen, sich bei der Flotte Rheinland zu melden oder die Kontakte zu intensivieren. Nach Westen geht unser Versuch, die Kontakte zum niederländischen Drachenclub, dem NDC, weiter zu pflegen und zu intensivieren. Medemblick und Muiden liegen geradezu vor der Tür.



GER 1005, BOY TOY, Axel Engstfeld mit seiner Crew an der Schweizermeisterschaft 2005 in Luzern

Wer ?

Ja, wer segelt bei der Drachenflotte Rheinland ? Einmal die Segler auf dem Baldeneysee im Club des Yachtclub Ruhrland, Essener Yachtclub (ab 2006 zwei Boote!) beim ETUF in Essen, beim SKS. Auf dem Baldeney-See macht sich die Holzbootaktivität, der Classic-Dragon, bemerkbar. Hier hat Ric Stiens mit seinem Boot über alles gegenüber Schärenkreuzern diesen ersten Event gewonnen und den Vizeadmiral von Trothapreis



Fotos: Yves Wedekind

gewinnen können! Und 2006 soll es mit einem Classic-Event wohl in Verbindung mit der Essener Segelwoche weitergehen!

Aktivposten mit Regattateilnahme auswärts ist Axel Engstfeld aus Köln und auch Marcel Vassen als junges Mitglied in der Drachenflotte Rheinland zeigt mehr als nur Teilnahme auf dem Heimatrevier, dem Essener Baldeney-See.

Die Drachenflotte Rheinland setzt zudem auf kontinuierliche Kontakte zu auswärtigen Revieren durch viele Berührungspunkte von Drachenseglern aus dem Norden, Süden oder Osten, die sich beruflich tief im Westen tummeln und vielleicht einmal bei der Mittwochsregatta jeweils um 18 Uhr bis SKS mitmachen oder bei den zahlreichen Sonntags-Trimmgattungen, die vom Essener Yachtclub angeboten werden. Bei diesen Regatten hat sich insbesondere der Flottenchef immer wieder bemüht, dabei zu sein. Aber auch die Familie Steinhauer hat die größte Ausdauer bei der Teilnahme bewiesen.

Wann ?

Wann gibt es Aktivitäten? Die Flotte Rheinland ist immer sehr aktiv auf der Drachen-Hompage der Klasse. Wir informieren kontinuierlich und erzielen unsere Aufmerksamkeitswerte (so hoffen wir). Als Marketingfixpunkt ist der Drachenbootstreff, jeweils der letzte Samstag der jährlichen Düsseldorfer Bootsausstellung beim Yachtclub Ruhrland, Samstag Abend um 19 Uhr schon installiert. **In 2006 der 28. Januar**, bitte vormerken, auch auswärtige Teilnehmer sind herzlich willkommen! Gerade in Verbindung mit der Düsseldorfer Bootsausstellung ein Anlass, im Westen einmal dabei zu sein ? Und mit unserer Gastgeberrolle während der Jahresversammlung haben wir uns auch Mühe gegeben, die Resonanz war nicht so, wie wir sie uns erhofft hatten, aber wir lassen uns auch hier nicht entmutigen! Und dann auch schon die neuen Termine, hierzu siehe Internet auf der Drachen-Hompage. Wir haben die Möglichkeit, zwei Ranglistenregatten zu segeln, wenn der Wind uns 2006 treu bleibt, werden wir es schaffen. 2005 hatten wir erstmals 10 Boote am Start, leider keinen Wind, also auf ein Neues in 2006!

Dr. Gerd Müller-van Ißem

Schnelle Classic-Drachen

Auf dem Essener Baldeney-See wurde am 4. Juni 05 zum ersten Mal ein Treffen von klassischen Yachten veranstaltet, das "Klassiker-Rendezvous"

Anlass zu diesem Ereignis war das 50. Jubiläum des Essener-Yachtclubs, und diese Jubelfeier bot einen würdigen Rahmen für 20 klassische Yachten aus edlem Holz.

Im schönen Hafen des EYC waren am Morgen des 4. Juni 05 dann drei 30er Schärenkreuzer, drei 30er Binnenkieler, drei Drachen, acht Hansajollen, eine 22m2 Rennjolle und ein Folke-Juniorboot versammelt, um gleichzeitig den 80. Geburtstag eines Schärenkreuzers und eines Binnenkielers zu feiern.

Die beteiligten Drachen von Ric Stiens, YCRE und Elke Dabringhaus SKS waren beide 38 Jahre alt, der Drachen des Flottenkapitäns Dr. Gerd Müller van Ißem 34 Jahre alt. Alle Boote sind top-gepflegt.

In der anschließenden Regatta nach Yardstick bei teilweise stürmischen Boen ging es dann hart zur Sache und es entwickelten sich spannende Duelle zwischen Schärenkreuzern, Binnenkielern und Drachen. Dabei gelang es der Mannschaft um Ric Stiens (75 J) mit Bernd Scharnberg und Helmut Zorn vom YCRE auf ihrem Pedersen&Thuesen D-G-436 "Salute" den Kurs am schnellsten abzusegeln und damit Gesamtsieger nach berechneter Zeit zu werden.

Das Boot "Samtkragen" von Dr. Gerd Müller van Ißem wurde 3. und die "Aphrodite" von Elke Dabringhaus 9. in der Gesamtwertung.



Gesamtsieger G 436 "Salute" mit Ric Stiens (M) Helmut Zorn (L) Bernd Scharnberg (R)



G 436 "Salute" Bj 1967 als "Hingucker" im Essener Yachtclub

Am Sonntag gab es dann noch mal ein tolles Schausegeln vor den zahlreichen, im EYC versammelten VIP-Jubiläumsgästen, welches unsere Drachenklasse neben den Schärenkreuzern nochmal eindrucksvoll in Szene setzte.

Für dieses neue "Klassiker Rendezvous" hatte unser Flottenhäuptling eigens einen alten, wetvollen Wanderpreis für den Gesamtsieger gestiftet. Die Freude war daher groß, dass gleich bei der ersten Regatta der Drachen "Salute" aus der Rheinlandflotte diesen Pokal gewinnen konnte.

Im nächsten Jahr wird mit einer noch größeren Beteiligung gerechnet.

bootsbau gans



Ihre Bootswerft im Rheinland & Ruhrgebiet

bootsbaumeister
christoph gans
gohrstr.9
42579 heiligenhaus
tel/fax 02056/2969
mobil 0171/8125248
www.bootsbau-gans.de
bootsbau.gans@t-online.de

a| 06.6 Flotte Starnberger See / Tegernsee

Osterpokal

Der Osterpokal vor Possenhofen war der traditionelle Auftakt des Regattareigens am See. Er wurde in diesem Jahr von Odd

Lofteröd aus der Schweiz gewonnen.

Leider konnten die 45 Drachen nur eine Wettfahrt segeln.

Osterpokal (Auszug aus der Rangliste)				
1	NOR 275	Odd Lofteröd/Nils Lofteröd/Stefan Pulfer	YCZ/SCAE/RCO	1.00
2	GER 998	Rudi Houdek/Florian Keller/Sebastian Hubert	BYC/BYC/BYC	2.00
3	GER 993	Stephan Link/Andreas Plettner/W. Köhnk	BYC/BYC/NRV	3.00

Pfingstpreis 2005 an Markus "Buale" Glas

Unser Flottenkapitän Markus "Buale" Glas hat erneut unter Beweis gestellt, dass er den Starnberger See vor Tutzing doch besser kennt als jeder andere Drachensegler. So konnte er dann trotz eines Frühstarts am Montagabend verdientmaßen den Ernst-Birkenmaier Gedächtnispreis in Empfang nehmen. Nachdem er ihn schon einmal endgültig gewonnen und neu gestiftet hatte, hat er jetzt immerhin schon wieder vier Anrechte! Etwas betrübt schaute Philipp Ocker als punktgleicher 2. in die Runde. Lieber Philipp, es ist immer hart, auf den letzten Metern in Ziel nach toller Leistung doch das Nachsehen zu haben, aber im Drachen gegen Großmeister Buale den Kürzeren zu ziehen ist sicher keine Schande und so wie Ihr segelt und wie Ihr als Sportler auftrittet (und da beziehe ich Deine Mannschaften ausdrücklich mit ein!) habt Ihr noch eine tolle Karriere mit vielen ersten Plätzen vor Euch, hoffentlich oft im Drachen.

Dritter - nach 3 Wettfahrten noch in Führung und daher auch nicht überglücklich - wurde Peter Fröschl.

62 Teilnehmer erlebten vier schöne und reelle Wettfahrten bei Windstärken von eins (manchmal weniger) bis 4 Bft. und recht sonnigem Wetter, vor allem am Pfingstsonntag. Der Wettfahrtleitung gebührt ein Lob für den Fleiß und die Hartnäckigkeit, mit der auf die ständigen Änderungen der Windrichtung reagiert wurde. Wir Segler vergessen gern, dass für eine Regattabahn am Starnberger See rund 500 m Ankerleine verlegt und später wieder aufgeholt werden müssen! Ganz toll wäre die Leistung gewesen, wenn die Startlinie 25% länger und die Ziellinie entsprechend kürzer gewesen wäre, und wenn anstatt der kasperl-bunten Z-Flagge (vielleicht durch das Pocci-Schloss inspiriert?) immer sofort "Black-Jack" gekommen wäre; aber das wird ja nach eigenem Bekunden beim nächsten Mal anders sein.

Die neue Casino-Mannschaft des DTYC hat das ihre getan, dass wir gern da waren - eine wirklich nette Geste war die vom Wirt gestiftete Sherry-Consommé nach der letzten Wettfahrt. Alles zusammen ist das also Grund genug, sich den Pfingst-

preis auch für nächstes Jahr wieder in den Kalender einzutragen.

Die Suppe haben wir ja dann ja auch gebraucht, denn leider hat's aufgrund einiger Protestverhandlungen im Anschluss an die 4. Wettfahrt dann doch 2 Stunden gedauert, bis dann leider nur noch wenige Anwesende die Preisverteilung erleben durften.

Gern hätte ich bei dieser Gelegenheit noch ein paar Worte gesagt, wollte aber die Sache dann nicht noch weiter in die Länge ziehen. Daher jetzt hier meine Beobachtungen:

Ganz im Gegensatz zu dem, was ich über unsere jungen Hoffnungsträger oben gesagt habe, benehmen sich viele "g'standene" Drachensegler: Es wird ausgesprochen rüpelhaft ohne Rücksicht auf Material (und Personen) reingeholzt. Der eigene Mangel an Regelkenntnis und -verständnis wird dann kompensiert durch eine entsprechend gewürzte Ansage an die Konkurrenten und am Steg gibt's die Belehrung noch kostenlos obendrauf. Dabei sind es immer die gleichen Situationen und fast alle wären so leicht zu vermeiden:



Foto: Heinrich Hecht

Einfach und befriedigend ist es, auf der Kreuz mal einen durchzuwinken (oder auch mal mit Wegerecht ein bisschen abzufallen). Anscheinend macht es aber mehr Freude, mal schnell eine Backstag abzurasieren.

An der Leetonne ist es fast immer schneller und entspannter, wenn man den Spi etwas eher runternimmt, die Tonne mit Schwung sauber rundet und dafür dann auch anschließend noch entscheiden kann, wohin man segeln will. Aber offensichtlich beharrt der Drachensegler lieber auf seiner (oft nur vermeintlichen) Innenposition, setzt mit dem Bug ein paar Marken an Schanddeck bzw. Süllrand des nächstliegenden Konkurrenten und versetzt die Leetonne in heftige Umdrehungen. Das Ganze nur, um sich anschließend in einer katastrophalen Situation wieder zu finden: Fast ohne Fahrt im Schiff wird man Opfer der folgenden Boote, die die Tonne mit Schwung runden und meistens kann man für lange Zeit nicht einmal wenden.

Unterläuft Einem dann doch mal ein Regelverstoß, könnte man sich seit einigen Jahren als fairer Segler durch eine Ersatzstrafe bereinigen und guten Gewissens durchs Ziel gehen. Aber wahrscheinlich hat so eine Protestverhandlung auch ihren eigenen Reiz; vor allem dann, wenn 160 andere Segler und ehrenamtliche Helfer auf die Preisverteilung warten. Wäre es anders, würde man wohl öfter mal einen Drachen kringeln sehen.

Liebe Drachensegler, als Euer Commodore würde ich mich freuen, wenn diese Gedanken nicht doch wieder nur in den Wind gesprochen wären ...

Rupert Fischer.

Fortsetzung Seite 46

Pfingstpreis 2005 (Auszug aus der Rangliste)				
1	GER 1018	Glas Markus/Ehrlicher Ingo/Reich Patrick	BYC/YCP/DTYC	10.00
2	GER 975	Ocker Philipp, Sachs Christopher, Davises Oliver	MYC/MYC/MYC	10.00
3	GER 1013	Fröschl Peter/Krafka Roland/Rossley Ines	MYC/HSC/MYC	12.00



BAVARIAN SAILS GmbH

Wolfgang Rappel

Wilhelmshöhenstraße 55 · 82319 Starnberg
Telefon 0 81 51 / 7 30 28 · Fax 0 81 51 / 7 30 20



Unzufrieden?































Unsere neuen
Spinnaker
sind
als erste
aus
Nano-
beschichtetem
Tuch
gefertigt.




































Wir helfen Ihnen!

Regattatermine 2006

bitte die Daten zur Sicherheit im Internet www.dracheklasse.de / www.dragon-class.ch / www.dracheklasse.de

Land	Regatta	von	bis	Revier/Ort	Veranstalter	Faktor
FRA	Championnat Int. de Mediterranee 2006	23. Feb 06	26. Feb 06	Mittelmeer / Cannes	Yacht Club Cannes	(X)
POR	Prince Henry Trophy 2006	02. Mrz 06	05. Mrz 06	Atlantik / Cascais	CN Cascais	(X)
POR	HM King Juan Carlos Trophy 2006	16. Mrz 06	19. Mrz 06	Atlantik / Cascais	CN Cascais	(X)
ESP	Coppa Mediterraneo 2006	30. Mrz 06	02. Apr 06	Balearen / Calanova	CN Palma	(X)
	Training 1	01. Apr 06	02. Apr 06	Thunersee	TYC	-
	Training 2	08. Apr 06	09. Apr 06	Thunersee	TYC	--
	Frühjahrsverbandsregatten 2006	08. Apr 06	09. Apr 06	Hamburg / Alster	NRV	1.2
ESP	HRH Princess Sophia Trophy 2006	10. Apr 06	14. Apr 06	Balearen / Palma	CN Palma	(X)
	Osterregatta /Ski-Yachting 2	14. Apr 06	15. Apr 06	Thunersee	TYC	(X)
	Frühjahrsverbandsregatten 2006	08. Apr 06	09. Apr 06	Hamburg / Alster	NRV	1.2
	Frühjahrsverbandsregatten 2006, Forts.	22. Apr 06	23. Apr 06	Hamburg / Alster	NRV	
	Frühjahrsregatten YCRE 2006	22. Apr 06	23. Apr 06	Rh / Baldeneysee	YCRE	1.0
	Glarisegg-Cup	22. Apr 06	23. Apr 06	Bo / Steckborn/Untersee	YCS Schaffhausen	(X)
	Osterpokal/Maibaum 2006	29. Apr 06	01. Mai 06	Sta / Pössenofen	YCP	1.0
FRA	Coupe de Bretagne 2006	29. Apr 06	01. Mai 06	Atlantik / Douarnenez	SR Douarnenez	(X)
	Damen Drachenregatta 2006	01. Mai 06	01. Mai 06	Hamburg / Alster	NRV	---
FRA	Grand Prix Petite Navire 2006	03. Mai 06	06. Mai 06	Atlantik / Douarnenez	SR Douarnenez	(X)
	Frühlingsregatten 2006	06. Mai 06	07. Mai 06	Be / Wannsee	BYC	1.1
	Mailüftchen 2006	06. Mai 06	07. Mai 06	Rh / Baldeneysee	Essener Yacht Club	1.2
	Bajazopreis 2006	06. Mai 06	07. Mai 06	Hamburg / Alster	NRV	1.2
	Jungfrautrophy	13. Mai 06	14. Mai 06	Thunersee	TYC	(X)
	SP Regatta Mattsee	13. Mai 06	14. Mai 06	Mattsee	UYC Mattsee	(X)
	Silberdrachen Chiemsee 2006	19. Mai 06	21. Mai 06	Ch / Prien	CYC	1.3
	Staader Pokal-Regatta 2006	20. Mai 06	21. Mai 06	Bo / Konstanz Staad	Segler-Verein Staad e.V.	1.2
	Int. Schweizer Meisterschaft 2006	24. Mai 06	28. Mai 06	Bo / Steckborn/Untersee	YCS Schaffhausen	(X)
	Wannseewoche 2006	27. Mai 06	28. Mai 06	Be / Wannsee	PYC / VSaW	1.3
	Südsee-Cup Starnbergersee 2006	27. Mai 06	28. Jun 06	Sta / Seeshaupt	YCSS	1.0
	Frühlingspreis 2006	27. Mai 06	28. Mai 06	A / Utting	ASC	1.2
GBR	Europameisterschaft 2006	02. Jun 06	09. Jun 06	Cowes	Royal Yacht Squadron	(X)
	Pfingstregatta YCRE 2006	03. Jun 06	04. Jun 06	Rh / Baldeneysee	YCRE	1.0
	Pfingstbusch 2006 (Baltic Cup, #1)	03. Jun 06	05. Jun 06	Ostsee/Kiel	NRV / KYC	1.4
	Pfingstpreis 2006	03. Jun 06	05. Jun 06	Sta / Tutzing	DTYC	1.3
	Julius-Gahde-Ged.-Preis 2006 (Holzdr.)	10. Jun 06	11. Jun 06	Hamburg / Alster	NRV	---
	Bayerischer Löwe 2006	16. Jun 06	18. Jun 06	Sta / Pössenhofen	YCP	1.4
	Kieler Woche 2006 (Baltic Cup, #2)	17. Jun 06	20. Jun 06	Ostsee / Kiel	NRV / KYC	1.4
	Spiezer Regatta	17. Jun 06	18. Juni 06	Spiez	YC Spiez	(X)
FRA	Les Dragn de La Trinite 2006	20. Jun 06	24. Jun 06	Atlantik / La Trinite	SR La Trinite Sur Mer	(X)
	Müggeldrachen 2006	24. Jun 06	25. Jun 06	Be / Müggelsee		1.2
	Sommerregatta	24. Jun 06	25. Jun 06	Bo / Steckborn/Untersee	YCS Schaffhausen	(X)

dragonclass.at / www.dragonclass.hu / www.intdragon.org überprüfen

	Litzelwumpreis LMcOÖ	24. Jun 06	25. Jun 06	Attersee	UYCAttersee	(X)
	Drachen Grand Prix Germany 2006 (Baltic Cup, #3)	01. Jul 06	04. Jul 06	Ostsee / Strande	KYC / YC Strande	1.5
	Beatrice Pokal 2006	01. Jul 06	02. Jul 06	Ch / Prien	CYC	1.0
	Sommerpokal Sta 2006	01. Jul 06	02. Jul 06	Sta / Starnberg	MYC	1.1
DEN	Int. Danish Championship 2006 (Baltic Cup, #4)	06. Jul 06	09. Jul 06	Ostsee / Aarhus	KYC	(X)
	Warnemünder Woche 2006	07. Jul 06	09. Jul 06	Ostsee / Warnemünde	WSC	1.4
	Sommerpokal Ammersee 2006	15. Jul 06	16. Jul 06	A / Herrsching	HSC	1.2
	Fleet- und Matchrace Brombachsee 2006	21. Jul 06	22. Jul 06	Brombachsee	YCF	1.2
	Flottenmeisterschaft A 2006	22. Jul 06	23. Jul 06	A / Utting	ASC	1.0
	Randmond Sörensen Ged. Preis 2006	22. Jul 06	23. Jul 06	Sta / Starnberg	BYC	1.1
	Entenpokal	22. Jul 06	23. Jul 06	Kammersee	SKammersee	(X)
	Int. Öster. Staatsmeisterschaft 2006	27. Jul 06	30. Jul 06	Österreich / Attersee	UYCAs	(X)
DEN	Technogym Wellness Cup 2006 (Baltic Cup, #5)	04. Aug 06	06. Aug 06	Ostsee / Koge		(X)
	Int. Ungar. Meisterschaft 2006	04. Aug 06	09. Aug 06	Ungarn / Balaton		(X)
	Silberdrachen Tegernsee 2006	05. Aug 06	06. Aug 06	Tegernsee	YCaT	1.3
	Drachenkristall	13. Aug 06	15. Aug 06	Wolfgangsee	UYCWolfgangsee	(X)
	Silber-Drachen-Cup 2006, „Nordt. Meisterschaft“	18. Aug 06	20. Aug 06	Ostsee / Glücksburg	FSC	1.2
	Dachen-Cup	19. Aug 06	20. Aug 06	Thunersee	TYC	(X)
FRA	Gold Cup 2006	26. Aug 06	01. Sep 06	Atlantik / Douarnenez	SR Douarnenez	1.6
	Überlinger-Yacht-Pokal 2006	26. Aug 06	27. Aug 06	Bo / Überlingen	Segler-Gemeinschaft Überlingen	1.0
	Potsdamer Kanne 2006	26. Aug 06	27. Aug 06	Be / Wannsee	PYC	1.0
	Drachenhumpen 2006	01. Sep 06	03. Sep 06	A / Utting	ASC	1.3
NED	Open Dutch Championship 2006	07. Sep 06	10. Sep 06	Jsselmeer / Medemblik		(X)
	Prinz-Franz-von-Bayern Ged. Preis 2006	08. Sep 06	10. Sep 06	Sta / Starnberg	BYC	1.3
	Drachenfinale Ammersee 2006	09. Sep 06	10. Sep 06	A / Herrsching	ASVIM	1.0
	Essener Segelwoche 2006	09. Sep 06	10. Sep 06	Rh / Baldeneysee	Essener Yacht Club	1.0
	Herbstverbandsregatten 2006	09. Sep 06	10. Sep 06	Hamburg / Alster	NRV	1.2
	Herbstverbandsregatten 2006, Forts.	16. Sep 06	17. Sep 06	Hamburg / Alster	NRV	1.2
	Zugerseemeisterschaft	16. Sep 06	17. Sep 06	Zugensee	YCZ	(X)
	Flottenmeisterschaft Rheinland 2006	23. Sep 06	24. Sep 06	Rh / Baldeneysee	YCRE	1.0
	Fafnir-Preis 2006	23. Sep 06	24. Sep 06	Be / Wannsee	BYC	1.1
FRA	Regates Royales Cannes 2006	24. Sep 06	29. Sep 06	Mittelmeer / Cannes	Regates Royales	(X)
	Berliner Meisterschaft 2006	30. Sep 06	01. Okt 06	Be / Wannsee	VSaW	1.4
	Int. Deutsche Meisterschaft 2006	02. Okt 06	07. Okt 06	Be / Wannsee	VSaW	1.5
	Drachenfinale Starnberger See 2006	07. Okt 06	08. Okt 06	Sta / Possenhofen	YCP	1.0
	Herbstpreis	07. Okt 06	08. Okt 06	Thunersee	TYC	(X)
	Bahnwärterpreis 2006	14. Okt 06	15. Okt 06	Hamburg / Alster	NRV	1.0
ITA	Hans-Detmar Wagner Preis 2006	18. Okt 06	22. Okt 06	Gardasee / Torbole	MYC od. BYC / CVT	(X)
	Quickstep-Preis 2006 (Steuerleute bis 35 J.)	22. Okt 06	22. Okt 06	Hamburg / Alster	NRV	---

Bayerischer Löwe

Ende Mai trafen sich 53 Drachen in der Possenhofener Bucht. Nach drei Wettfahrten hatten sich die ersten drei Mannschaften wie folgt platziert:

Bayerischer Löwe				
1	GER 905	Michi Erhard/Angela Erhard/Peter Liebner	ASC/ASC/ASC/	13.00
2	GER 1022	Dr. Ingo Ehrlicher/Fritz Geis/Patrick Reich	YCP/TORC/DTY	21.00
3	GER 1013	Peter Fröschl/Sigrid Smuda-Fröschl/Roland Krafka	MYC/MYC/HSC	23.00

Randmod-Sörensen-Gedächtnis-Preis

Beim Randmod-Sörensen-Gedächtnis-Preis 2005 sah das Ergebnis nach schwachwindigen zwei Läufen allseits bekannte Namen auf den ersten drei Rängen:

Randmod-Sörensen-Gedächtnis-Preis 2005				
1	GER 1016	Wieser M/Auracher T/Wieser V	BYC	4.00
2	GER 993	Link St/Plettner A/Köhnk M	BYC	7.00
3	GER 1018	Glas M/Hubert S/Glas Max	BYC	7.00

Silberdrachen

Der Silberdrachen am Tegernsee konnte leider nicht ausgesegelt werden.

Prinz-Franz-von-Bayern-Gedächtnispreis

Erst beim Prinz-Franz-von-Bayern-Gedächtnispreis 2005 im September konnte bei, für diese Saison excellenten Wind-



Fotos: Volker Goebner

bedingungen vier Wettfahrten durchgeführt werden mit folgendem Endergebnis:

Prinz-Franz-von-Bayern-Gedächtnispreis 2005 (Auszug aus der Rangliste)				
1	GER 977	Matthias Glas/Manuel Hauptmann/Lars Walter	YCP/BYC/BYC	11.00
2	GER 1018	Max Glas/Oliver Davies	BYC/MYC	15.00
3	GER 905	Michael Erhard/Angela Erhard/Peter Liebner	ASC/ASC/ASC	17.00
4	GER 975	Philipp Ocker/Sebastian Hubert/	MYC/ASC	17.00
5	GER 995	Tulli Allihn/Dr. Laurent Risterucci/Fritz Gleich	BYC/BYC/BYC	17.00



Der gestohlene Sieg

Drachensegler erleben Flaute am Starnberger See

Starnberg ■ Ein Wechselbad der Gefühle war die Internationale Deutsche Meisterschaft für Drachensegler in der vergangenen Woche auf dem Starnberger See. Nur zwei Wettfahrten kamen zustande – zu wenig für eine Vergabe des Meistertitels. Philipp Ocker (Gereitsried) segelte als Vorschoter auf Rang sieben, Rupert und Charlotte Fischer (Egling) auf Rang 21 unter 56 Mannschaften.

Stabile Hochdrucklage, Nebel am Vormittag und Sonne am Nachmittag bescherten zwar schönes Herbstwetter, der Wind indes machte nicht mit bei der hochrangigen Regatta. Meist wehte er, wenn überhaupt, nur kurze Zeit konstant aus einer Richtung. Gerade einmal zwei Windstärken ermöglichten an den ersten beiden Tagen jeweils ein gültiges Rennen. Die Platzierungen waren wie gewöhnlich: Die meisten kamen einmal ganz vorne und einmal ganz hinten ins Ziel. Am gleichmäßigsten segelte Profi Markus Wieser (Ambach), der mit einem zweiten und einem dritten Platz die Gesamtwertung anführte. Max Glas, Philipp Ocker und Wolfi Steuer

kamen als Sechste und Zwölfte ins Ziel – machte insgesamt Platz sieben. Für Rupert und Charlotte Fischer und Fritz Lechner waren es die Plätze 18 und 34, die zum 21. Gesamtplatz führten.

In einer Wettfahrt, die sich am Mittwoch an den zweiten gültigen Lauf angeschlossen hatte, führte die Fischer-Crew das an Lorbeerumkränzten Häuptern strotzende Feld an. Die Wettfahrtleitung hatte das Ziel schon aufgebaut. Hundert Meter hätte Fischer noch bis zur Ziellinie gehabt, da wurde das Rennen bei abflauendem Wind abgebrochen. Rupert Fischer bemühte sich abends, ein ernstes Gesicht zu machen und kommentierte: „Man hat uns den Sieg gestohlen. Wir sind noch gefahren.“ Doch für die hintere Hälfte des weit auseinander gezogenen Feldes hätte es nicht mehr gereicht, sie wäre vor Einbruch der Dunkelheit nicht mehr ins Ziel gekommen.

Zwei weitere Tage übten sich die Segler im Starten, für eine Wettfahrt reichte der Wind nicht mehr. Ohne die Mindestzahl von vier Wettfahrten konnte jedoch kein Titel vergeben werden. vgo



Selten bewegte Momente: Rupert und Charlotte Fischer aus Egling bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft. Foto: vgo

Rückblickend muss man feststellen, dass fast alle Veranstaltungen heuer sehr unter einem gemeinen Windmangel zu leiden hatten. Diese „Krankheit“ breitete sich selbst bis in den Oktober hinein aus und ließ eine mit viel Liebe und Mühe vorbereitete IDM im Bayerischen Yacht-Club scheitern, wie der abschließende Bericht der Veranstalter deutlicher nicht machen könnte: (in gekürzter Fassung)

Es fing alles so vielversprechend an

3. Oktober 2005

56 Mannschaften aus vier Nationen haben sich in Starnberg zur internationalen Deutschen Meisterschaft der Drachensklasse eingefunden und ihre Boote ohne großes Schneiden, Sägen und Feilen durch die Vermessung gebracht. Einige Mannschaften haben dank Fastenzeit und Durststrecken das vorgeschriebene maximale Crew-Gewicht eingehalten und

erleichtert die Vermessungs-Räumlichkeiten verlassen.

Die eleganten Drachenboote liegen im Hafen des Bayerischen Yacht Club, startbereit für die erste Wettfahrt, die programmgemäß am Dienstag ab 10 Uhr gestartet werden soll. Für die sieben geplanten Wettfahrten stimmt der Wetterbericht mit angesagten 3 – 4 Windstärken aus Nordost optimistisch.

7. Oktober 2005

Letzte Hoffnung für eine gültige Meisterschaft endet mit absterbendem Ostwind. Dicke Nebelschwaden umhüllten frühmorgens die im Hafen des Bayerischen Yacht-Clubs vertäuten Drachen. Die herbstliche Stimmung wurde durch die farbenfrohe Blätterpracht der umliegenden Bäume untermalt. Ostwind war vom Wetterbericht angesagt und wehte wider Erwarten bereits kurz nach 11 Uhr regelmäßig über die Starnberger Buch. Startboot und Organisatoren lagen bereits im Regattarevier auf der Lauer und konnten die Drachemannschaften sofort zum Auslaufen motivieren. Die Sonne durchbrach die letzten Nebelspuren und ein konstanter Ostwind mit Windstärke 3 belebte den See.

Zu schön um wahr zu sein, dachten sich einige Teilnehmer. Und schon trübten einige Windlöcher die Regattabahn. Immer mehr machten sich Spuren von Windmangel bemerkbar. Kurzerhand entschied sich der Wettfahrtleiter, den Seglern eine weitere Nervenprobe zu ersparen und die Meisterschaft endgültig abzubrechen.

Der Sieg nach den einzigen zwei gültigen Wettfahrten dieser Meisterschaft ging an Markus Wieser mit seiner Mannschaft Thomas Auracher und Markus Steinlein

Somit endete diese Veranstaltung zwar ohne Meisterschaftstitel aber dennoch mit guten Erinnerungen an ein schönes Rahmenprogramm, das mit einer leckeren bayerischen Brotzeit nach der Preisverteilung ihren Abschluss fand.

Ich wünsche uns Drachenseglern vom See und unseren Gästen, dass sie nur die guten Erinnerungen im Gedächtnis behalten und wir uns alle in der kommenden Saison über beste Segelwinde, besonders am Wochenende, freuen dürfen.

Helmut Peter Müller



Fabian von Linde
das jüngste Mitglied
der Drachenflotte

a| 07 Jahresranglisten und gewertete Regatten 2005

a| 07.1 Jahresrangliste 2005 Skipper

Platz	Name	Vorname	DDG-#	Verein	Flotte	RL-Punkte	Prozent
1	Müller-Spreer	Harm	50527	NRV (HA002)	Nord	153.358	95.85%
2	Ocker	Philipp	70964	MYC (BA003)	Starnbergersee	152.879	95.55%
3	Hoesch	Vincent	40426	CYC (BA025)	Chiemsee	151.800	94.88%
4	Müller	Thomas	50519	NRV (HA002)	Nord	146.289	91.43%
5	Wieser	Markus	70974	DTYC (BA004)	Starnbergersee	146.260	91.41%
6	Schön	Dieter	30382	CYC (BA025)	Chiemsee	144.734	90.46%
7	Libor	Ulli	51567	NRV (HA002)	Nord	141.893	88.68%
8	Lätzsch	Uwe	50659	NRV (HA002)	Nord	138.020	86.26%
9	Brennecke	Marcus	71732	BYC (BA 001)	Starnbergersee	135.402	84.63%
10	Kniffka	Harro	51607	HVS	Nord	134.290	83.93%
11	Fritz	Werner	40441	CYC (BA025)	Chiemsee	134.004	83.75%
12	Haubold	Andreas	20234	VSaW (B 044)	Berlin	133.333	83.33%
13	Glas	Markus W.	70723	YCP (BA012)	Starnbergersee	133.230	83.27%
14	David	Dirk	21225	JSC (B004)	Berlin	132.279	82.67%
15	Kadelbach	Achim	20264	VSaW (B 044)	Berlin	132.176	82.61%
16	Illbruck	Michael	71808	BYC (BA001)	Starnberger See	131.834	82.40%
17	Zachariassen	Hans-Werner	50541	NRV (HA002)	Nord	128.828	80.52%
18	Pflüger	Udo	20281	VSAW (B 044)	Berlin	128.742	80.46%
19	Houdek jun.	Rudi	70876	BYC (BA001)	Starnbergersee	128.358	80.22%
20	Link	Stephan	70899	BYC (BA001)	Starnbergersee	128.283	80.18%
21	Koch	Peter	20246	JSC (B 004)	Berlin	127.658	79.79%
22	Ehrlicher	Ingo	71726	YCP (BA012)	Starnbergersee	126.845	79.28%
23	Schattan	Michael	70935	MRSV (BA005)	Starnbergersee	126.667	79.17%
24	Erhard	Michael	10183	ASC (BA015)	Ammersee	126.302	78.94%
25	Haindl	Georg	10157	ASC (BA015)	Ammersee	124.565	77.85%
26	Glas	Matthias	70866	YCP (BA012)	Starnbergersee	124.484	77.80%
27	Griese	Achim	51616	NRV (HA002)	Nord	123.957	77.47%
28	Fröschl	Peter	70921	MYC (BA003)	Starnbergersee	123.227	77.02%
29	Bauer	Florian	10174	ASC (BA015)	Ammersee	120.216	75.13%
30	Braun	Hannes E.	70711	MYC (BA003)	Starnbergersee	119.579	74.74%
31	Reemtsma	Reemt	50626	NRV (HA002)	Berlin	118.884	74.30%
32	Rappel sen.	Wolfgang	70767	BYC (BA001)	Starnbergersee	117.823	73.64%
33	Glas	Maximilian	70970	YCP (BA012)	Starnbergersee	117.009	73.13%
34	Dohse	Philip	50630	NRV (HA002)	Nord	116.423	72.76%
35	Allihn	Christoph	70861	BYC (BA001)	Starnbergersee	113.093	70.68%
36	Schaefer	Christian	10180	ASC (BA015)	Ammersee	111.567	69.73%
37	Zachariassen	Gerd	50594	NRV (HA002)	Nord	110.682	69.18%
38	Clausen	Gerhard	51613	NRV (HA002)	Nord	110.442	69.03%
39	Fischer	Rupert	70890	BYC (BA001)	Starnbergersee	109.921	68.70%
40	Bergbauer	Jacob	70706	BYC (BA001)	Starnbergersee	108.905	68.07%
41	Östereich	Björn	51628	YCRo ()	Nord	108.483	67.80%
42	Jacob	Florian	21223	JSC (B046)	Berlin	105.899	66.19%
43	Büge	Martin	71791	MYC (BA003)	Starnbergersee	104.206	65.13%
44	Boos	Silvan-Maria	10211	ASC (BA015)	Ammersee	104.131	65.08%
45	Metzing	Thomas	20307	PYC (B 048)	Berlin	104.085	65.05%
46	Pölt	Hans	70839	DTYC (BA004)	Starnbergersee	102.691	64.18%
47	Stübecke	Paul	20265	BYC (B 046)	Berlin	101.192	63.25%
48	Römmelt	Wolf	10207	HSC (BA 001)	Ammersee	100.245	62.65%
49	Alt-Stutterheim	Dr. Joachim von	50572	NRV (HA002)	Nord	99.376	62.11%
50	Hoffmann	Jan	70810	BYC (BA001)	Starnbergersee	96.983	60.61%

Platz	Name	Vorname	DDG-#	Verein	Flotte	RL-Punkte	Prozent
51	Zerlin	Christian	70896	BYC (BA012)	Starnbergersee	96.780	60.49%
52	Jakob	Peter	71764	BYC (BA001)	Starnbergersee	95.273	59.55%
53	Opielok	Christopher	51597	NRV (HA002)	Nord	95.221	59.51%
54	Lang	Hans Dieter	30323	YCI (BW027)	Bodensee	94.733	59.21%
55	Helmer	Claus	70936	MRSV (BA005)	Starnbergersee	94.657	59.16%
56	Tollmien	Holger	50533	WSV (SH063)	Nord	91.935	57.46%
57	Herpolsheimer	Manfred	20259	SCO (B 046)	Berlin	88.730	55.46%
58	Walzer	Thomas	71735	BYC (BA001)	Starnbergersee	88.467	55.29%
59	Klaus	Fritz	70742	BYC (BA001)	Starnbergersee	87.717	54.82%
60	Eberle	Walter	10156	HSC (BA016)	Ammersee	87.333	54.58%
61	Rose	Dirk	50632	NRV (HA002)	Nord	86.295	53.93%
62	Kröger	Hans-Walter	50637	BSC (HA005)	Nord	86.209	53.88%
63	Käther	Bernd-Leopold	20249	JSC (B004)	Berlin	85.058	53.16%
64	Gleier	Timm	20301	BYC (B 046)	Berlin	85.023	53.14%
65	Behrens	Walther	50576	HSC (HA004)	Nord	84.609	52.88%
66	Wimmer	Hermann	70971	CYC (BA025)	Chiemsee	84.444	52.78%
67	Buhl	Horst	30345	BYCUE (BW001)	Bodensee	84.441	52.78%
68	Müller	Helmut-Peter	70920	MYC (BA003)	Starnbergersee	83.969	52.48%
69	Hemmerich	Christian	10142	DTYC (BA004)	Starnbergersee	83.374	52.11%
70	Dankert	Claus	50583	NRV (HA002)	Nord	81.308	50.82%
71	Morell	Frank W.	71736	ASC (BA 015)	Ammersee	81.240	50.78%
72	Ströh	Horst-Wilhelm	50530	LYC (SH038)	Nord	81.063	50.66%
73	Mankowski	Dietrich	50618	NRV (HA002)	Nord	81.019	50.64%
74	Linde	Matthias von	71755	MRSV (BA005)	Starnbergersee	79.916	49.95%
75	Imbeck	Torsten	50613	NRV (HA002)	Nord	79.373	49.61%
76	Trentini	Guido von	70791	BYC (BA001)	Starnbergersee	78.826	49.27%
77	Krausenecker	Christian	71783	CYC (BA025)	Chiemsee	78.571	49.11%
78	Welsch	Billy	70796	BYC (BA001)	Starnbergersee	77.687	48.55%
79	Drum-Grünbauer	Walter	11141	ASC (BA015)	Ammersee	77.083	48.18%
80	Plath	Uwe	50523	NRV (HA002)	Nord	77.021	48.14%
81	Loos	Carlo	71786	CYC (BA025)	Chiemsee	74.448	46.53%
82	Koglin	Heinz	20236	BYC (B 046)	Berlin	73.884	46.18%
83	Witte	Oliver	20230	BYC (B 046)	Berlin	73.265	45.79%
84	Stempel	Nikolai-A. von	50588	NRV (HA002)	Nord	72.667	45.42%
85	Poitiers	André	51563	NRV (HA002)	Nord	72.407	45.25%
86	Schaper	Michael	50539	NRV (HA002)	Nord	71.323	44.58%
87	Perret	Mathias K.F.	71720	BYC (BA001)	Starnbergersee	71.307	44.57%
88	Twiehaus	Jochen	70934	DTYC (BA004)	Starnbergersee	69.294	43.31%
89	Dillitzer	Hans	30309	SMCÜ (BW044)	Bodensee	69.101	43.19%
90	Oeser	Florian	10208	ASC (BA015)	Ammersee	68.215	42.63%
91	Höhl	Jens	70946	DTYC (SH038)	Starnbergersee	66.733	41.71%
92	Matthiesen	Ulrich	50651	NRV (HA002)	Nord	65.107	40.69%
93	Biebl	Werner	70904	MYC (BA003)	Starnbergersee	63.573	39.73%
94	Bergner	Thomas	51626	PSV (SH050)	Nord	63.160	39.47%
95	Wanske	Nikolaus	71758	BYC (BA001)	Starnbergersee	62.902	39.31%
96	Roth	Helmut	71738	MRSV (BA005)	Starnbergersee	61.107	38.19%
97	Nothhelfer	Rainer	70958	DTYC (BA 004)	Starnbergersee	59.987	37.49%
98	Güpner	Axel	71778	BYC (BA001)	Starnbergersee	58.106	36.32%
99	Blohm	Rainer	50503	HSC (HA004)	Nord	56.976	35.61%
100	Cadmus	Manuel	51558	NRV (HA002)	Nord	55.221	34.51%

Platz	Name	Vorname	DDG-#	Verein	Flotte	RL-Punkte	Prozent
101	Hanke	Peter	70728	BYC (BA001)	Starnbergersee	55.043	34.40%
102	Hohmann	Jörg	71767	MYC (BA003)	Starnbergersee	54.897	34.31%
103	Dehler	Günther	70882	MYC (BA003)	Starnbergersee	53.840	33.65%
104	Pochhammer	Andreas	20320	VSaW (B044)	Berlin	52.222	32.64%
105	Langwieder	Robert	10167	HSC (BA016)	Ammersee	51.819	32.39%
106	Gambihler	Stefan	10210	HSC (BA016)	Ammersee	51.610	32.26%
107	Halbig	Christian	51548	NRV (HA002)	Nord	51.106	31.94%
108	Barske	Oliver	70973	BYC (BA001)	Starnbergersee	50.829	31.77%
109	Libor	Klaus	50625	NRV (HA002)	Nord	50.136	31.34%
110	Engstfeld	Axel	61622	CKA (HA048)	Rheinland	49.777	31.11%
111	Rappel jun.	Wolfgang	71751	BYC (BA001)	Starnbergersee	49.440	30.90%
112	Schumann	Frank	21235	PYC (B048)	Berlin	48.699	30.44%
113	Tomicic	Stefan	70967	BYC (BA001)	Starnbergersee	48.009	30.01%
114	Spanholtz	Axel	50641	HSC (HA 004)	Starnbergersee	46.706	29.19%
115	Schwepecke	Peer Thomas	71754	YCP (BA012)	Starnbergersee	46.450	29.03%
116	Schwarz	Werner	50549	NRV (HA002)	Nord	43.955	27.47%
117	Girr	Peter	10188	HSC (BA016)	Ammersee	43.345	27.09%
118	Sternel	Olaf	51566	HSC (HA004)	Nord	43.001	26.88%
119	Schmidtke	Klaus	70962	YCSS (BA008)	Starnbergersee	41.080	25.68%
120	Körting	Klaus	50512	NRV (HA002)	Nord	40.861	25.54%
121	Rau	Franz	11138	ASC (BA015)	Ammersee	38.017	23.76%
122	Reiners	Armin	70950	BYC (BA001)	Starnbergersee	36.419	22.76%
123	Burgmer	Dieter	71784	BYC (BA001)	Starnbergersee	35.008	21.88%
124	Schindlbeck	Ullrich	10191	HSC (BA016)	Ammersee	34.400	21.50%
125	Schneider	Matthias	20323	VSaW (B044)	Berlin	33.915	21.20%
126	Kecskés	Sandor	20251	VSaW (B 044)	Berlin	29.649	18.53%
127	Kranz	Rainer	70865	BYC (BA001)	Starnbergersee	28.983	18.11%
128	Böck	Johannes	71765	MYC (BA003)	Starnbergersee	28.334	17.71%
129	Köhler	Reimar	71737	BYC (BA001)	Starnbergersee	27.600	17.25%
130	Fischer	Karl-Ernst	40438	CYC (BA025)	Chiemsee	27.460	17.16%
131	Schwarzmann	Peter	71753	BYC (BA001)	Starnbergersee	24.779	15.49%
132	Wallner	Christoph	70912	BYC (BA001)	Starnbergersee	21.190	13.24%
133	Schorlemer	Andreas von	71760	PYC (B048)	Starnbergersee	19.853	12.41%
134	Schindler	Rudolf	50567	NRV (HA002)	Nord	19.207	12.01%
135	Schmitt-Eisleben	Daniel C	50658	NRV (HA002)	Nord	9.129	5.7%

a| 07.2 Jahresrangliste 2005 Crew

Platz	Name	DDG-#	DDG-#	Verein	Flotte	RL-Punkte	Prozent
1	Auracher	Thomas	71811	YCaT (BA036)	Starnbergersee	153.848	96.15%
2	Wieser	Markus	70974	DTYC (BA004)	Starnbergersee	153.358	95.85%
3	Grosser	Florian	71766	MYC (BA003)	Starnbergersee	152.879	95.55%
4	Kniffka	Harro	51607	HVS	Nord	151.800	94.88%
5	Lipp	Michael	11105	HSC (BA016)	Ammersee	146.572	91.61%
6	Borkowski	Ingo	21246	YCBG	Berlin	144.593	90.37%
7	Davies	Ollie	71813	MYC (BA003)	Starnbergersee	143.499	89.69%
8	Huber	Andreas	71797	DTYC (BA004)	Starnbergersee	139.870	87.42%
9	Sachs	Christopher	70775	MYC (BA003)	Starnbergersee	139.646	87.28%
10	Hoesch	Vincent	40426	CYC (BA025)	Chiemsee	139.641	87.28%
11	Glas	Maximilian	70970	YCP (BA012)	Starnbergersee	137.609	86.01%
12	Matthiesen	Ulrich	50651	NRV (HA002)	Nord	135.864	84.91%
13	Butzmann	Frank	21238	VSaW (B044)	Berlin	135.402	84.63%
14	Fendt	Florian	11142	SCFF	Ammersee	134.004	83.75%

Platz	Name	DDG-#	DDG-#	Verein	Flotte	RL-Punkte	Prozent
15	Östereich	Björn	51628	YCRo	Nord	133.683	83.55%
16	Klemmt	Martina	21247	VSaW (B044)	Berlin	133.333	83.33%
17	Oertel	Maximilian	71756	BYC (BA001)	Starnbergersee	133.230	83.27%
18	Abel	Stefan	21240	JSC (B004)	Berlin	132.279	82.67%
19	Schoepe	Jan	51625	SVC	Nord	132.264	82.67%
20	Bahr	Gunnar	21245	YCBG	Berlin	132.264	82.67%
21	Kadelbach	Petra	21234	VSaW (B044)	Berlin	132.176	82.61%
22	Hubert	Sebastian	71745	ASC (BA015)	Ammersee	131.014	81.88%
23	Strube	Jörg	21244	BTB	Berlin	130.961	81.85%
24	Reich jun.	Patrick	71792	DTYC (BA004)	Starnbergersee	130.501	81.56%
25	Kurtz	Michael	51623	NRV (HA002)	Nord	128.828	80.52%
26	Eckhardt	Peter	51622	NRV (HA002)	Nord	128.828	80.52%
27	Geis	Fritz	70972	CYC (BA025)	Chiemsee	126.845	79.28%
28	Liebner	Peter	10192	ASC (BA015)	Ammersee	126.302	78.94%
29	Hauptmann	Manuel	71747	BYC (B001)	Starnbergersee	124.272	77.67%
30	Keller	Florian	71748	BYC (BA001)	Starnbergersee	123.912	77.45%
31	Krafka	Roland	11113	HSC (BA016)	Ammersee	123.227	77.02%
32	Stache	Michael	21237	VSaW (B044)	Berlin	121.944	76.22%
33	Abele	Peter	71796	MYC (BA003)	Starnbergersee	119.579	74.74%
34	Hügelmann	Christiane	51611	NRV (HA002)	Nord	117.405	73.38%
35	Smuda-Fröschl	Sigrid	71795	MYC (BA003)	Starnbergersee	117.012	73.13%
36	Köpcke	Gerd A.W.	50517	NRV (HA004)	Nord	116.825	73.02%
37	Hempel	Markus	51564	NRV (HA002)	Nord	116.423	72.76%
38	Binder	Benedikt	71805	BYC (BA001)	Starnbergersee	115.921	72.45%
39	Mose	Oliver	51598	NRV (HA002)	Nord	115.708	72.32%
40	Dohse	Nicola	51624	NRV (HA002)	Nord	114.400	71.50%
41	Funke	Markus	71803	MRSV (BA005)	Starnbergersee	113.002	70.63%
42	Droege	Max	51596	NRV (HA002)	Nord	112.726	70.45%
43	Koy	Markus	51627	NRV (HA002)	Nord	110.885	69.30%
44	Stark	Robert	70953	BYC (BA001)	Starnbergersee	110.885	69.30%
45	Fischer	Charlotte	71731	BYC (BA001)	Starnbergersee	110.548	69.09%
46	Bichowski	Dirk	51619	NRV (HA002)	Nord	110.442	69.03%
47	Eicken	Andreas von	50573	NRV (HA002)	Nord	110.442	69.03%
48	Käfer	Karl	71763	SGM	Starnbergersee	110.044	68.78%
49	Pieper	Nicolaus	21236	VSaW (B044)	Berlin	109.935	68.71%
50	Benze	Hans-Jürgen	70960	BYC (BA001)	Starnbergersee	109.797	68.62%
51	Wicklmayr	Peter	61617	MRSV (BA005)	Starnbergersee	108.325	67.70%
52	Denecke	Andreas	71752	MYC (BA003)	Starnbergersee	104.727	65.45%
53	Rosener	Barbara	71800	MYC (BA003)	Starnbergersee	103.975	64.98%
54	Krautgartner	Silvia	71798	BYC (BA001)	Starnbergersee	103.615	64.76%
55	Nesselhauf	Michael	51579	NRV (HA002)	Nord	102.237	63.90%
56	Gusek	Harald	20296	JSC (B 004)	Berlin	100.349	62.72%
57	Graf	Hans	11125	HSC (BA016)	Ammersee	100.245	62.65%
58	Wolter	Ronald F.	50599	NRV (HA002)	Nord	99.376	62.11%
59	Richter	Wolf-Eberhard	20318	BYC (B046)	Berlin	99.102	61.94%
60	Boos	Daniel	11133	ASC (BA015)	Ammersee	98.950	61.84%
61	Linder	Klaus	71804	DTYC (BA004)	Starnbergersee	96.983	60.61%
62	Rathsack	Jens	51594	NRV	Nord	95.221	59.51%
63	Wollmann	Heiko	31314	YCM (BW006)	Bodensee	94.733	59.21%
64	Geppert	Friederike	71773	HSC (BA016)	Starnbergersee	94.657	59.16%
65	Köhnk	Wolfgang J.	50518	NRV (HA002)	Nord	94.424	59.02%
66	Osterloh	Ralf R.	50538	SCH (SH037)	Nord	91.935	57.46%
67	David	Dirk	21225	JSC (B004)	Berlin	90.092	56.31%
68	Auer	Stephan	71776	DTYC (BA004)	Starnbergersee	89.841	56.15%

Platz	Name	DDG-#	DDG-#	Verein	Flotte	RL-Punkte	Prozent
69	Schildt	Niels	51621	BSC (HA005)	Nord	89.396	55.87%
70	Serini	Christiane	11120	ASC (BA015)	Ammersee	87.717	54.82%
71	Schween	Holger	50638	BSC (HA005)	Nord	86.209	53.88%
72	Gringel	Theodor	20310	JSC (B 004)	Berlin	85.058	53.16%
73	Ramstetter	Simon	71807	MYC (BA003)	Sarnbergersee	84.911	53.07%
74	Steuer	Wolfgang	71762	BYC (BA001)	Sarnbergersee	84.852	53.03%
75	Jaross-Müller	Ingeborg	71769	MYC (BA003)	Sarnbergersee	83.969	52.48%
76	Rappel jun.	Wolfgang	71751	BYC (BA001)	Sarnbergersee	83.623	52.26%
77	Brather	Markus	70966	MYC (BA003)	Sarnbergersee	83.550	52.22%
78	Möring	Peter	50509	HSC (HA004)	Nord	81.308	50.82%
79	Schröder	Norbert	10206	ASC (BA015)	Ammersee	81.240	50.78%
80	Hofmann	Wolfgang U.	71746	BYC (B001)	Sarnbergersee	81.178	50.74%
81	Karsten	Rüdiger	51518	LYC (SH038)	Nord	81.063	50.66%
82	Hoffmann	Tim	71802	BYC (BA001)	Sarnbergersee	80.222	50.14%
83	Schäfer	Sandra	71780	MRSV (BA005)	Sarnbergersee	79.916	49.95%
84	Trentini	Martina von	71789	BYC (BA001)	Sarnbergersee	78.826	49.27%
85	Trentini	Veronica von	71730	BYC (BA001)	Sarnbergersee	78.826	49.27%
86	Ibscher	Karl	71782	CYC (BA025)	Chiemsee	78.571	49.11%
87	Moser	Andreas	71734	BYC (BA001)	Sarnbergersee	77.421	48.39%
88	Fuhrhop	Andreas	51600	LYC (SH038)	Nord	77.311	48.32%
89	Schwade	Stefan	51569	NRV (HA002)	Nord	77.164	48.23%
90	Mang	Barbara	71741	BYC (BA001)	Sarnbergersee	74.911	46.82%
91	Loos	Martina	71787	DTYC (BA004)	Sarnbergersee	74.448	46.53%
92	Fischer	Stefan	70860	BYC (BA001)	Sarnbergersee	69.975	43.73%
93	Neubert	Dagmar	40436	OSV (BR009)	Sarnbergersee	67.997	42.50%
94	Wiethoff	Peter	20256	BYC (B 046)	Berlin	66.237	41.40%
95	Ziegler	Torsten	71781	YCP (BA012)	Sarnbergersee	61.278	38.30%
96	Ströh	Katharina	51592	LYC (SH038)	Nord	60.315	37.70%
97	Schanz	Reiner	71727	BYC (BA001)	Sarnbergersee	58.515	36.57%
98	Löhndorf	Uwe	51524	SVRG (HA024)	Nord	56.976	35.61%
99	Gründobler	Andreas	11130	WSC (BA034)	Sarnbergersee	48.204	30.13%
100	Klaus	Fritz	70742	BYC (BA001)	Sarnbergersee	47.043	29.40%
101	Faber	Bernhard	50616	SVK (SH018)	Nord	46.841	29.28%
102	Böck	Johannes	71765	MYC (BA003)	Sarnbergersee	46.347	28.97%
103	Krogmann	Sven-Christian	51559	NRV (HA002)	Nord	43.955	27.47%
104	Hasenfratz	Heinrich	70881	SBG (BA011)	Sarnbergersee	42.478	26.55%
105	Fritze	Hans-Joachim	50607	NRV (HA002)	Nord	40.861	25.54%
106	Warstat	Jan-Hauke	21243	Kreuzerabt.	Berlin	39.236	24.52%
107	Gabriel	Christian	21230	PYC (B048)	Berlin	39.236	24.52%
108	Blohm	Rainer	50503	HSC (HA004)	Nord	32.168	20.10%
109	Offermatt	Christine	71801	SCW (BA006)	Sarnbergersee	23.444	14.65%
110	Worch	Karl-Heinz	50635	NRV (HA002)	Nord	20.384	12.74%
111	Kordts	Günther	50513	NRV (HA002)	Nord	18.272	11.42%
112	Beckmann	Dierck	51543	NRV (HA002)	Nord	9.129	5.71%
113	Plage	Michael	51610	YCM (B025)	Berlin	7.712	4.82%



Foto: Heinrich Hecht

a|07.3 Gewertete Regatten 2005

Regatta	Veranstalter	Beginn	Ende	Fakto	Teiln	Wetff	Multipl
Prinz Henry Cup 2005	CN Cascais	2/10/05	2/13/05	1.20	15	7	5
King Juan Carlos I Trophy 2005	CN Cascais	2/24/05	2/27/05	1.20	17	7	5
Mediterranean Cup 2005	CN Palma	3/10/05	3/13/05	1.20	23	7	5
Princess Sophia Trophy 2005	CN Palma	3/21/05	3/25/05	1.40	41	8	5
Frühjahrs-Verbands Regatten 2005	NRV	4/16/05	4/24/05	1.20	38	6	5
Frühlingswettfahren Berlin 2005	BYC	4/23/05	4/24/05	1.10	17	4	3
Osterpokal/Maibaum 2005	Yachtclub Possenhofen	4/23/05	4/24/05	1.00	37	1	1
Alpen Cup 2005	Yachtclub Luzern	4/30/05	5/1/05	1.20	15	5	3
Coupe de Bretagne 2005	SRD	4/30/05	5/2/05	1.50	75	5	4
Grand Prix Douarnenez 2005	SR Douarnenez	5/4/05	5/7/05	1.50	101	7	5
Wannsee-Woche 2005	Potsdammer Yachtclub	5/5/05	5/8/05	1.30	17	5	4
Int. Schweizer Meisterschaft 2005	YC Luzern	5/5/05	5/8/05	1.20	19	5	4
Bajazzo-Preis 2005	NRV	5/7/05	5/8/05	1.20	28	5	3
Pfingstpreis 2005	DTYC	5/14/05	5/16/05	1.30	62	4	4
Uitslag Dragon 2005	NED	5/14/05	5/16/05	1.20	15	6	5
Pfingstbusch 2005	KYC	5/14/05	5/16/05	1.40	26	5	4
Staaeder Pokal-Regatta 2005	SVS	5/21/05	5/22/05	1.20	15	1	1
Bayerischer Löwe 2005	YCP	5/27/05	5/29/05	1.30	51	3	3
Silberdrachen Chiemsee 2005	CYC	6/3/05	6/5/05	1.30	28	5	4
Technogym Wellness Cup 2005		6/3/05	6/5/05	1.30	26	6	5
Spring Cup 2005	Enkhuizen	6/3/05	6/5/05	1.20	20	4	4
Müggel-Drachen 2005	Tegeler See	6/4/05	6/5/05	1.30	14	4	3
Derby Dragon La Baule 2005	La Baule, Frau	6/7/05	6/11/05	1.30	28	10	5
Europameisterschaft 2005	SR La Trinite	6/10/05	6/16/05	1.50	52	6	5
Jungfrau-Trophy Thuner See 2005	Thunersee-Yachtclub	6/11/05	6/12/05	1.20	17	3	3
Frühlingspreis Ammersee 2005	ASC	6/11/05	6/12/05	1.20	20	3	3
Kieler Woche 2005	NRV/KYC	6/18/05	6/21/05	1.40	34	4	4
Sommerpokal Starnbergersee 2005	MYC	7/2/05	7/3/05	1.10	48	3	3
Warnemünder Woche 2005	WSC	7/2/05	7/4/05	1.40	16	7	5
Sommerpokal Ammersee 2005	HSC	7/16/05	7/17/05	1.20	25	3	3
Flottenbesternermittlung A 2005	ASC	7/23/05	7/24/05	1.00	10	3	3
Randmod Sörensen Preis 2005	BYC	7/23/05	7/24/05	1.10	53	2	2
Entenpokal 2005	UYCAS	7/23/05	7/24/05	1.00	19	1	1
Int. Österr. Staatsmeisterschaft 2005	UYCAs	7/28/05	7/31/05	1.20	41	3	3
Int. Schwedische Meisterschaft 2005	KSSS	8/1/05	8/4/05	1.50	68	6	5
Ungarische Staatsmeisterschaft 2005		8/5/05	8/10/05	1.20	20	7	5
Gold Cup 2005	KSSS	8/5/05	8/12/05	1.60	79	6	5
Silber-Drachen-Cup 2005	FSC	8/12/05	8/14/05	1.20	18	6	5
Fafnir Preis 2005	BYC	8/17/05	8/18/05	1.10	14	2	2
Dragon World Week 2005	NRV	8/21/05	8/25/05	1.00	14	5	4
Weltmeisterschaft 2005	NRV	8/21/05	8/29/05	1.60	73	7	5
Potsdamer Kanne 2005	PYC	8/27/05	8/28/05	1.00	10	3	3
Drachenhumpen 2005	ASC	9/2/05	9/4/05	1.30	40	3	3
Prinz-Franz-Preis 2005	BYC	9/9/05	9/11/05	1.30	63	4	4
Herbst-Verbandsregatten 2005	NRV	9/10/05	9/18/05	1.20	33	6	5
Drachfinale Ammersee 2005	ASViM	9/17/05	9/18/05	1.00	10	4	3
Regates Royales 2005	YC de Cannes	9/24/05	10/2/05	1.50	93	6	5
Drachfinale Starnbergersee 2005	YCP	9/30/05	10/1/05	1.00	19	3	3
Berliner Drachenmeisterschaft 2005	VSaW	9/30/05	10/2/05	1.40	21	5	4
Int. Deutsche Meisterschaft 2005	BYC	10/4/05	10/7/05	1.50	53	2	2
Bahnwärterpreis 2005	NRV	10/15/05	10/16/05	1.00	24	5	3
Hans-Detmar Wagner Preis 2005	CYC	10/19/05	10/23/05	1.20	21	7	5



SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE SWISS DRAGON ASSOCIATION

b|01 Editorial (Vorwort des Präsidenten)

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler,



Die Drachenklasse ist in einem ausgezeichneten Zustand. Immer mehr absolute Spitzensegler, Olympiasieger, Weltmeister oder America's Cup-Gewinner finden Freude an unserem Boot, immer mehr Nationen schliessen sich der IDA an und der Regattakalender wächst stetig. Mittlerweile ist es möglich, auch in Europa rund ums Jahr an Regatten teil zu nehmen und immer mehr Werften zeigen Interesse am Bau des Drachens. Für diesen Erfolg war eine jahrelange kontinuierliche Arbeit in der IDA wie auch in den Ländern und den Regionen erforderlich.

Der internationale Boom zeigt auch in der Schweiz Wirkung: Unsere regionalen Flotten wachsen und die Regattatätigkeit nimmt zu, wenn auch in langsameren Tempo als in der internationalen Szene. Die Einführung des Classic Cups war sehr erfolgreich, manch älteres Boot wurde letztes Jahr wieder auf den Regattabahnen gesichtet. Und: Der Drachen bleibt die Nummer 1 der Drei-Mann-Kielboote in der Schweiz!

Im Vorstand der Schweizerischen Drachenflotte ist es zu einem Wechsel gekommen. Toni Hess ist als Präsident der Flotte Zugersee zurückgetreten, sein Amt hat Odd Lofteröd übernommen. Herzlichen Dank Toni für Deine jahrelange ehrenamtliche Arbeit und herzlichen willkommen Odd!

A propos ehrenamtlich: Ich will es an dieser Stelle für einmal nicht versäumen, wieder einmal allen freiwilligen Helfern zu danken, welche zwar oft im Hintergrund wirken, aber ohne die ein Regattaanlass nicht durch zu führen wäre. Ebenfalls danke ich meinem deutschen Amtskollegen Rupert Fischer für seine Bereitschaft, das Amt des IDA – Chairmans zu übernehmen. Dies bedeutet viel Arbeit und ich wünsche „Ruppi“ dabei viel Erfolg.

Die neue Ausgabe des Drachen – Magazins entstand in gemeinsamer Arbeit den drei deutschsprachigen Drachenflotten und – neu – der Ungarischen Drachenflotte. Auch in Ungarn wird der Drachen immer beliebter und deshalb wollen unsere ungarischen Freunde ebenfalls über ihre Aktivitäten berichten. Dies macht die Produktion vielleicht etwas komplizierter, macht aber durchaus Sinn. Denn die Binnenländer Österreich, Ungarn und die Schweiz, dazu Deutschland mit seinen vielen Binnengewässern verbindet gemeinsames Interesse. Herzlichen Dank für die langjährige Zusammenarbeit.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und sage: Bis bald, auf dem Wasser!

Herzlichst
Ihr Präsident

b|02 Adressen der Vorstandsmitglieder**Präsident**

Name: *Dieter Schmid*
 Adresse: Birkenweg 5
 CH 3072 Ostermundigen
 Telefon/Telefax: 0041 (0) 31 931 61 69
 Mobiltelefon: 0041 (0) 79 653 36 55
 E-Mail: d.schmid@datacomm.ch

Flotte Thunersee

Name: *Silvia Barben*
 Adresse: Schadaustrasse 25
 CH 3604 Thun
 Telefon: 0041 (0) 33 336 45 54
 Mobiltelefon: 0041 (0) 79 264 75 45
 E-Mail: silvia.barben@hispeed.ch

Vizepräsident

Name: *Alex Ruppli*
 Adresse: Tödistrasse 42
 CH-8344 Bäretswil
 Telefon: 0041 (0) 44 939 28 02
 Telefax Büro: 0041 (0) 44 939 28 58
 Telefon Büro: 0041 (0) 44 939 27 27

Flotte Zugersee

Name: *Odd Lofteröd*
 Adresse: Schwerzelrain 1
 CH 6315 Oberägeri
 Telefon: 0041 (0) 41 750 03 88
 Telefon Büro: 0041 (0) 41 785 70 70
 Telefax Büro: 0041 (0) 41 785 40 77
 E-Mail: orl@odloint.ch

Kassier

Name: *Hans-Peter Schobert*
 Adresse: Sonnenweg 12
 CH-5506 Melligen
 Telefon: 0041 (0) 56 491 26 66
 Telefax: 0041 (0) 56 491 14 25
 E-Mail: hpschobert@bluwien.ch

Flotte Bodensee

Name: *Alex Ruppli*
 Adresse: Tödistrasse 42
 CH-8344 Bäretswil
 Telefon: 0041 (0) 44 939 28 02
 Telefax Büro: 0041 (0) 44 939 28 58
 Telefon Büro: 0041 (0) 44 939 27 27

Sekretärin

Name: *Lotti Schmid*
 Adresse: Birkenweg 5
 CH-3072 Ostermundigen
 Telefon/Telefax: 0041 (0) 31 931 61 69
 Mobiltelefon: 0041 (0) 79 222 72 65
 E-Mail: info@dragon-class.ch


www.dragon-class.ch
info@dragon-class.ch

SCHMIDKOMMUNIKATION

**KMU - BERATUNG
IST UNSERE
SPEZIALITÄT**

SCHMIDKOMMUNIKATION
Birkenweg 5
CH-3072 Ostermundigen
Tel/Fax: +41 (0) 31 931 61 69, Natel +41 (0) 79 653 36 55
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch, www.schmidkommunikation.ch

**PUBLIKATIONEN
MEDIENARBEIT
KMU - BERATUNG
PR- UND KOMMUNIKATIONSBERATUNG
POLITISCHE PR- UND KOMMUNIKATION
NETWORKING
MULTIMEDIA
WERBUNG**



b|03 Ankündigung

Internationale HLL Hanseatic Lloyd Schweizermeisterschaft 24.-28. Mai 2006, YC Schaffhausen, Steckborn

International Dragon 



INTERNATIONALE
 Hanseatic Lloyd
SCHWEIZERMEISTERSCHAFT 2006

INTERNATIONAL
 Hanseatic Lloyd
SWISS CHAMPIONSHIP 2006

24. - 28. Mai 2006
Steckborn Bodensee

YACHT CLUB SCHAFFHAUSEN
www.ycs.ch 

Programm:

Mittwoch, 24. Mai 2006

1400-1900 h Einwassern/Vermessung/Registrierung

Donnerstag, 25. Mai 2006

0800-1100 h Einwassern/Vermessung/Registrierung

1100 h Begrüssung und Eröffnung der SM/Skippermeeting

1300 h Erste Startmöglichkeit

ca. 1900 h Barbecue offeriert von Hanseatic Lloyd

Freitag, 26. Mai 2006

Auslaufbereitschaft gemäss Mitteilung der Wettfahrtleitung

ca. 1900 h kleines Nachtessen, offeriert vom YCS

ca. 2000 h Hauptversammlung der Schweiz. Drachenflotte im Clublokal des YCS in Steckborn

Samstag, 27. Mai 2006

Auslaufbereitschaft gemäss Mitteilung der Wettfahrtleitung

1930 h Gala-Abend im Seehotel Kronenhof in Berlingen

Sonntag, 28. Mai 2006

Auslaufbereitschaft gemäss Mitteilung der Wettfahrtleitung

1300 h Letzte Startmöglichkeit

Kontakte:

Schweiz. Drachenflotte: info@dragon-class.ch

Yacht-Club Schaffhausen: Kurt.Walder@bluewin.ch

HLL Hanseatic Lloyd: mllibor@mal-event.de



INGENIEURBÜRO
Jürg Sieber

Winkelweg 10
3072 Ostermundigen
Tel: 0041 (0)31 932 11 22
Fax: 0041 (0)31 932 00 38
siebering@bluewin.ch

Eisenbeton
Spannbeton
Stahl
Holz
Strassen
Kanalisation

Projekt
Ausführung
Bauleitung
Expertisen

DRAGON . 75 YEARS OF TRADITION AND DEVELOPMENT



Verlag Krebs Design DK

Bestellung via
karin@krebdesign.dk

Für die Schweiz:
info@dragon-class.ch

b|04 Ranglisten 2005

b|04.1 Skipper-Jahresrangliste 2005

Rang	Steuermann	Club	Oster-Regatta 5L/10TN	Glarisegg-Cup 6L/14TN	Alpencup 6L/15TN	SM 5L/19TN	Jungfrau-Trophy 3L/17TN	Spiez-Schwerp. 5L/8TN	Sommer-Regatta 6L/10TN	Drachen-Cup 6L/16TN	Zugersee-Meistersch. 3L/5TN	Herbst-Regatta 4L/8TN	Total
1	Schmid Dieter	TYC	868	917	815	860	528	828	50	734			5600
2	Ruppli Alex	YCS		697	717	777	410		886		479		3966
3	Buhl Horst	GER	588	524			669	650	383	505		281	3600
4	Müller Peter	YCS			925	950				828	717		3420
5	Zürcher Walter	TYC	300	170		457	595	193	588	441		505	3249
6	Schobert H.P	TYC	161	267	414	512	358		717	193	161	383	3166
7	Walder Kurt	YCS		606	629	407	467		226				2335
8	Schwitzer Jan sen	TYC			550	360	147	383				650	2090
9	Wedekind Liz	YCL	226	323	204	237	222	505	300				2017
10	Bossert Heinrich	TYC		383	478	633	264	50				193	2001
11	Lofteröd Odd	YCS					939			932			1871
12	Mosegaard Lars	TYC	50							574		828	1452
13	Lang Hans Dieter	GER		800		570							1370
14	Oswald Roland	SCNI			354	168	112	281		153		117	1185
15	Dillitzer Hans	GER	479	217						383			1079
16	Frost Ken	USA			250	702							952
17	Bleich Stefan	GER					839						839
18	Meier Werner	SCR					750						750
19	Hermann Andi	GER	717										717
20	Schüpbach Peter	TYC	383				309						692
21	Withnall Matt	AUS								650			650
22	Kreis Paul	TYC					183	117		235			535
23	Dehler Günther	GER			300	201							501
24	Brütsch Martin	YCS							479				479
25	Bleich Stefan	GER		450									450
26	Engstfeld Axel	GER			84	276							360
27	Baum Garlef	TYC								330			330
28	Dolder André	Ycse				317							317
29	Beyeler Hans	TYC	103				80			117			300

b|04.1 Fortsetzung Skipper-Jahresrangliste 2005

Rang	Steuermann	Club	Oster-Regatta 5L/10TN	Glarisegg-Cup 6L/14TN	AlpenCup 6L/15TN	SM 5L/19TN	Jungfrau-Trophy 3L/17TN	Spiez-Schwerp. 5L/8TN	Sommer-Regatta 6L/10TN	Drachen-Cup 6L/16TN	Zugersee-Meistersch. 3L/5TN	Herbst-Regatta 4L/8TN	Total
29	Tom Löfstedt	YCZ									300		300
31	Brun René	YCL			161	136							297
32	Veit David	SCZ							281				281
33	Buchecker Egon	YCL			121	50							171
34	Schaich Martin	YCS						161					161
35	Wylser Michael	TYC			50	77							127
36	Bieri Walter	SCT				106							106
37	Steinwiese Jörg	GER						103					103
38	Hauser Tobias	YCS			87								87
39	Kaiser Thomas	?							82				82
40	Schupp Werner	GER			50								50
40	Schläpfer Martin	TYC					50						50
40	Mattiat Stefan	?							50				50
40	Speck Albert	YCZ									50		50
40	Burri Markus	TYC										50	50



Foto: Yves Wedekind

**b|04.2 Crew Jahresrangliste 2005
die ersten 28**

Rang	Vorschoter/CH	Oster- Regatta 5L/10TN	Glarisegg- Cup 6L/14/N	Alpencup 6L/15TN	SM 5L/19TN	Jungfrau- Trophy 3L/17TN	Spiez Schworp. 5L/8TN	Sommer- Regatta 6L/10TN	Drachen- Cup 6L/16TN	Zug 3L/5TN	Herbst- Regatta 4L/8TN	Total
1	Sieber Jürg	868	917	815	860	528		50	734			4772
1	Frey Christian	868	917	815	860	528		50	734			4772
2	Ruppli Urs		697	717	777	410		886		479		3966
3	Barben Silvie	588	524	121	50	669	828	383	505		281	3949
4	Blum Urs-Peter			925	950				828	717		3420
5	Riesen Marianne	300	170	84	512	589	193	588	441		505	3382
6	Schwitzer Jan	717	127	550	407	147	383	330	330		650	3311
7	Adam Clemens	161	267	414	570	358		717	193	161	383	3224
8	Küenzi Hannes	161	267	414	570	358		717	193		383	3063
9	Schmid Lotti			250	702	669	828		330		281	3060
10	Frittschi Ernst	226	323	204	276	222	550	300	153		650	2904
11	Eggimann Andi			925	950					717		2592
12	Yordi Oral	300	170		512	595			441		505	2523
13	Ruppli Andres		697		777			886				2360
14	Barth Christoph		606	629	457	467						2159
15	Frittschi Gaby		323	204	276	222	550	300	153			2028
16	Zahn Fredi		606	629	457			226				1918
17	Pulfer Stefan					939			932			1871
18	Staufer Leo			354		112			574		828	1868
19	Bucher Kurt		383	478	633						193	1687
20	Wiedmer Markus						650	383	505			1538
21	Sommer Rosmarie								574		828	1402
22	Baum Garlef	226		550	407	147						1330
23	Furrer Rico	383				309		588				1280
24	Gähwiyler Basil					939						939
25	Lofteröd Niels								932			932
26	Schenk Lukas					410				479		889
27	Wohlwend Bernhard								828			828
28	Ruppli Christian				717							717

b| 05 Internationale Schweizermeisterschaft 2005 5.-8. Mai 2005 Yacht Club Luzern

Donnerstag, 5. Mai 2005

19 Drachenboote, davon 3 Gäste aus Deutschland und ein Gast aus Californien/USA finden sich im Yacht-Club Luzern zum Kräfternennen ein.



Die SM ist eröffnet

Um 10:00 Uhr wird die SM 2005 der Drachen durch den Präsidenten von Swiss Sailing, Roger Staub, selber ein Drachensegler, eröffnet. Könnte der Anlass verschoben werden, die Mehrzahl der Seglerinnen und Segler wäre wohl einverstanden.

Die Wolken um den Pilatus und Bürgenstock hängen sehr tief, es regnet mal

feiner mal etwas gröber und von Wind keine Spur. Die Seglergemeinde stellt sich auf eine längere Wartefrist ein. Doch um 12:15 Uhr stellt sich vom Bürgenstock her eine gute Brise ein. Ein Wind, den wir in Luzern nur haben, wenn das Wetter regnerisch bleibt. Inzwischen hat der Regen aufgehört, um 13:25 Uhr erfolgt der erste Start zur Schweizer Meisterschaft. Ein Kurs von 6,8 km ist im Seebecken ausgelegt und flott segeln die Boote zur Luvtonne. Weil sich der Wind

zurückzieht, wird der Lauf abgekürzt und um 13:55 Uhr ist SUI 291 CORBOLINO mit Peter Müller, Urs-Peter Blum und Andi Eggmann im Ziel, es folgen auf dem Rang 2 SUI 289 und Rang 3 SUI 292. Bereits um 14:35 Uhr traversieren die Drachenboote wieder die Startlinie und beginnen den

zweiten Lauf. Der Wind weht mit 2,5 BF aus Richtung Süd. Die Boote machen gute Fahrt, es kann ein ungekürzter Lauf durchgeführt werden. Wiederum geht SUI 291 unangefochten als erstes Boot ins Ziel. Es folgen SUI 216 und SUI 294. Um 15:53 Uhr ist der zweite Lauf beendet. Ein dritter Versuch muss vorzeitig abgebrochen werden, der Wind hat sich verabschiedet. Zudem, im Club ist das Freibier bereit und schon bald wird auch das Nachtessen serviert. Ein gelungener erster Meisterschaftstag!



Der Wettfahrleiter Pius Wedekind

Freitag, 6. Mai 2005

Um 09:30 Uhr ist das Skippermeeting angesetzt. Die Gesichter der Seglerinnen und Segler, na ja! Die Bekleidung der Wettfahrleitung: Friesenpelz! Ein stark bewölkter Himmel, Regen, gemäss Prognose kaum Aussicht auf Besserung.



Die Temperatur mit runden 9 Grad im Keller. Doch bald nach dem Skippermeeting wird ausgelaufen! Ein Nordwind hat sich mit guten 3 BF über das Luzerner Seebecken ausgebreitet. Um 11:05 wird gestartet, ein Kurs von 7.13 km ist ausgelegt. Bei 3 BF kommt Leben in die Drachenflotte und da erstaunt es nicht, dass bereits um 12:01 Uhr Drachen SUI 291 die Ziellinie kreuzt. Die dritte Wettfahrt ist erfolgreich beendet, denn um 12:07 Uhr haben alle 19 Boote das Ziel erreicht. Der Himmel ist um die Mittagszeit immer noch mit tief hängenden Wolken bedeckt. Ab und zu fallen auch Regentropfen. Der Nordwind hat sich verabschiedet. Warten. Und bereits wie am Vortag setzt nun ein Wind von Süden ein. Dieser streicht über den ganzen Trichter und das Luzerner Seebecken. Auf geht's zum 4. Lauf. Start um 14:15 Uhr, Kurslänge 6.32 km, 2 BF. Dies hat zur Folge, dass das Feld auseinander gerissen wird, angeführt aber wiederum von «Corbolino». Um 15:23 Uhr geht SUI 291



Fotos: Yves Wedekind



durchs Ziel, gefolgt von SUI 292 und SUI 175 auf dem dritten Platz. Um 15:42 Uhr ist das letzte Boot im Ziel. Damit ist die Schweizer Meisterschaft der Drachen 2005 bereits im Kasten. Zur Resultatverbesserung können noch 2 Läufe ausgetragen werden. Zurück ins Clubhaus um sich aufzuwärmen. Für die Teilnehmenden hat das Clubhausteam eine dampfende Suppe bereitgestellt. Merci vielmals!

Samstag, 7. Mai 2005

Der dritte Wettfahrttag beginnt wie der zweite beendet wurde: Trüber Himmel, tief verhangene Berge und es liegt in den Alpen Neuschnee! Brrrrrr! Der Wetterbericht für heute: bis Mittag noch meist trocken, dann überall Regen, starker Südwest- bis Westwind, teilweise auch stürmisch. Gleich nach dem Skippermeeting, um 10:00 Uhr wird ausgelassen. Nun beginnt das Wechselspiel von Oberwind und Westwind im Luzerner Seebecken. Es werden 3 Starts Richtung Bürgenstock abgebrochen. In der Folge der Kurs auf Westwind umgestellt, doch auch so bleibt es bei zwei Startversuchen. Zwischenzeitlich meldet die Wasserpolizei, dass Wind von 25 – 30 Knoten erwartet wird, die Sturmwarnung läuft. Dann um 13:49 Uhr kann gestartet werden. Wind aus West mit 4 BF, später auffrischend auf 5 – 6 BF. Drachenwind! Kurslänge 5.19 km. Um 14:26 Uhr geht Crobolino durch das Ziel, wer denn sonst? Die Läufe 1 – 5 gewonnen, der Schweizermeister steht fest. Zu einem weiteren Lauf wird nicht gestartet, der Wind schläft wieder ein. Die Polizei meldet uns, dass der Durchzug der nächsten Front auf 17:00 Uhr zu erwarten ist, dann allerdings mit 30 – 35 Knoten. Die Drachenseglerinnen und Drachensegler treffen sich heute Abend zu ihrem Gala-Abend im Hotel Montana in Luzern. Auf der Terrasse des Hotel erhalten sie Gelegenheit, das Segelrevier des Yacht-Club Luzern zu bewundern! Viel Vergnügen!



Auftakt zum Gala-Abend
im Hotel Montana
Der Apéro auf der Aussichtsterrasse
«vom Winde verweht»

Sonntag, 8. Mai 2005

Hatte der Samstag mit Sturmwinden und Regen geendet, präsentiert sich der Sonntag doch viel, viel freundlicher! Mittlere Bewölkung, die Temperaturen aber im Keller, wiederum Neuschnee auf dem Pilatus. Doch die Sonne, sie strahlt vom Himmel und wärmt die Seglerinnen und Segler. Die Wetterprognosen lassen auf einen Tag hoffen ohne Regen und vielleicht auch mit etwas Westwind. Nach dem Skippermeeting wird ausgelaufen, der Westwind macht sich im Luzerner Seebecken bemerkbar. Doch da ist auch der Oberwind und der Kampf der Titanen geht los. Mal kommt der Oberwind etwas stärker, mal der Westwind. Um 12:00 scheint sich der Westwind durchzusetzen. Ein Lauf wird Richtung Stadt Luzern gestartet. Flott wird die Luvtonne erreicht, die Spinnaker der Drachen stehen auf dem Vorwindkurs. Die Leetonne wird gerundet. Dann aber fällt die Brise zusammen. Der Lauf muss abgebrochen werden. Reguläre Verhältnisse sind nicht mehr gegeben. Um 13:15 Uhr wird die SM abgebrochen, der Wind lässt uns im Stich. Um 15:00 Uhr die Rangverkündigung. Herzliche Gratulation an die Siegermannschaft: Drachen SUI 291 CORBOLINO, mit Peter Müller, Urs-Peter Blum und Andy Eggimann vom Yacht-Club Zug. Alles Gute zum Geburtstag für Peter Müller, den Titel hat er sich selber geschenkt! Vielen Dank an alle Drachenseglerinnen und Drachensegler, an die Wasserpolizei, an alle Helferinnen und Helfer.

Wir durften eine tolle Schweizer Meisterschaft erleben.

Yacht-Club Luzern

Wettfahrtsleiter Pius Wedekind

Fotos: Yves Wedekind

**Rangliste Internationale Schweizermeisterschaft 2005**

RG	SNo	Bootsname	Mannschaft	Club	W1	W2	W3	W4	W5	Pts
1	SUI 291	Corbolino	Müller Peter/Blum U-P/Eggimann A	Y CZ	(1)	1	1	1	1	4.00
2	SUI 289	bluenote	Schmid Dieter/Sieber J/Frey Chr	TYC	2	4	3	(8)	4	13.00
3	SUI 270	Molesto	Ruppli Alex/Ruppli U/Ruppli A	YCS	4	(9)	2	6	8	20.00
4	SUI 216	VIM	Frost Ken/Frost J/Schmid L	NHYC	(16)	2	11	5	5	23.00
5	SUI 200	Target	Bossert Heini/Bossert J/Bucher K	TYC	7	5	5	7	(14)	24.00
6	GER 942	Muffl	Lang Hans-Dieter/Locher L/Wollmann H	YCI	6	8	8	(11)	3	25.00
7	SUI 275	Schoboat	Schobert Hans-Peter/Adam C/ Künzi H	TYC	8	6	9	3	(12)	26.00
8	SUI 294	gitane seven	Zürcher Walter/Riesen M/Oral J	TYC	(14)	3	10	4	11	28.00
9	SUI 273	pirouette	Walder Kurt/ Zahn F/ Barth Chr	YCS	5	(10)	6	9	9	29.00
10	SUI 292	AIDA	Schwitler Jan/Baum G/Schwitler J	TYC	3	15	12	2	(dnf)	32.00
11	SUI 263	Alagna	Dolder André/Kässberger M/Zihlmann P	YCS e	11	(18)	7	14	2	34.00
12	GER 1005	BOY TOY	Engstfeld Axel/Moghib A/Narzinski A	CKA	12	17	4	(19)	6	39.00
13	SUI 262	Nil Differre	Wedekind Lee/Fritschi G/Fritschi E	YCL	13	7	(14)	10	10	40.00
14	GER 639	Spitzfloss	Dehler Günther/Wetzel B/Böck J	MYC	(17)	12	17	12	7	48.00
15	SUI 242	Shakira	Oswald Roland/Eschkenassoff N/Heynisch W	SNCI	10	11	16	17	(dnf)	54.00
16	SUI 174	IDA	Brun René/Schürmann M/Erb F.	YCL	(19)	19	13	13	13	58.00
17	SUI 127	Cassandra	Bieri Walter/Bieri F/Schumacher R	SCT	9	16	19	15	(dnf)	59.00
18	SUI 288	Odine II	Wyler Michael/Beyeler H/Nef Ph	TYC	15	14	15	(16)	15	59.00
19	SUI 80	Corina	Buchecker Egon/Barben S/Lenherr U	YCL	18	13	18	18	(dnf)	67.00



Gold für SUI 291 Corbolino

Peter Müller
Urs-Peter Blum
Andi Eggimann



Silber
SUJ 289 bluenote
Schmid D/Sieber J/Frey Chr.



Bronze
SUJ 270 Molesto
Ruppli Alex/Urs/Andreas

«Leder!»
SUJ 216 VJM
JeantKen Frost USA/L. Schmid



Alpencup 30.4.-1.5.05

Die erste Regatta des YCL im 2005 bei schönstem Wetter und Temperaturen über 20 Grad: 15 m2 SNS, H-Boote und Drachen finden sich zum Kräfteressen im YCL ein. Um 13:00 Uhr das Skippermeeting und dann schnelles Auslaufen um die schwache Thermik im Seebecken zu nutzen. Und wir können gleich den ersten Start machen. Der Wind um 1 BF aus Richtung Süd. Der erste Lauf gelingt trotzdem. Dann langes Warten auf stabilere Verhältnisse. Und tatsächlich lohnt sich das Warten, der zweite Lauf bei etwas mehr Wind, 1,5 BF. Doch auch abgekürzt. Und gleich geht es zum dritten Durchgang. Bei diesem Lauf haben die ersten ins Ziel gehenden Boote noch akzeptable Verhältnisse. Die nachfolgenden Boote haben mit den prekären Verhältnissen ihre liebe Mühe. Doch es kommen alle Boote ins Ziel. Ein schöner Ausklang des ersten Regattatages im Clubhaus beim Apéro und einem feinen Nachtessen lässt

die „Strapazen“ auf dem Wasser vergessen.

Am Sonntag wieder Kaiserwetter: Um 09:30 Uhr Skippermeeting, dann wird ausgelaufen, die Luzerner-Thermik setzt ein. Zwar muss der erste Start am Sonntag noch bevor die Boote gestartet sind, „abgehört“ werden. Um 11:30 Uhr aber, da steht die Thermik im Luzerner Seebecken. Für die 15 m2 SNS – Boote ist es möglich 3 volle Läufe zu segeln, H-Boote und Drachen absolvieren einen Kurs unverkürzt und 2 Läufe verkürzt. Um 14:30 Uhr geht das letzte Boot durchs Ziel. 16:15 Uhr wird die Rangverkündigung durchgeführt. Die Segelwoche Yachten des YCL ist ein Erfolg: 6 Wettfahrten, Wunderwetter und zufriedene Seglerinnen und Segler, Helfer und Helferinnen. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Wettfahrtleiter Pius Wedekind

Rangliste Alpencup (Tune up) die ersten zehn

RG	SNo	Bootsname	Mannschaft	Club	W1	W2	W3	W4	W5	W6	Pts
1	SUI 291	Corbolino	Müller Peter/Blum U-P/Eggimann A	Y CZ	2	1	2	1	(3)	1	7.00
2	SUI 289	blue note	Schmid Dieter/Sieber J/Frey Chr	TYC	1	4	1	3	6	(8)	15.00
3	SUI 270	Molesto	Ruppli Alex/Ruppli U/Ruppli Chr	YCS	(8)	7	3	2	1	3	16.00
4	SUI 273	pirouette	Walder Kurt/ Zahn F/ Barth Chr	YCS	3)	3	4	7	(8)	7	24.00
5	SUI 292	AIDA	Schwitler J/Baum G/Schwitler J	TYC	4	2	5	6	(12)	11	28.00
6	SUI 200	Target	Bossert Heini/Bossert J/Bucher K.	TYC	5	(13)	12	8	2	2	29.00
7	SUI 275	Schoboat	Schobert Hans-Peter/Adam C/ Künzi H	TYC	(11)	5	6	5	7	9	32.00
8	SUI 242	Shakira	Oswald R/Eschkenasoff N/Stauffer L	SNCI	6)	8	10	10	4	(14)	38.00
9	GER 639	Spitzfloss	Dehler Günther/Wenzel B/Böck J	MYC	10	9	9	(12)	5	6	39.00
10	SUI 216	VIM	Frost Ken/Frost J/Schmid L	NHYC	7	6	(15)	4	4	12	43.00

b| 05.1 Mit Mandelgipfeln zum Meistertitel «corbolino» wurde Schweizer-Meister in Luzern

**«Tiefe Stille herrscht im Wasser,
ohne Regung ruht das Meer,
und bekümmert sieht der Schiffer
glatte Flächen ringsumher.
Keine Luft von keiner Seite!
Todesstille fürchterlich!
In der ungeheuren Weite
regt keine Welle sich.»**

Mit diesem Gedicht von Goethe begrüßte der Wettfahrtleiter Pius Wedekind die angereisten Drachmannschaften zur SM 05. Wollte er mit diesem Gedicht die Pilatusgeister beschwören, dass das Gegenteil eintreffen sollte? Nun, mir sollte dies egal sein. Ich war froh, dass ich endlich wieder nach sechsmonatiger Winterpause eine Handbreit Wasser unter meinem Kiel hatte und wieder in das spannende und hektische Regattatreiben eingreifen durfte. Meine Crew dagegen war eher skeptisch, war ihr doch die im Gedicht beschriebene Stille im Luzerner Seebecken von früheren Regatten bekannt, und so stellte sie sich nach der offiziellen Eröffnung der SM auf längere Wartezeit ein. Der Regattaleiter zeigte jedoch Mut und schickte uns bereits nach einer kurzen Wartezeit auf das stille, reglose Wasser. Sein Mut zahlte sich jedoch aus, als plötzlich vom Bürgenstock her eine leichte Brise ins Seebecken wehte und gleich darauf das Startprozedere begann. Die Verhältnisse waren schwierig. Man musste sich beim Start für eine Seite entscheiden und die Winddrehungen in der Mitte der Kreuz gut erwischen. Meiner Crew gelang dies sehr gut und wir gewannen den ersten, abgekürzten Lauf. Gleich darauf wurde

bei etwas mehr Wind der zweite Lauf gestartet, welchen wir wiederum zu unseren Gunsten entschieden haben. Und da alle Dinge bekannterweise drei sind, wurde auch noch ein dritter Lauf gestartet. Der schwächer werdende Wind liess jedoch keine fairen Bedingungen mehr zu und so wurde dieser Lauf vorzeitig abgeschossen. Nach einem erfolgreichen ersten Regattatag wurde ich an einer Boje vertaut und meine Crew von der Küchenmannschaft des Yacht Club Luzern mit Spaghettiplausch und einem guten Glas Rotwein verwöhnt. Der zweite Regattatag begann, wie der erste geendet hatte. Kein Wind, regnerisch trübes Wetter und Temperaturen, welche nicht gerade zum Segeln einladen. Nach dem Skippermeeting bleibt meiner Crew noch etwas Zeit, bei einem starken Kaffee im Clubhaus so richtig wach zu werden, bevor uns der Regattaleiter wieder ins Seebecken bittet. Diesmal kommt der Wind aus Richtung Norden und der Kurs ist etwas länger als am ersten Tag. Wieder erwischen wir einen sehr guten Start auf der richtigen Seite und können uns schon früh vom restlichen Feld etwas absetzen. Nachdem wir auch den dritten Lauf gewonnen haben, durften wir wieder etwas warten. Der Wind aus Norden ist nach der Regatta eingeschlafen und somit musste auf neuen Wind gewartet werden. Als der Wind mit einer leichten Brise aus Richtung Süd einsetzte, war die Wettfahrtleitung gefordert, den Kurs möglichst rasch umzusetzen. Bei wieder schwierigen Verhältnissen starteten wir zum vierten Lauf. Meine Crew manövrierte mich immer richtig in die Winddreher und ich dankte es ihnen mit optimaler Geschwindigkeit. So kam es wie es kommen musste, wir gewannen auch den vierten Lauf. Allmählich werden sich



Foto: Yves Wedekind

unsere Gegner wohl gefragt haben ob da eventuell Doping im Spiel war? die Antwort kann ich hier ohne schlechtes Gewissen geben. Was meine Crew schnell macht, ist die Verpflegung, die sie jeweils auf dem Wasser zu sich nimmt und so zu maximaler Konzentration führt. Dabei handelt es sich um eine feine Mandelmasse, eingewickelt in Blätterteig, was sich Mandelgipfel nennt und mein Cockpit jeweils mit Krümeln verunstaltet. Auch am dritten Wettfahrttag werden wir nach dem Skippermeeting wieder auf den See geschickt. Der Wind kommt ein wenig von allen Seiten und so absolvierten wir einige Startübungen, doch müssen die gestarteten Wettfahrten alle infolge irregulären Bedingungen wieder abgebrochen werden. Da auf den Nachmittag Westwind angesagt ist, hofft man zunehmend auf die eintreffende Front. Die gesamte Regattabahn wird einmal mehr umgestellt und plötzlich fegen die

Foto: Yves Wedekind



ersten Windböen durchs Luzerner Seebecken. Das Wasser beginnt langsam etwas zu schäumen und das Geklapper der Masten und der flatternden Segel bringt etwas Musik ins Drachenfeld. Jetzt herrscht Drachenwetter! Bei auffrischendem Wind, welcher in den Böen bis 6 BF erreicht, wird zur fünften Wettfahrt gestartet. Da der Wind in der Mitte der Kreuz nach links dreht, entscheiden sich meine Crew zu einem Start ganz in Lee, um rechtzeitig auf Steuerbord zu wenden und den Winddreher optimal auszunutzen. Mit Vorsprung erreichen wir die Luvboje und vor dem Wind geht in den heranrauschenden Böen so richtig die Post ab. Nach einem tollen Lauf überquerten wir mit grossem Vorsprung die Ziellinie. Da die SM mit maximal sechs Wettfahrten ausgeschrieben war und wir uns noch ein Streichresultat gönnen durften, verzichteten wir auf die letzte Regatta. Ich wurde wieder auf meinen Anhänger geladen und so stand ich einige Stunden nach meinem Zieleinlauf bereits wieder in meiner Bootshalle. Auch die anderen Schiffe konnten infolge des unregelmässigen Windes

nicht mehr zu einer Wettfahrt starten. Während ich wieder einsam in meiner Bootshalle abgestellt wurde, vergnügte sich meine Crew am Gala-Abend im Hotel Montana mit herrlichem Blick auf das Luzerner Seebecken (bei Wind). Der letzte Regattatag durfte meine Crew im Clubhaus des Yacht Club Luzern geniessen und bei einer feinen Schoggi-Mousse den Geburtstag meines Skippers feiern. Dabei konnten sie den anderen Teams beim Flautenschieben etwas zusehen. Zwar wurde noch eine Regatta gestartet, diese musste jedoch später wieder infolge Windmangels abgebrochen werden.

Fazit der Veranstaltung: Dem Yacht Club Luzern gelang es mit viel Elan und Engagement aller Helfer, trotz schwierigen Verhältnissen, eine schöne und faire SM durchzuführen.

Corbolino SUI 291 Text: Andi Eggimann

Spenglerei
Blitzschutz
Dachservice



Peter Müller

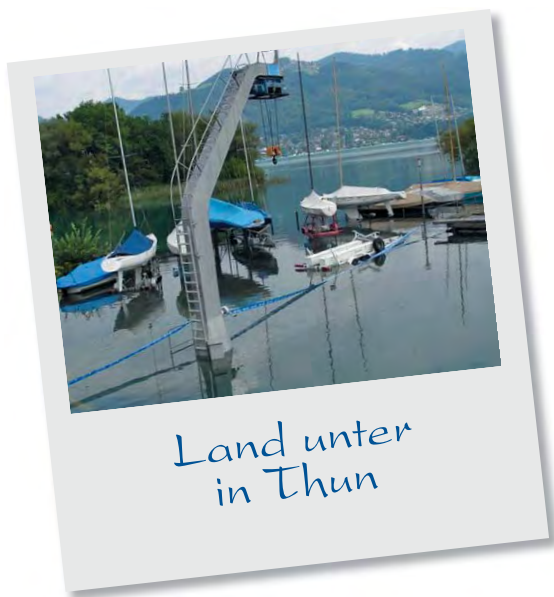
6317 Oberwil, Telefon 041 711 68 48

b|06 Berichte aus den Flotten

b|06.1 Drachenflotte Zugersee

Regatten

Es gab in diesem Jahr leider nur eine Drachenregatta auf unserem See. Vom 3. bis 4. September wurde um die Zugerseemeisterschaft gesegelt.



Land unter
in Thun

Wegen Hochwasser war es für unsere Thuner Freunde leider unmöglich teilzunehmen. Das Clubhaus in Thun war überschwemmt, der Kran ausser Betrieb und zudem standen ihre Anhänger alle unter Wasser und waren nicht mehr fahrbar. Die Regatta wurde von Corbolino (Müller/Blum/Eggimann) gewonnen und das Team wurde somit auch Flottenmeister 2005.



Die Flotten- und Schweizermeister 2005
von l. n. r. Urs Blum, Peter Müller, Andi Eggimann

Die Zuger Flotte segelt auch in der Schweizer Szene gut mit: Peter Müller, Urs Blum und Andi Eggimann wurden in Luzern zum zweiten Mal Schweizer Meister.

Der Drachencup und die Jungfrau Trophy in Thun wurden beide von Odd Job (Lofteröd/Lofteröd/Pulfer) gewonnen. Die norwegische Meisterschaft wurde ebenfalls vom Odd Job Team gewonnen.

Die Zuger Flotte hat seit diesem Jahr einen prominenten Drachensegler neu in der Flotte. Tom Löfstedt ist von Schweden in die Schweiz umgesiedelt und wir freuen uns, dass er gerade 2006 Zug gewählt hat. Tom gehört zu den absolut besten Drachensegler der Welt und hat letztes Jahr in St. Tropez die Jubiläumsregatta (Gold Fleet) gewonnen.

In diesem Jahr hat er die Schwedische Meisterschaft vor der ganzen Weltspitze gewonnen. Die Schwedische Meisterschaft wurde, wie bekannt, direkt vor dem Gold Cup gesegelt, so dass sehr viele starke Mannschaften anwesend waren. Wir heissen Tom herzlich willkommen in der Zuger Drachenflotte und freuen uns gegen ihn auf Schweizer Gewässern zu segeln.

Die kleine Flotte Zug hat 2005 damit gleich drei Landesmeister zu verzeichnen. Wir stellen den schwedischen, den norwegischen und den Schweizer Meister!



Odd Lofteröd (r)
der neue Flottenpräsident
mit Werner Meier VM Sails

Vorstand

Am 22. März 2005 wurde ein neuer Vorstand in der Zuger Flotte gewählt.

Nach langjährigem Einsatz traten Toni Hess, Liz Wedekind und Kurt Birrer zurück. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz.

Als neuer Vorstand wurde gewählt:

Odd Lofteröd (Präsident), Eva Schiess, Vreni Speck und Urs Blum.

Rangliste Zugerseemeisterschaft

RG	SNo	Bootsname	Mannschaft	Club	W1	W2	W3	Pts
1	SUI 291	Corbolino	Müller Peter/Blum U-P/Eggimann A	YCZ	2	1	1	4.00
2	SUI 270	Molesto	Ruppli Alex/Ruppli U/Schenk L	YCS	1	3	3	7.00
3	SWE 331	Pilen	Löfsted Tom/Geller Chr/Jufer H	YCZ	3	4	2	9.00
4	SUI 275	Schoboat	Schobert Hans-Peter/Adam Cle	TYC	4	2	4	10.00
5	SUI 45	Babara	Speck Alber/Speck V/Flueler W	YCZ	dnf	5	5	16.00

2006

Wir freuen uns auf die neue Saison. Die Flotte wird an vielen internationalen Regatten vertreten sein und wir hoffen auf eine rege Teilnahme an der Zugerseemeisterschaft, die am 16.-17. September stattfindet.

In Zusammenarbeit mit der Thuner Flotte werden wir einen Classic Cup einführen.

Es gibt eine eigene Wertung für Holzboote, welche vor 1980 gebaut wurden. Damit möchten wir die schönen älteren Drachen auf unseren Seen motivieren, wieder einmal an einer Regatta teilzunehmen.

Die Flotte Thunersee führte eine solche Wertung bereits letztes Jahr ein und konnte gute Erfahrungen sammeln.

Folgende Regatten werden 2006 eine Classic-Wertung haben:

Jungfrau Trophy, Thun

Drachencup, Thun

Zugersee Meisterschaft, Zug

Mast und Schotbruch

Odd Lofteröd

Ordnung schafft
Überblick

M&B

M&B AG
Archiv- und Lagereinrichtungen
Postfach 301
Bahnhofstrasse 25
5647 Oberrüti / AG
Telefon 041 741 77 66
Telefax 041 741 65 20

www.m-b.ch
E-Mail: urs-peter.blum@verkaufssupport.ch



b | 06.2 Drachenflotte Thunersee

Jahresbericht 2005

Die Drachenflotte Thunersee ist in einem guten Zustand. Die Finanzen sind gesund, die Teilnehmerzahlen an unseren lokalen Regatten und gesellschaftlichen Anlässen sind beachtlich. Zudem lassen sich die sportlichen Erfolge unserer Mitglieder mehr als sehen.

Hier ein Überblick über unsere Anlässe:

19.-20. Februar Ski-Yachting, 1. Teil

Unseren Winteranlass führten wir wiederum in Grindelwald durch. Leider hatten wir etwas Wetterpech mit Schneefall am Samstag und schlechter Sicht am Sonntag. Trotzdem konnten wir unseren Riesenslalom durchführen, welcher durch Christian Frey bei den Herren, durch Gaby Fritschi bei der Damenwertung und durch Lukas Frey bei der Kinderwertung gewonnen wurde. Die schlechten Wetteraussichten führten zu einer kleineren Beteiligung als auch schon. Einige Teilneh-

mer mussten in der letzten grossen Steigung vor Grindelwald umkehren, wegen der vielen Busse, die kreuz und quer auf der Strasse standen, war ein Durchkommen unmöglich. Immerhin fanden sich zehn Seglerinnen und Segler zum gemeinsamen Nachtessen und zum anschliessenden Gedankenaustausch an der Hotelbar ein.

Resultate nach zwei Läufen bei dichtem Schneetreiben

1	Frey Christian
2	Fritschi Ernst
3	Schwitter Jan
4	Frey Lukas
5	Fritschi Gaby
6	Barben Silvie

18. März, Hauptversammlung

Die Beteiligung an unserer Hauptversammlung im Hotel Bellevue in Hilterfingen war erfreulich. Danke an alle, die diesen Abend bei einem guten Nachtessen nach der HV verbracht haben. Schliesslich konnte man sich so langsam auf die kommende Saison einstimmen.

25.-26. März, Osterregatta / 2. Teil Ski-Yachting

Zum Saisonstart wurden 10 Boote gemeldet. Nach zwei Regattatagen konnten 5 Wettfahrten gewertet werden. Auch 3 Deutsche haben uns freundlicherweise besucht. Die Regatta wurde von Dieter Schmid gewonnen.

Osterregatta, Auszug aus der Rangliste

1	SUI 289	Schmid D/Sieber J/ Frey Chr	TYC	5.0
2	GER 150	Hermann A/Wenk B/Schwitter J	BYCÜ	7.0
3	GER 941	Buhl H/Barben S/Hampel V	BYCÜ	12.0

02/03. + 09./10. April, Training,

Das 1. Training fand bei guten Verhältnissen sprich Bilderbuchwetter statt.

Das 2. Training musste wegen Schneefall (!) leider abgesagt werden.

11.+12. Juni,

Internationale Jungfrautrophy

Die grosse Beteiligung mit 17 gemeldeteten Booten war ein toller Erfolg. Leider konnten nur 3 Wettfahrten gesegelt werden. Den 1. Rang belegte die Zuger Crew von Odd Löfflerod. Wiederum durften wir drei Gäste aus Deutschland begrüessen.

Jungfrautrophy, Auszug aus der Rangliste

1	NOR 275	Löffleröd O/Gähwyler B/Pulfer S	ZYC	4.0
2	GER 755	Bleich S/König K.U/Nikoui N	SVS	13.0
3	GER 989	Meier W/Mang B/Käfer K	SCR	16.0
4	GER 941	Buhl H/Barben S/Schmid L	BYCÜ	16.0
5	SUI 294	Zürcher W/Riesen M/Jordi O	TYC	17.0
6	SUI 289	Schmid D/Sieber J/Frey Chr	TYC	21.0
7	SUI 273	Walder K/Barth Chr.	YCS	21.0
8	SUI 270	Ruppli A/Ruppli U/Schenk L	YCS	21.0
9	SUI 275	Schobert H.P/Adam C/Küenzi H	TYC	21.0
10	SUI 241	Schüpbach P/Furrer R/Kindler S	TYC	27.0
11	SUI 200	Bossert H/Bossert Y	TYC	33.0



Foto: Peter Zoss



18.+19. Juni, Schwerpunktregatta Spiez, Yachtclub Spiez

Zum 2. Mal konnten wir an der vom Yachtclub Spiez veranstalteten Regatta teilnehmen. 8 Schiffe waren am Start. Es herrschte gutes Wetter und ausser bei den Regatten am Morgen gute Windverhältnisse. Insgesamt konnten 5 Wettfahrten gesegelt werden. Sieger: Dieter Schmid mit der Frauencrew Lott Schmid und Silvia Barben.

Schwerpunktregatta Spiez, Auszug aus der Rangliste

1	SUI 289	Schmid D/Barben S/Schmid L	TYC	5.0
2	GER 941	Buhl H/Wiedmer M	BYCÜ	11.0
3	SUI 262	Wedekind L/Fritschi E/Fritschi G	YCL	12.0
4	SUI 292	Schwitler J/Allerding T/Schwitler J	TYC	13.0
5	SUI 242	Oswald R/Oswald Alexandra	SCNI	17.0



Der Schreiner

Ihr Macher

www.schreiner.ch

20.+21. August, Drachencup

16 gemeldete Schiffe - 6 Läufe - und Dauerregen. Die Windverhältnisse waren dafür sehr gut. Wiederum triumphierte der Zuger Odd Löfteröd. Anschliessend wurden wir mit dem Jahrhunderthochwasser konfrontiert. Am Montag konnte Hans Dilitzer auswassern - Schiffdeck bündig mit letztem Tritt zur Strasse. Er hätte fast nach Hause segeln können. Der Rest unserer auswärts regattierenden Mitglieder wurde in den kommenden Wochen blockiert. Deshalb war es ihnen unmöglich, an der Regatta in Zug teilzunehmen. Bereits ein bisschen Tradition am Drachencup ist unser Drachenabend mit Musik. Wie in früheren Jahren sorgte die Happy Jazz Band für beste Stimmung im bis auf den letzten Platz gefüllten Clubhaus. Ein Ausweichen nach Draussen war nicht möglich. (s.o.)



Dixie Jumpers



Der begehrteste Preis mit Inhalt für den besten Classic Drachen

Rangliste Drachencup			
1	NOR 275	Lofteröd O/Lofteröd N/Pulfer S	8.0
2	SUI 291	Müller P/Blum U.P./Wohlwend B	9.0
3	SUI 289	Schmid D/Sieber J/Frey Chr	13.0
4	SUI 206	Whitnall Matt/Dührsen T/Nyffenegger P	22.0
5	SUI 295	Mosegaard L/Stauffer L/Sommer R	24.0
6	GER 941	Buhl H/Barben S/Widmer M	24.0
7	SUI 294	Zürcher W/Oral J/Riesen M	35.0
8	GER 989	Dillitzer H/Meier W/Kunz M	37.0
9	SUI 292	Baum G/Schmid L/Schwiter J	38.0
10	SUI 147	Veit D/Veit F	48.0
11	SUI 157	Kreis P/Frick F/Lüthi L/Gubelmann D	49.0
12	SUI 275	Schobert H.P/Adam C/Küenzi H	61.0
13	SUI 242	Oswald R/Fritschi G/Fritschi E	61.0
14	SUI 288	Beyeler H/Wyler M/Ficher B/Nef Ph	61.0
15	SUI 240	Kaiser T/Schläpfer M/Schreiber A	71.0
16	SUI 54	Mattiat St/Scheurs Mattiat D/Bärtschi M	83.0



Foto: Peter Zoss

Paul Kreis mit SUI 157 „Gioia“, gewinnt die Classic Wertung

Classic Wertung

Viele Gespräche haben uns gezeigt, dass auch Holzdracheneigner gerne wieder Regatten fahren würden, aber zumindest eine theoretische Siegeschance haben wollen. In der Schweizerischen Drachenflotte gibt es viele ältere Boote in perfektem Zustand. Deshalb haben wir einen Classic Drachen Cup ins Leben gerufen. In dieser Zusatzwertung werden holzbeplante Boote bis Baujahr 80 geführt. Die Boote segeln in der jeweiligen Regatta mit, tauchen in der Gesamtrangliste auf und neu auch in einer separaten Classic - Wertung. Am Drachencup wurde diese Wertung zum ersten Mal durchgeführt und dies mit beachtlichem Erfolg, tauchten doch ältere Boote auf, welche jahrelang nicht mehr gesehen wurden. Sieger wurde:

Paul Kreis, SUI 157 „Gioia“

Classic Wertung 2006

13./14. Mai - Jungfrautrophy

20./21. August - Drachen-Cup

16./17. September - Zugerseeemeisterschaft

**08.+09. Oktober,
Herbstregatta**

Die Herbstregatta brachte uns ein schönes Wochenende mit leichten Windverhältnissen.

4 Wettfahrten konnten gesegelt werden.

Sieger L. Mosegaard



Nicht ganz so schnell wie der japanische Hochgeschwindigkeitszug aber immerhin....

Herbstpreis, Auszug aus der Rangliste

1	SUI 295	Mosegaard L/Sommer R/Stauffer L	TYC	4.0
2	SUI 292	Schwitler J/Fritschi E/Schwitler J	TYC	5.0
3	SUI 294	Zürcher W/Riesen M/Oral J	TYC	10.0
4	SUI 275	Schobert H.P/Adam C/Küenzi H	TYC	12.0
5	GER 941	Buhl H/Schmid L/Barben S	BYCÜ	12.0

WIR VERSICHERN YACHTEN.
IN DER SCHWEIZ. IN EUROPA. WELTWEIT.
UND GUT.

MURETTE AG
Yachtversicherungen **CCS**

Thunstrasse 18
Postfach
CH- 3000 Bern 6
Tel. +41 (0) 31 357 40 40
Fax +41 (0) 31 357 40 49
info@murette.com
www.murette.com



Gefühlte Temperatur: 20 



Nicht zu warm und nie zu kalt, aber immer trocken. Beim Sport muss dein Körperklima stimmen, dafür sorgt unsere hochfunktionelle Sportunterwäsche. Die neue Funktionsfaser «effect» verhindert wirksam die Entstehung von Schweißgeruch. Du fühlst dich einfach wohl bei jedem Wetter. passion for sports. www.odlo.com

mit der funktionellen Sportunterwäsche von



28. Oktober, Drachenhöck Fondueabend

Das traditionelle Fondue im Herbst wurde gut besucht. Ein letztes Mal durften wir von Tramontis verwöhnt werden. Lotti Schmid vermittelte uns einen kleinen Einblick über die Ungarische Meisterschaft am Plattensee.

Leider waren die Drachen - Höck's am letzten Freitag im Monat sehr schlecht besucht. Es wäre schön, wenn dies 2006 besser werden würde. Auch Nicht-Regatteure sind herzlich eingeladen.

Erfolge

Unsere Flottenmitglieder konnten beachtliche Erfolge vorweisen. So gewann Dieter Schmid mit seiner „blue note“ an der Schweizer Meisterschaft in Luzern die Silbermedaille. Herzliche Gratulation.

Mit Ken Frost, (Rang 4), Heini Bossert (Rang 5), Hans-Peter Schobert (Rang 7) Walter Zürcher (Rang 8) und Jan Schwitter (Rang 10) klassierten sich insgesamt gleich 6 Boote unserer Flotte unter die ersten 10.

Roland Oswald, Lars Mosegaard und Walter Zürcher zeigten die Flagge der Thunerseeflotte an diversen Anlässen im Ausland.

Dieter Schmid gewann zusammen mit Lotti Schmid und der Schreibenden die Silbermedaille an der Ungarischen Meisterschaft am Ballaton. Gleichzeitig gewann „blue note“ den zum ersten Mal ausgetragenen Pannonia-Cup, die Gesamtwertung der österreichischen und ungarischen Meisterschaft. Der Titel Österreichisch-ungarischen Meister erinnert in der Königs-klasse an kaiserliche Zeiten.....!

Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler, ich danke Euch allen für die rege Regattabeteiligung und für Euer Interesse an unserem Boot und an unserem Verein. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle auch an unsere Freunde vor allem aus Deutschland, welche mit ihrer Beteiligung unser lokales Geschehen immer wieder beleben.



Ich wünsche Euch allen eine gute Saison 2006 und freue mich, Euch an den Drachenhöcks und auf der Regattabahn begrüßen zu dürfen.

Silvia Barben



Fotos: Peter Zoss

b | 06.3 Drachenflotte Bodensee

Glarisegg-Cup

Der Glarisegg-Cup am 23. und 24. April 2005 bildete den Auftakt auf dem Wasser. Unter der kompetenten Leitung von Wettfahrtleiter Jack Frei konnten 13 Drachen bei leichten bis

mittleren Winden 6 Läufe segeln. Die Serie wurde von Dieter Schmid mit Jürg Sieber und Christian Frey gewonnen.

Rangliste Glarisegg-Cup				
1	SUI 289	Schmid D/Sieber J/Frey Chr	TYC	9.0
2	GER 942	Lang H.D/Rück M/Wollmann H	YCI	17.0
3	SUI 270	Ruppli A/Ruppli U/Ruppli A	YCS	19.0
4	SUI 273	Walder K/Barth Chr/Zahn F	YCS	21.0
5	GER 941	Buhl H/Barben S/Hampel V	BYCü	24.0
6	GER 755	Bleich St/Nikoui N/König K.U.	SVS	26.0
7	SUI 200	Bossert H/Bossert Y/Bucher K	TYC	33.0
8	SUI 262	Wedekind L/Fritschi E/Fritschi G	YCL	34.0
9	SUI 275	Schobert H.P/Adam C/Küenzi H	TYC	38.0
10	GER 989	Dillitzer H/Schroff G/Käfer K	YCHU	41.0
11	SUI 294	Zürcher W/Riesen M/Oral J	TYC	43.0
12	SUI 292	Baum g/Reist J/Schwitler J	TYC	45.0
13	SUI 93	Hauser T/Hauser W/Hauser D	YCS	56.0
14	GER 867	Schupp W/Kissling H		75.0



SUI 270, Alex Ruppli - verfolgt von GER 941, Horst Buhl



Mang-Sail-Service

Der bewährte Drachen-Rundum-Service

Segelmacherei

Reparaturservice

Persenninge

Sonnensegel

Balkonabdeckungen

Segelbekleidung

Zubehör

In Zusammen-

arbeit

mit



www.vmsails.ch

info@vmsails.ch



Barbara Mang Sail-Service, Maximilianstrasse 11, 82319 Starnberg

Tel.: 0 81 51 / 55 55 33 - Mobil: 0 1 71 / 6 01 42 00 - Mail: MANG-SAIL-SERVICE@web.de



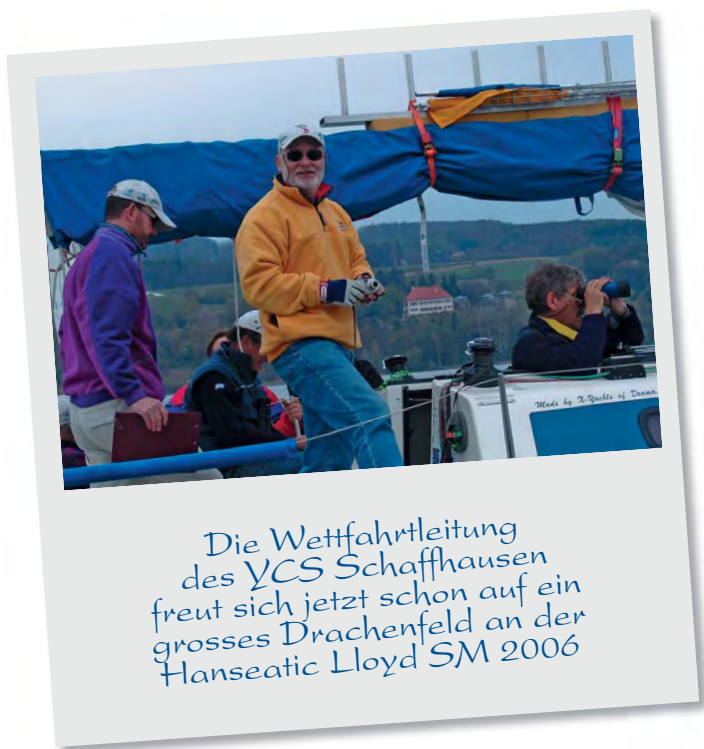
Sommerregatta

An unserer Sommerregatta am 25. und 26. Juni 2005 hatte der Wettfahrtleiter Felix Schmid seine Feuertaufe. Der Wettergott mit seinen Winden und die Teilnehmer mit ihrem fairen Segeln haben ebenfalls ihren Beitrag für ein schönes Regatta Wochenende geleistet. Nach 6 Wettfahrten konnte sich die Mannschaft Alex Ruppli, Urs Ruppli und Andreas Ruppli durchsetzen

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an den Yachtclub Schaffhausen aussprechen für die kompetente Organisation und Betreuung (auch an Land) welche es uns ermöglichte, schöne Momente erleben zu können.

Alex Ruppli

Rangliste Sommerregatta				
1	SUI 270	Ruppli A/Ruppli U/Ruppli A	YCS	7.0
2	SUI 275	Schobert H.P/Adam C/Küenzi H	TYC	16.0
3	SUI 294	Zürcher W/Riesen M/Furrer R	TYC	18.0
4	SUI 259	Brütsch M/Wille L/Haustein V	YCS	19.0
5	GER 941	Buhl H/Barben S/Widmer M	BYCü	20.0
6	SUI 262	Wedekind L/Fritschi E/Fritschi G	YCL	25.0
7	SUI 273	Walder Kurt/Zahn F	YCS	31.0
8	SUI 93	Schaich M/Hauser W/Hauser T	YCS	38.0
9	GER 205	Steinwiese J/Ackermann J	BYCü	40.0
10	SUI 289	Schmid D/Sieber J/Frey Chr	TYC	45.0



Die Wettfahrtleitung des YCS Schaffhausen freut sich jetzt schon auf ein grosses Drachenfeld an der Hanseatic Lloyd SM 2006

c| ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE

c|01 Die Drachen in Österreich

Am Anfang stand traditionell die Regatta am Mattsee:

Sieben Mannschaften konnten 3 schöne Wettfahrten segeln. Eines wurde gleich zu Beginn der Saison klar: die Siegertypen 2005 heißen gleich wie die im vergangenen Jahr. Dietmar Gfreiner gewann die Serie punktgleich vor Ernst Seidl welcher als Trost den Landesmeistertitel für sich verbuchen konnte.

Der Litzelwurmpreis am Attersee

wurde 2005 in den Juni verlegt. Mit Karin Hofinger als neuer Veranstaltungsleiterin kam neuer Schwung in die Veranstaltung. Musste die Serie 2003 und 2004 abgesagt werden, kamen diesmal 11 Mannschaften in den UYCA's. Franz Hitzberger gewann drei der vier Wettfahrten und damit auch die Serie klar vor Carl Ludwig Richard und Christian Spießberger.

Geschwaderfahrt der Traunsee-Drachenflotte

In den letzten 3 – 4 Jahren ist die Traunsee-Drachenflotte von bescheidenen 4 Booten auf erfreuliche 11 Boote angewachsen. Es handelt sich durchwegs um schöne alte Mahagoni-Drachen die liebevoll gepflegt werden und in sehr gutem Zustand sind. Die schönen Mahagoni-Drachen werden lieber zum „Spazieren fahren“ bewegt, als Schrammen bei Regatten zu riskieren. Auch sind die Mahagonidrachen mit Holzriggs gegen die modernen Polyester-Drachen chancenlos. Die Idee war eine möglichst große Chancengleichheit herzustellen aber keinen sportlich hochwertigen Regattakurs abzusegeln, sondern

eine gemütliche Fahrt mit einem gemeinsamen Ziel abzuhalten. Allerdings sollte der sportliche Gedanke trotzdem nicht zu kurz kommen. Die Chancengleichheit war nur mit einer Yardstickwertung herzustellen: Polyester-Drachen 106, Mahagoni-Drachen mit Alurigg 107, Mahagoni-Drachen mit Holzrigg 108, und Boote mit eingebauten E-Motor bekommen ebenfalls einen Punkt dazu (diese Wertung wird übrigens bei allen Österreichischen Regatten parallel zur offiziellen Klassenwertung durchgeführt).

Am 24. Juli trafen sich sieben wunderschöne Drachen beim Segelclub Altmünster. Zum Kennen lernen gab es am Steg einen Prosecco-Empfang und die ersten Kontakte wurden geschlossen. Bei einem Windhauch aus Süd wurde der Kurs abgesegelt. Kurz vorm „Hoisen“ war das Ziel und die Flotte konnte vorm „Hoisen-Wirt“ festmachen. Auf der erhöhten Gartenterrasse mit Blick auf die schönen Boote fand ein reger Gedankenaustausch bei Speis und Trank statt. Nach einem Schlepp zu den Heimatclubs mangels Wind, der die Teilnehmer nach dem Zieldurchgang endgültig verlassen hatte, ging eine schöne Veranstaltung zu Ende. Alle waren sich einig, dass in der nächsten Saison eine Wiederholung unbedingt stattfinden soll.

Nächster Programmpunkt:

Ein Training – denn man will ja besser werden:

Wohl jeder Regattasegler kennt die berühmten Fragen: Passt mein Speed? Hab ich den richtigen Trimm? Wie hat mich der Kerl an der Tonne ausgetrickst? etc. etc. etc.

Um all diese Fragen zu besprechen und mit viel Praxis zu unterlegen trafen sich vor den Juli-Regatten fünf Crews am Attersee, um unter der perfekten und sehr engagierten Anleitung von Dietmar Gfreiner zu trainieren. Wind und Wetter meinten es gut, und so konnte bei Sonnenschein und 6 bis 15 Knoten Wind ein umfangreiches Trainingsprogramm absolviert werden.

Bei den Trimmschlägen konnte er die Drachen während der Fahrt vom Motorboot aus sehen und dabei aus verschiedenen Perspektiven die Stellung und den Trimm der Segel beobachten. Dabei war so manch einer über den Unterschied zwischen dem, was er am Boot sitzend glaubt gesehen zu haben und der Realität überrascht. Eine weitere tolle Erfahrung machten die Teilnehmer am späten Nachmittag, als Dietmar mittels vieler Photos, die Unterschiede zwischen den Booten herausarbeitete.

Am Abend ging es dann an die Theorie: Gert Schmidleitner, allseits bekannt als Wettfahrtsleiter und Schiedsrichter, frischte das Wissen über die Regelkunde wieder auf. Es wurde dann sehr angeregt diskutiert. Erfreulich dabei war, dass der generelle Grundtenor bei allen Teilnehmern war, Kollisionen zu vermeiden. Eine fundierte Kenntnis der Regelkunde ist



Geschwaderfahrt
am Traunsee

für alle aber immer wichtig, denn sonst wird die Antwort auf die Frage: „Wie hat mich der Kerl an der Tonne ausgetrickst?“ immer fehlen.

Am Sonntagnachmittag stand für alle Teilnehmer eines fest: Dieses Training war ein voller Erfolg! Allerdings mussten alle auch zur Kenntnis nehmen, dass man Regattasegeln nicht an einem Wochenende lernt.

Besten Dank nochmals an Dietmar Gfreiner, für ein wirklich super Training!

Der Enten-Pokal im UYCA

war die erste Probe des Gelernten. Leider war das meist geübte die Geduld der Teilnehmer, denn der Wind am Attersee ließ nur eine Wettfahrt zu. Diese gewann Stefan Deschka mit überlegenem Vorsprung. Aber: eine Wettfahrt ist eben zu wenig für einen Sieg – zu wenig für eine Wertung.

c|02 Die Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft



Foto: Gert Schmidleitner

Die Int. Österreichische Staatsmeisterschaft brauchte zwei Anläufe zu wenig Wind am Attersee und fast zuviel am Wolfgangsee!

Am Attersee setzte sich die stabile Hochdruckwetterlage des Enten-Pokals fort. An den vier Segeltagen konnten drei passable Wettfahrten bei wenig Wind durchgeführt werden. Für die notwendige vierte hat es leider nicht gereicht.

Nach drei Wettfahrten stand jedenfalls auch der Sieger noch nicht fest, denn jeder hatte mindestens einmal volle Punkte ausgefasst. Vorne lag Alexander Wiesinger knapp vor den Punktegleichen Michael Erhard und Vinzent Hösch.

Erwähnenswert auf alle Fälle auch, dass Stefan Deschka auch in die Staatsmeisterschaft neuen Wind gebracht hat: 41 Teilnehmer gab's schon länger nicht mehr! Auch das gesell-

schaftliche Programm ließ nichts zu wünschen übrig: Essen vom feinsten und dazu eine Bildershow der durchgeführten Wettfahrten..... Auch wenn 2005 zu wenig Wind war: die Veranstaltung sollte man 2006 am Kalender haben.

Am Wolfgangsee beim Drachenkristall zwei Wochen später hat es dann schließlich geklappt: der Titel konnte vergeben werden. 20 Mannschaften segelten vier Wettfahrten – und was für welche! Windstärken zwischen ein und sechs Beaufort. Das verlangte Qualität bei allen Bedingungen.

Am Samstag zog eine Westfront durch. Böen bis 70 km/h. Nur mehr wenige setzten den Spinnaker. Verständlich. Viele hatten bereits massive Probleme, da auch die Sicht nicht mehr die beste war. Pech hatte ein hier namentlich nicht zu nennender

deutscher Gast: Er geigte zweimal, schöpfte etwas Wasser, das sich dann am Vorwindkurs vorne sammelte. Kopfüber fasste der Drachen dann wirklich Wasser und sank innerhalb kürzester Zeit. Die Mannschaft wurde unverletzt geborgen.

Die Nase vorne hatte nach vier Wettfahrten die Mannschaft Ernst Seidl / Thomas Priester / Albert Fleischer, die den Titel damit zum vierten mal für sich holten. Für den 55-jährigen Seidl war dies ein besonderes Jubiläum – es war sein insgesamt 25. Staatsmeistertitel.

viel Wind am Wolfgangsee



Endergebnis der Internationalen Österreichischen Staatsmeisterschaft am Wolfgangsee

Pl.	Segelnr.	Steuermann/Crew	Wettfahrtergebnisse				Pkt.
1	AUT 136	Seidl Ernst, Priester Thomas, Fleischer Albert, SCM	1	1	4	5	11.00
2	AUT 91	Gfreiner Dietmar, Wollner Helmut, Breitenstein Stephanie, UYCA	5	2	3	4	14.00
3	AUT 148	Hitzenberger Franz, Denk Andreas, Farbrowsky Peter, UYCA	2	5	6	2	15.00
4	AUT 165	Spiessberger Christian, Schindler Christoph, Schlipfnger Gerhard, SCA	4	8	1	3	16.00
5	GER 980	Sturm Albert, Mitterhauser Gunther, Weiser Philipp, UYCA	3	9	8	1	21.00
6	GER 979	Rappel Wolfgang, Benze Hans-Jürgen, Mehnert Martin	10	3	2	7	22.00
7	AUT 124	Schiemer Georg, Seidl Helmut, Wixinger Jakob, SCAtt	8	4	9	6	27.00
8	GER 832	Resch Peter, Frauscher Ernst, Ochsner Antonia, UYCA	13	7	7	9	36.00
9	AUT 100	Buchinger Wolfgang, Münnich Peter, Graf Uwe, UYCWg	11	dns	5	8	45.00
10	IRL 132	Heigerer Fritz, Polzgutter Dorli, Müller Andi, SCM	12	6	10	dns	49.00
11	AUT 80	Schrangl Hans, Schrangl Philipp, Bauer Reinhard, UYCWg	17	12	12	10	51.00
12	AUT 3	Graf Hans, Jeschke Christoph, Eigenstuhler Toni, UYCWg	14	10	15	12	51.00
13	AUT 156	Mustafa Georg, Korninger Florian, Famlr Josef, UYCWg	9	11	11	ocs	52.00
14	GER 749	Schönburg Johannes, Seemann Nikolaus, Kurzweil Bernhard, UYCWg	16	15	13	11	55.00
11	AUT 147	Schleederer Manfred, Schleederer Gunther, Schleederer Anna, UYCWg	18	13	14	raf	66.00
16	GER 932	Perret Mathias, Wieland Christof, Pasemann Anne	6	dns	dns	dns	69.00
17	AUT 125	Stadler Georg, Hermes Jörg, Marlin Max	7	dns	dns	dns	70.00
18	AUT 135	Spiegelfeld Benedikt, Spiegelfeld Christopher	19	14	16	dnf	70.00
19	AUT 23	Spängler Heinrich, Günther Friedrich, Wöss Pauli, UYCWg	15	dns	dns	dns	78.00
20	AUT 54	Hofinger Karin, Wollner Doris, Wollner Alexandra, UYCA	dnc	dns	dns	dns	84.00

wenig Wind am Attersee



c|03 Bestenliste 2005

Der Österreichischen Drachenflotte liegt Franz Hitzenberger dank der internationalen Beteiligung klar voran. Er war in der vergangenen Saison nicht nur gut, sondern auch fleißig. Das soll belohnt werden.



Platz	Name	Club	Punkte
1	Franz Hitzenberger	UYCAs	440.52
2	Christian Spiessberger	SCAtt	267.56
3	Jörg Werner	UYCAs	252.52
4	Alexander Wiesinger	UYCAs	240.52
5	Ernst Seidl	SCM	189.17
6	Dietmar Gfreiner	UYCAs	188.74
7	Albert Sturm	UYCAs	170.92
8	Karin Hofinger	UYCAs	135.55
9	Peter Resch	UYCAs	124.03
10	Fritz Heigerer	SCM	114.29
11	Michel Hollerweger	UYCAs	112.93
12	Carl Ludwig Richard	UYCAs	93.94
13	Georg Schiemer	SCAtt	85.50
14	Stefan Deschka	UYCAs	76.72
15	Alexander Richard	UYCAs	63.64
16	Wolfgang Buchinger	UYCWg	58.85
17	Michael Müller	SCM	56.10
17	Kurt Hofer	UYCAs	52.85
19	Philipp Winkler	UYCAs	51.22
20	Hans Graf	UYCWg	49.50
21	Hans Schrangl	UYCWg	49.50
22	Georg Mustafa	UYCWg	48.00
23	Heinz Drack	UYCAs	46.34
24	Johannes Schönburg	UYCWg	43.50
25	Christian Wietzorek	UYCAs	36.36
26	Martin Schreder	UYCAs	33.33
27	Wolfgang Eder	UYCAs	32.52
28	Gerhard Hartwig Hermann	SCK	29.27
29	Manfred Schlederer	UYCWg	27.00
30	Anton Stader	UYCAs	24.39
31	Josef Stadlmair	UYCAs	23.28
32	Georg Bauer	SCK	21.14
33	Georg Stadler	UYCWg	21.00
34	Benedikt Spiegelfeld	UYCWg	21.00
35	Heinrich Spängler	UYCWg	9.00
36	Horst Mayrhofer	UYCAs	8.94
37	Harald Pessl	UYCAs	0.00
38	Michael Niedersüss	ÖSV	0.00

Neue (Regatta-) Crews 2006

Für eine Flotte ist es immer äußerst erfreulich, wenn neue Crews dazukommen. Wenn diese dann auch noch reges Interesse an den Regatten bekunden ist es nahezu perfekt. Und wirklich perfekt ist es dann, wenn die neuen Crews aus guten Seglern bestehen, welche für erweiterte Spannung auf der Regattabahn zu haben sind.

Die österreichische Flotte hat das Glück in den letzten Monaten genau solche neuen Crews gewonnen zu haben. Die Ambitionen sind realistisch gesteckt (obwohl vielleicht doch mit einer Überraschung kokettiert wird?), die Mannschaften gut ausgewählt und das Material sicher okay.

Die österreichische Drachenflotte ist daher sehr glücklich wieder frischen Wind auf unseren Regattabahnen zu spüren. Wie weit dieser frische Wind unseren mehrmaligen Staatsmeister und Bestenlistengewinner Dietmar dazu veranlasst hat sich mit einem neueren Boot für die kommende Saison zu rüsten bleibt offen.

Wer die Teams sind? Diese Frage wird nächstes Jahr bei den Regatten beantwortet.

Die Termine 2006

- 13.5. - 14.5.06 SP Regatta, UYC Mattsee
- 24.6. - 25.6.06 Litzelwurmpreis LMvOÖ, UYCAttersee
- 22.7. - 23.7.06 Entenpokal, SCKammersee
- 27.7. - 30.7.06 Staatsmeisterschaft, UYCAttersee
- 13.8. - 15.8.06 Drachenkristall, UYCWolfgangsee

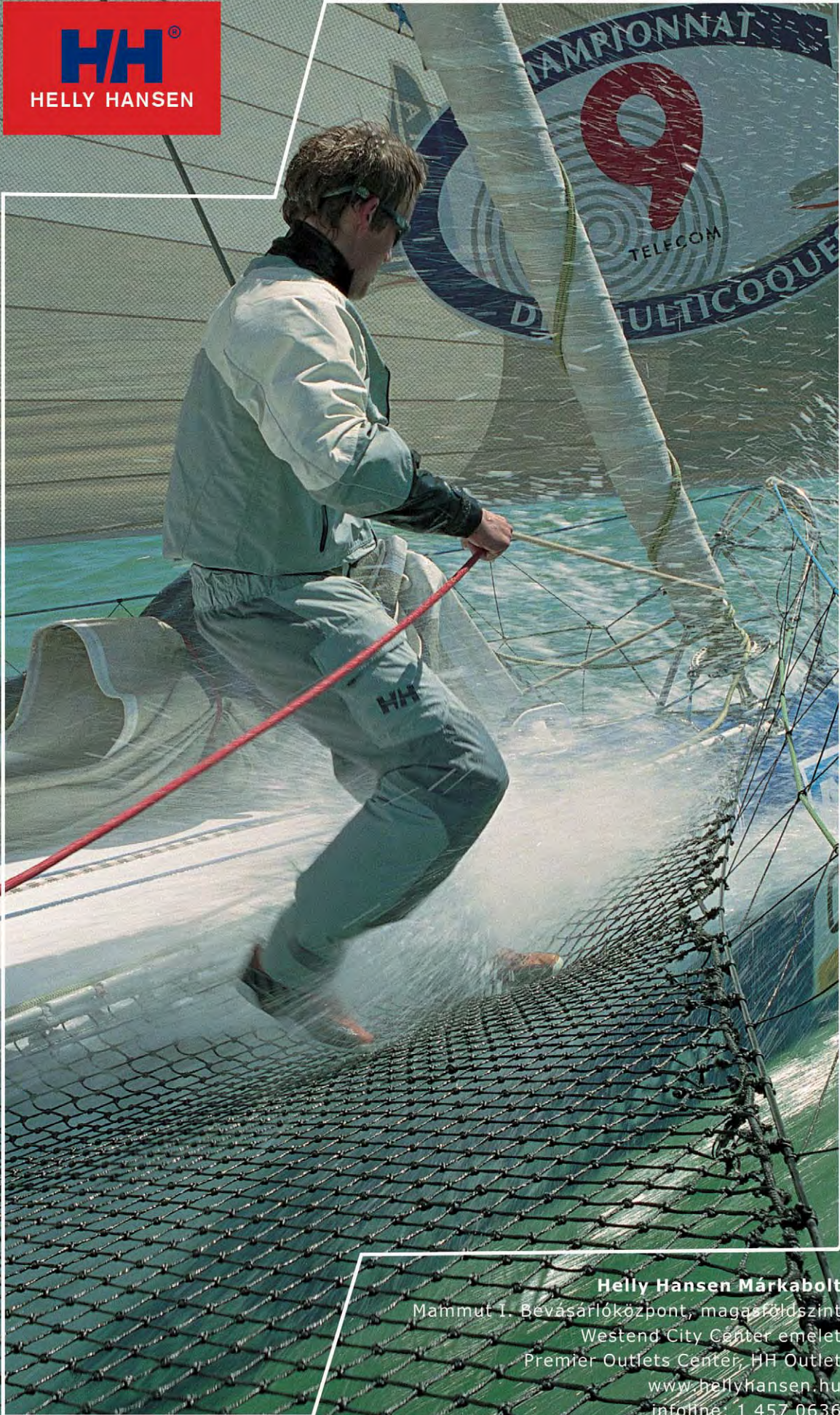
Ausschreibungen und Informationen erhalten sie am besten über die Veranstaltungslinks auf der Homepage der österreichischen Drachenflotte unter

www.dragonclass.at

info@dragonclass.at



www.hellyhansen.hu



Helly Hansen Márkabolt
Mammut 1. Bevásárlóközpont, magasföldszint
Westend City Center emelet
Premier Outlets Center, HH Outlet
www.hellyhansen.hu
infoline: 1 457 0636

d| UNGARISCHE DRACHENFLOTTE

d|01 Pannonia Drachen Cup am Balaton

Ein Fest fürs Drachenherz

Zum ersten Mal in der Geschichte der ungarischen Drachenflotte wurde 2005 zusätzlich zum ungarischen Meister, dem der Sonnenschein Cup verliehen worden ist, auch der „ungarisch-österreichische Meister“ in Balatonfüred gekürt. Wie kam es? Vielleicht eine Belebung alter K.u.K. Tradition? Die Antwort ist: Wir wollten einfach unter Beweis führen, daß der Plattensee ein fantastisches Revier zum Drachensegeln und absolut geeignet für Regatten ist. Jene, die im vergangenen August dabei waren, können ihnen diese Aussage mit großer Wahrscheinlichkeit bestätigen.



Früher haben unsere deutschen Seglerfreunde des öfteren gesagt: Wir könnten zu Euch kommen, aber der Zeitpunkt stimmt nicht ganz. Warum wird die ungarische Meisterschaft zur gleichen Zeit, wie die österreichische ausgetragen? Darauf hin haben wir das geändert. Nach Gesprächen mit der österreichischen Drachenflotte konnte 2005 der Zeitpunkt so bestimmt werden, daß die ungarische Meisterschaft fünf Tage nach der österreichischen am Attersee veranstaltet wurde. Ein guter Anlaß für alle Drachensegler, die an beiden „K.u.K-Regatten“ teilnehmen wollten, um nach den Wettfahrten in Österreich auch nach Ungarn zu kommen.

Die Idee ist bei einem Gespräch mit unserem „Honorar-Mitglied“ der ungarischen Drachenflotte, Sándor Kecskés, geboren. Warum veranstalten wir nicht eine kombinierte Regatta, wo die Ergebnisse am Attersee und am Balaton gemeinsam zählen? Etwas ähnliches wird auch an der iberischen Halbinsel ausgetragen, wo Regatten aus Portugal und Spanien kombiniert werden. Der Idee ist ein Gespräch mit einem alten Freund, selber Segler, dem Generaldirektor des ungarischen Nahrungsmittelkonzerns, Magyar Cukor Rt., gefolgt. Was



auskam, war vielversprechend: sie, als Tochterunternehmen des österreichischen Agrana-Konzerns könnten diese Regatta unterstützen, wenn wir das organisieren. Nach einiger Korrespondenz wurde der österreichische Handelsdelegierte in Ungarn, Péter Rejtő, als Schirmherr der Regatta, die „Pannonia Dragon Cup“ getauft wurde, gewonnen werden.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, am ungarischen Part der Regatta einige Extras an die Drachensegler anzubieten. Wir haben eine kleinere Marina, neben dem großen des ungarischen Seglerverbands zum Drachentreff eingerichtet. An jedem Tag nach den Wettfahrten wurden die Drachensegler zu einem Imbiß eingeladen: einmal Wein und „pogácsa“, einmal ein Gulasch, einmal ein gutes Letscho... Hier, an dieser Stelle müssen wir uns dem ganzen Personal des Clubs, Rudi Andorka, der herzhaften Erzsike und ihrer ganzen Familie für die Gastfreundschaft und Hilfe bedanken.



„pogácsa“, Gulasch, Letscho,
die Extras nach der
Regatta in der kleinen Marina



Und nun zur Regatta selbst. Das Wetter war auch mit uns. Nachdem wegen Windmangels am Attersee offiziell keine österreichische Meisterschaft veranstaltet werden konnte (lediglich drei Wettfahrten), hatten wir auch Sorgen. Ein paar Absagen, und dann war alles an Organisation „für die Katz“. Aber Drachensegler sind optimistische Leute: zu unserer vollen Freude zählten wir am Vorabend der Eröffnung 20 Boote, davon zehn aus dem Ausland! Deutschland, die Schweiz, Holland, die USA und natürlich Ungarn war vertreten, und 6 Boote waren auch am Attersee dabei, hatten also Chancen, den Pannonia Cup zu erobern.

Und unser See, der Plattensee hat sein schönstes Gesicht gezeigt. Der Wind wehte, die Sonne schien und die Regatten waren spannend. (Wenn auch einige Dreher manche zur Verzweiflung getrieben haben...). Am ersten Tag wurden gleich zwei Wettfahrten gesegelt, das hat natürlich Gesprächsstoff zum „apres-Segeln“ Plaudern am Tisch geliefert. Und so ging es weiter: Tolle Races, fantastisches Wetter, und... - na ja, das kann man nicht vermeiden: an der Regattabahn wieder ein Erfolg für Andi Haubold.

Er ist ein Phänomän am Plattensee: hat ein Gespür für die Nuancen der Winddreher am Balaton, und egal was passiert, gewinnt. Wie im vergangenen Jahr wieder. Andi und sein Team waren unaufhaltsam. Wir, andere, kommen zwar jedes Jahr näher, aber irgendwie nie wirklich an ihn heran... Aber, was soll es, 2006 versuchen wir wieder!

Die Serie konnte mit sieben Wettfahrten ausgetragen werden, und der letzte Tag war frei, weil bis dahin alle Wettfahrten fertig hatten. Die Serie wurde durch ein angenehmes Essen und eine Preisverleihung im Dobó-Restaurant in Csopak gekrönt werden. Den Pannonia Drachen Cup haben unser Freund aus der Schweiz, Dieter Schmid und seine Damen gewonnen.

Damit hat er den „österreichisch-ungarischen Meister“ Titel verdient, herzliche Gratulation! Andy Haubold konnte den Sonnenschein Cup für den ersten Platz der Serie am Balaton wieder einmal mit nach Hause nehmen, ungarischer Meister wurde Fjord mit mir an der Pinne.

Und nun zur Zukunft: Beim Jahresabschluß-Gespräch im Vorstand der Flotte haben wir beschlossen, den Pannonia Drachen Cup auch 2006 auszutragen. Unser Ziel ist es, die ungarische Meisterschaft fest in das Programm aller Drachensegler in und rund Mitteleuropa zu etablieren. Hoffentlich kommen heuer noch mehr Segler aus dem Ausland (es wäre schön, wenn unsere Nachbar aus Österreich auch erscheinen würden), daher möchte ich alle deutsche, österreichische und schweizerische Drachensegler an dieser Stelle herzlich einladen (s. Einladung) zur ungarischen Meisterschaft 2006 und zum Pannoni Drachen Cup. Gastfreundschaft, gute Stimmung kann ich fest versprechen – und der Wind wird wieder mitmachen müssen!

Vilmos Náray



Preisverleihung im Dobó-Restaurant in Csopak
Dieter Schmid mit seinen Damen

d|02 Einladung zum Pannonia Dragon Cup 2006



Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler!

Es bereitet uns eine große Freude, Sie sowie alle Drachensegler/Innen Ihrer Flotte im Namen des Ungarischen Drachensportverbandes zur Internationalen Ungarischen Drachenseglermeisterschaft 2005 für den Sonnenschein Cup einzuladen. 2006 wird der Pannonia Dragon Cup erneut ausgetragen, wobei Punkte aus der Österreichischen Staatsmeisterschaft am Attersee und Punkte aus dem Sonnenschein Cup zusammengezählt und gewertet werden.

2005 war für uns die bisher erfolgreichste Serie: 20 Boote, darunter 10 aus dem Ausland sind am Balaton zum Start gegangen. Einige frühere ausländische Teilnehmer haben bereits zugesagt: wir erwarten im kommenden August mehr als zehn Boote aus Deutschland, der Schweiz, und anderen Ländern. Der Pannonia Dragon Cup war ein großer Erfolg: 6 Boote aus Deutschland, Ungarn und der Schweiz haben sowohl an der ÖStM und an der ungarischen Meisterschaft teilgenommen. Hoffentlich macht es noch mehr Drachenseglern Lust, gen Südost zu fahren: **27-30 Juli Drachensegeln am Attersee in Österreich, anschließend 5 Tage Urlaub in Ungarn, und 4-9 August ungarische Meisterschaft in Balatonfüred.**

Wir helfen Ihnen gerne auch bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft, wenn Sie uns rechtzeitig Bescheid sagen.

Der Sonnenschein Cup war bisher fest in deutschen Händen: nach mehreren Erfolgen konnte Andreas Haubold 2005 wieder gewinnen. Kann Andreas 2006 die Trophäe verteidigen? Viele wollen ihm das Leben schwer machen dabei, aus Deutschland, der Schweiz und auch Ungarn – unsere Flotte hat sich auch wieder verstärkt...

Der Sieger des Sonnenschein Cup 2005 war also „Fandango“, GER 897, mit Andreas Haubold an der Pinne, und seinem Crew Martina Klemmt und Peter Kutzleb. Die kombinierte Wertung, d.h. der Pannonia Dragon Cup wurde von SUI 289 blue note, mit Dieter und Lotti Schmid und Silvia Barben aus der Schweiz gewonnen, und ungarischer Meister wurde „Fjord“, HUN 42 mit Vilmos Náray, Gábor Ikrényi und Péter Wonke.

2006 soll wieder ein Fest für die Drachensegler werden, und wir laden alle Seglerfreunde dazu ganz herzlich ein. Versprechen können wir wechselhafte Winde, warmes Wetter und die ungarische Gasfreundschaft. Wir freuen uns auf Euer Kommen und sind gerne bereit, etwaige Fragen zu beantworten. Ab Anfang April werden Sie weitere Informationen auf unserer website www.dragonclass.hu finden

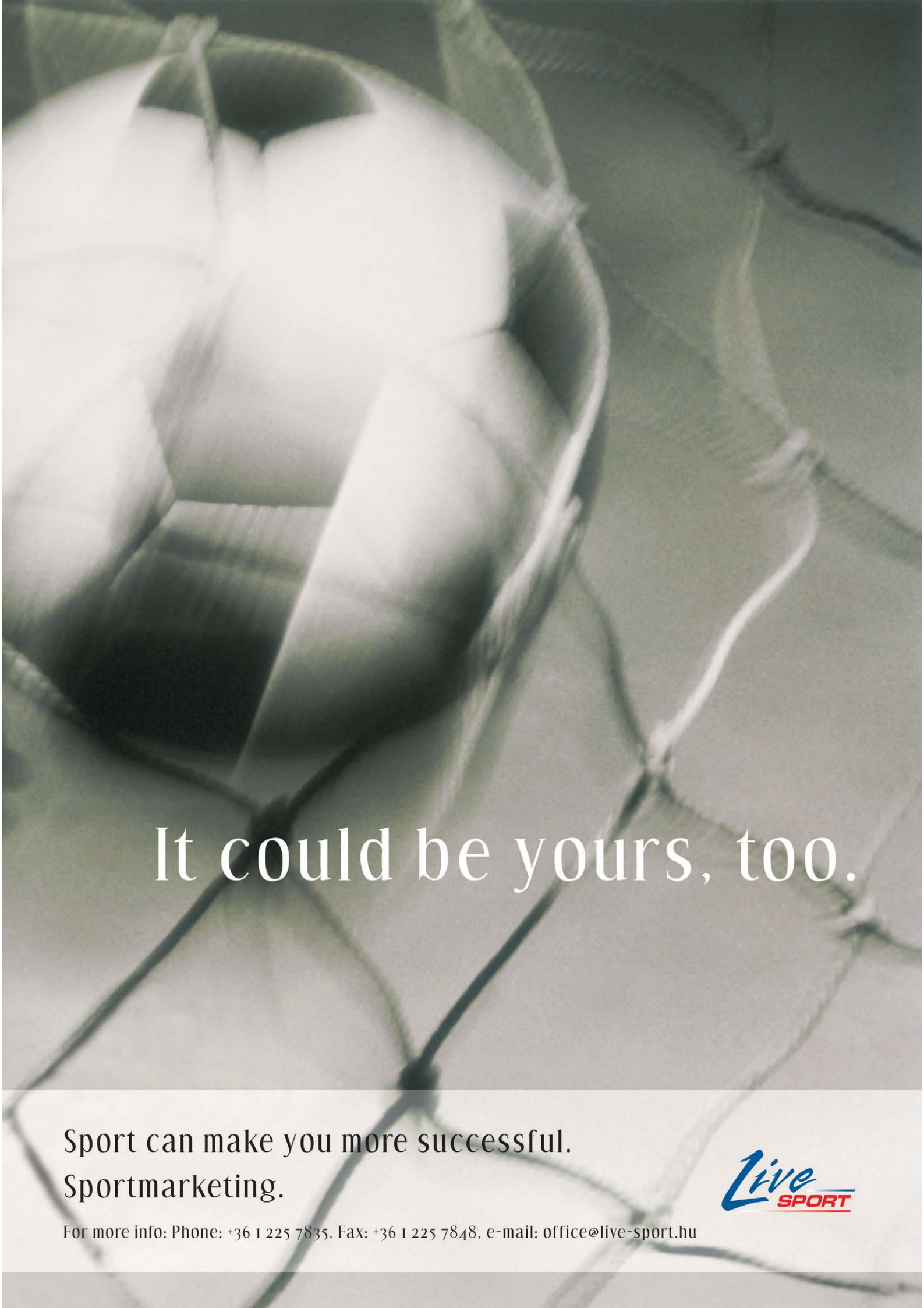
Mit Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Vilmos Náray
c/o Live PR H-1126 Budapest, Nagy Jenő u. 12.
Tel.: +36 (1) 225 7836
Fax: +36 (1) 225 7848
Handy: + 36 (20) 369 2126

Mail: info@dragonclass.hu oder naray@livepr.hu



Siegerehrung Sonnenschein-Cup 2005

A soccer ball is positioned in the foreground, slightly to the left of the center. The background shows a soccer field with a goal net. The lighting is soft, creating a slightly hazy atmosphere. The text "It could be yours, too." is overlaid in white, serif font across the middle of the image.

It could be yours, too.

Sport can make you more successful.
Sportmarketing.

For more info: Phone: +36 1 225 7835, Fax: +36 1 225 7848, e-mail: office@live-sport.hu

Live
SPORT

d|03 Eine bewegte Drachensaison in Ungarn

Das Jahr 2005 brachte eine Menge an Neuigkeiten für die ungarische Drachenflotte. Alles hat an einem kalten Januar-Tag begonnen, wenn sich die Flotte nun einmal auch offiziell den Ungarischen Drachenverband gründete. Zum Vorsitzenden wurde Ferenc Zenthe, zum Sekretär Vilmos Náráy gewählt, und unser junger Freund, László Kozma, wurde zusätzlich in den Vorstand als Delegierter einberufen. Die Versammlung stimmte der Konstitution zu, und als Anerkennung seiner Verdienste hat sie den langjährigen früheren Flottensekretär, Péter Honig, zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Die neue organisatorische Form hat auch den Aktivitäten neuen Schwung verliehen: Wir haben eine Website errichtet, und auch die Idee des Pannonia Dragon Cups ist in dieser Stunde geboren.

Die Flotte hat sich schön entwickelt: mit Steinbeisser kam ein neues Schiff dazu, und wie sich herausstellte, sind András Kertész und sein Team sehr gute Segler, die von Anfang an bei den Regatten mitsegelten, und bei der Meisterschaft sogar einen ersten Wettfahrtsieg holten. Einige ältere Holzschiffe haben einen neuen Eigentümer bekommen, und wir hoffen, daß sich diese Mannschaften auch bald uns anschließen werden.

International hat sich Ungarn durch zwei Teams vertreten: Fjord und Ultramarine, die in Deutschland und Österreich regattierten. Es gibt aber bereits Gerüchte über neue – zwar vom Occasionsmarkt stammende, aber noch sehr gute – Drachen, die bald die ungarische Flotte stärken werden.

Im Frühjahr haben wir den Beschluß gefasst, dass es ab nun zwei Ranglisten gibt. Die „altmodische“ Bootsrangliste berücksichtigt – wie früher – die Bootsplazierungen an den ungarischen Schwerpunktregatten, egal wer Steuermann oder im Crew saß. Die neue, derzeit noch als Versuch angesehene

Variante lehnt sich an den internationalen Standard an: Hier werden Punkte von Steuerleuten und Crewmitgliedern in Ungarn und auch im Ausland gesammelt, und alles wird nach dem in Deutschland angewandten System ausgewertet.

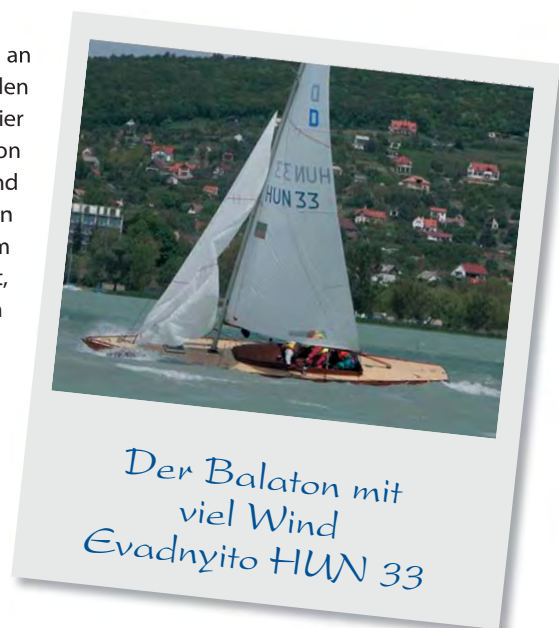
Alles in allem haben wir 2005 eine schöne Saison mit viel Wind, guten Wettfahrten

und freundschaftlicher Atmosphäre am Land hinter uns. Man kann es nur wünschen, dass 2006 noch schöner wird!

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern dieses Heftes im Namen aller ungarischen Drachensegler ein schönes neues Jahr, einen guten Wind und Mast- und Schotbruch!

Vilmos Náráy
Sekretär des Ungarischen Drachenverbandes

www.dragonclass.hu
info@dragonclass.hu



d|04 Bootsrangliste 2005 der Ungarischen Drachenflotte

Rg	No	Bootsname	Pts
1	39	Hotemin	43
2	40	Signorina	42
3	42	Fjord	33
4	45	Ultramarine	29
5	31	Nemecsek	29
6	47	Steinbeisser	26
7	43	Albatross	21
8	33	Nausikaá	18
9	46	Conseuro	15
10	28	Kalliopé	12
11	34	Nirvana	11
12	16	Fabula	5



Hotemin und ihre Crew: Zoltán Vobeczky, Gábor Németh, Géza Szeli

Persenninge



Zelt- ein-, zwei- und dreiteilig, Cockpit-, Rollfock-, Baum-, Transportpersenning (inkl.Kiel oder bis zur Wasserlinie) und Masttaschen.

Aus hochwertigen Bootsdeckenstoffen mit idealen Eigenschaften:

- sehr leicht und platzsparend
- wasserdicht
- schmutzabweisend
- UV-beständig
- fäulnishemmend ausgerüstet

Waldstraße 5 • 82327 Tuzing • Tel: 08158 / 71 30 • Fax: 08158 / 92 76 36

Inserenten	Seite
Peticrows Limited, www.Peticrows.com	2
C-B-R 06 Freizeit und Reisen, www.c-b-r.de	10
Bootswerft Markus Glas, www.bootswerft-glas.de	13
Fritz-Segel GmbH, www.fritz-segel.de	17
HanseNautic GmbH, www.hansenautic.de/www.hll-dragon.de	21
Kufer Fahrzeugbau KG, www.kufer-fahrzeuge.de	24
H.O. Zettl Versicherungsmakler GmbH, www.zettl.info	28
Grünbauer Brillen, München Tel.: 49(0)89/535145	31
Kohlschowsky, Bootsbauhandwerk, www.bootshandwerk.de	35
Ballnath GmbH Versicherungen, www.bvservice.de	37
North Sails One Design, www.northsails.de	38
Harbeck, Regatta Trailer, www.harbeck.de	39
Bootsbau Gans, www.bootsbau-gans.de	41
Bavarian Sails GmbH, W. Rappel, Tel.: 49(0)8151/ 73028	43

Inserenten	Seite
Schmidkommunikation, www.schmidkommunikation.ch	55
Sieber Jürg, Ingenieurbüro, Tel: 41(0)31/932 11 22	56
Krebs Design, www.krebsdesign.dk	56
Müller Peter, Spenglerei, Tel.: 41(0)41/711 68 48	65
M&B AG, Archiv-u. Lagereinrichtungen, www.m-b.ch	67
Der Schreiner, www.schreiner.ch	69
Murette AG, Yachtversicherungen CCS, www.murette.com	71
Odlo, www.odlo.com	72
Mang-Sail-Service 49(0)8151/55 55 33/VM-Sails, www.vmsails.ch	74
Helly Hansen Ungarn, www.hellyhansen.hu	80
Live Sport Ungarn, Tel.: 36 1 225 78 35	84
Tircher Christian, Persenninge, Tel: 49 (0) 8158/ 7130	86
BB Dragon - Royal Denship, www.bb-dragon.com	87
Marine Pool, www.marinepool.de	88

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die Unterstützung dieses Hefts und bitten unsere Leser um Beachtung ihrer Anzeigen. Ein herzlicher Dank den Fotografen für die kostenlose Abgabe der Bilder.

www.drachensklasse.de
www.dragon-class.ch

www.dragonclass.at
www.dragonclass.hu



a dream comes true...

2005 results

1st. Ski Voile International, Antibes

2nd. Primo Cup, Monaco

1st. Championnat de Maditerranee, Cannes

2nd. Coupe Internationale de Bretagne Des Dragons, Douarnenez

2nd. & 3rd. Copa del Mediterraneo, Majorca

1st. & 3rd. Princesa Sofia, Majorca

5th. Grand Prix Petit Navire, Douarnenez

4th. Europeans, La Trinité

3rd. Danish Championship, Skaelskoer

1st. Regate Royale, Cannes 2005

1st. Internationale German Championship 2005

Latest news from the dragon world:
www.bb-dragon.com



ROYAL · DENSHIP



Offizieller Ausstatter des Team SOPRA Group (Philippe Monnet)



TechInfo

Mikroporöse PU-Beschichtung mit PU Membrane, DWR behandelte Oberfläche für dauerhafte Wasserabweisung

Full Stretch Jacke

- extrem atmungsaktiv durch 3 Lagen-System (15.000*g/m²/24h)
 - extrem wasserdicht (Wassersäule 20.000 mm)
 - vorgeformte Arme
 - vielfach verstellbare Kapuze
 - Doppelmanschetten-system
 - Reflexstreifen
 - Handy-Tasche
 - wasserdichte Brusttaschen
- XS - XXL € 399,90



Full Stretch Hose

- körperbetonter 3-Lagen Komfort-Schnitt
 - zusätzliche Manschette zum Ausgleich zwischen Sitz- und Stehposition
 - vorgeformte Knie
 - Knie- und Gesäßverstärkung
 - salzwasserresistenter Reißverschluss
- auch in MB (=XXL mit verkürztem Bein)

XS - XXL, MB € 279,90



STRETCH
STRETCH



www.marinepool.de

Fraunhoferstr. 6, D-82152 Planegg/Martinsried, Tel ++49(0)89/8996190, Fax ++49(0)89/8575060